

BLICK

LICHT

4-08 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



unsichtbar werden 21067 9)

Editorial

Liebe Leute,

Mit den Rauchergesetzen wird es ja nun auch immer schlimmer. Mittlerweile stehen die Rauchenden fast immer vor den Kneipen und belästigen damit die dort wohnenden und passierenden Menschen. In Berlin soll es ja schon zu folgender Szene gekommen sein: Zwei Typen stehen in einem Buswartehäuschen, der eine raucht und wird gebeten aufzuhören. Dazu meinte er: „Dann geh doch da hinten in die Kneipe, wenn dich das Rauchen stört.“

Jahrelang wurden Menschen getrietzelt, dass wenn dies oder das nicht getan würde, dann „wäre aber Polen offen!“ Nun ist Polen ziemlich genau 3 Monate offen und irgendwie ist alles wie vorher. Gut, dass sich die meisten früher von der Drohung nicht haben beeindrucken lassen. Nun ist es endlich an der Zeit, diese dumme Phrase abzuschaffen.

In diesem Monat fängt auch die Uni wieder an, und so recht habe ich darauf eigentlich keine Lust. Ich hab mal bei Ebay nachgeschaut, und dort gibt es Dokortitel ja schon für 59 Euro (ohne Versandkosten) zu erwerben. Ich muss mich nur noch entscheiden, ob ich Doktor für Unsterblichkeit, Engelstherapie oder Gottesweisheit werden möchte. Über das Tragen des Titels in Deutschland werde ich dann mit der Zusendung der Doktorurkunde informiert.

der Daniel

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die tragische Nachricht vom Tode Michael Wenzels. Hinten haben wir einen kurzen persönlichen Rückblick auf ihn und werden in der nächsten Ausgabe etwas ausführlicher darauf eingehen.

das bedrückte Blicklicht-Team

Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Cottbus
6	Cottbuser Bühnen
8	Cottbus
10	Leben - Die Autorensseite
11	Umwelt & NGO
14	Studium
15	Ausstellungen
16	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Cover: Sven Pfennig
unsichtbar werden



COTTBUS IN NICHT ALLZU FERNER ZUKUNFT

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Erik Schiesko, Marianne Zittlau, Martin Berngruber

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:
Druck & Satz Großbräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Lebens-KUNST in Cottbus

Galerie Blendwerk, Sylke Saischowa

Das heutige Interview führte ich in einer persönlich, ereignisreichen Zeit. Einer Zeit, nach einer so intensiven Zeit und einem so berührenden Ende (?), dass heftige Fragen aufgeworfen wurden. Am Morgen des Interviewtages glaubte ich, vielleicht nicht erste Antworten, jedoch erste Schritte DANACH gefunden zu haben. Nicht wissend, was am Mittwoch geschehen und alles neu in Frage stellen sollte.

Auch für meine Interviewpartnerin Sylke Saischowa stellte sich meine Frage vor einiger Zeit:

„Wie kann man mitnehmen, was man dazu gelernt hat? Wie kann man Erlebtes und Erfahrungen bewusst nutzen, von denen man vorher teils nichtmal wusste, dass es sie gibt?“

Sylke fand ihre Antwort in der Eröffnung ihrer eigenen Galerie Blendwerk. Wie es dazu kam? Hier das Interview.



Jens Pittasch: Sylke, wir kennen uns, ohne uns gut zu kennen, ... ja, eigentlich seit der Jugend.

Sylke Saischowa: Ja, die fand zwischen Forum-K, Club Südstadt und anderen schönen Orten der Cottbuser Kultur statt.

Jens: Das Forum-K und das dazugehörige Kaufhaus Konsument sind es auch, die ich mit Dir verbinde. Ich habe Dich dort oft dekorieren und Schaufenster gestalten sehen.

Sylke: Zwölf Jahre war ich dort. Ich hatte Gebrauchswerberin gelernt. Viel zu werben hatten wir ja nicht. Aber später habe ich gemerkt, dass man gerade durch das Wenige gelernt hat, intensiver zu sehen und auch auszudrücken.

Jens: Inwiefern?

Sylke: Nun, in der Werbung geht es ja darum, Interesse zu wecken, die Menschen anzusprechen. Man muss den eigenen Blick weiten und versuchen, Emotionen in Bildern und Formen zu bringen.

Jens: Und dies damals ohne vorgefertigte Kampagnen.

Sylke: Ja, eben. Und im Vergleich zu heute fast ohne Material. Wenn Du nur Krepppapier, Farbe und Schere hast, ist das eigene Können ganz anders gefordert. Das war schön.

Jens: Du hast dann die Veränderung zur neuen Werbewelt aus Kalt-Displays und fertigen Aktionspostern mitgemacht.

Sylke: Ja. Und den Wechsel in den Verkauf. 1994 boten sie uns an, im Kaufhaus zu bleiben. Als selbstständige Promoter. Man arbeitete mit den gleichen Leuten, von denen viele nun aber Fremdkräfte waren.

Jens: Oh, das wusste ich gar nicht. Für die Käufer sind das alles Mitarbeiter von Galeria.

Sylke: Ja, natürlich muss das ein einheitliches Außenbild geben. Tatsächlich aber sind vieles freie Verkäufer mit Hersteller-Aufträgen. Ich fand das wirklich interessant, es hat mir gefallen, für die verschiedensten Sortimente verantwortlich zu sein.

Jens: Was war das so?

Sylke: Oh, bekomme ich das noch zusammen? ... Also mit Braun hatte ich einen Vertrag über den Verkauf von Elektrogeräten, dann einen mit Junghans für Uhren.

Auch im Bereich der Parfümerie habe ich gearbeitet und im Schmuck. - Bestimmt fehlt noch was, es waren ja 10 Jahre.

Jens: 10 Jahre?

Sylke: Ja, doch, 94-2004. Dann kam die Elternzeit. Und während der ging die Schmuckfirma pleite.

Jens: Sonst wärest Du zurück ins Kaufhaus gegangen?

Sylke: Ich weiß nicht. Durch die Kinder hat sich mehr verändert. Das heißt nicht nur direkt durch die Kinder, sondern durch den anderen Umgang mit den Tagen und mit der Zeit.

Jens: Das kann ich gut nachempfinden. Meinst Du das bewusstere Leben, Erleben?

Sylke: Ja, so etwa, wie ich es vorhin meinte, über das intensivere Sehen. Ich habe das auf unseren endlosen Spaziergängen durch die Stadt ganz neu entdeckt. Und auch meine Leidenschaft Fotografie wiederentdeckt.

Jens: Wiederentdeckt?

Sylke: Ich hatte schon in den neunziger Jahren fotografiert, es dann aber wieder sein lassen. Ich bekam nicht den Ausdruck in die Fotos, den ich haben wollte. Ich hatte die Bilder einfach anders im Kopf, bekam das aber mit den analogen, technischen Mitteln nicht auf's Papier.

Jens: Aber zeigen die Fotos nicht das, was da ist?

Sylke: Für mich nicht nur. Mir ist eine Ebene in den Bildern wichtig, die erst unser Gefühl hinein bringt, was man aber nicht 1:1 fotografieren kann.

Jens: Du hast also Dich verändert und Deine Sichtweise, durch die Kinder. Dein Blick und Dein Empfinden hat sich geweitet. Wie hast Du das dann umgesetzt, wie genutzt?

Sylke: Es war plötzlich auch ein Medium da, sich mitzuteilen und neu auszudrücken und das mit anderen zu teilen. Mein Blog im Internet. Der wollte täglich Futter, und Bilder sollten dazu. Seit dem war dann eine Digitalkamera auf unseren Spaziergängen immer griffbereit.

Jens: Ah, und ich ahne etwas: Digital hieß dann auch Bildbearbeitung?

Sylke: Ja, das war eine Offenbarung. Schritt für Schritt entdeckte ich die Bearbeitungsmöglichkeiten, mit denen ich endlich das Unsichtbare in die Fotos bringen konnte. Das wollte ich! Jetzt kamen meine Bilder!

Jens: Ich habe mir Fotos von Dir auf Deinen Webseiten angesehen. Hier, in der Galerie, hängen nun einige Originale. Mir ist die Dunkelheit aufgefallen, viel Düsterei.

Sylke: Sie haben eine Schuss Melancholie. Ich mag das Morbide und Mystische. Einen großen Einfluss auf meine Fotoarbeiten hat Simon Marsden. Ich mache viel auf der Basis von Schwarz-Weiß. Ich mag die Stimmungen, die man so findet. Auch so eine gewisse Körnigkeit, obwohl die digital eigentlich nicht da wäre. Es ist eine Nostalgie in mir. (Hinweis der Redaktion: www.marsdenarchive.com)

Jens: Mir ist es so gegangen, dass ich durch die Möglichkeiten der extrem schnellen Serienbilder überrascht wurde. Früher hat man die Motive einmalig festgehalten, plötzlich konnte ich von einer Sekunde 4 Bilder machen. Jeweils eine viertel Sekunde, die doch so viel verändert.

Sylke: Das kann man damit vergleichen, wie für mich

aus einem Bild, durch die Nachbearbeitung, immer neue Ebenen hervortreten. Schon am nächsten Tag entstehen so völlig neue Abzüge aus dem gleichen Motiv. Es ist auch so, dass ich für das Fotografieren selbst nicht viel Zeit investieren kann. Die Kinder sind immer dabei. So entstanden viele Bilder zufällig, ohne Zeit zum Einrichten.

Jens: Vom Blog zur eigenen Galerie ist es dann aber doch ein großer Schritt. Aus der Weite des Internets auf wenige, statische Quadratmeter. Stand zum Beispiel nie die Alternative, auch selbst in die Weite der Welt zu gehen?

Sylke: Es gab Ideen: Eine kleine Pension in Prag. Eine Galerie in Dresden-Neustadt. Ein Leben am Meer. Doch ... irgendetwas in mir hinderte mich immer am Weggehen. Es ist ein so starkes Gefühl: 'Wenn ich woandershin gehe, dann ist mein Traum weg. Dann ist der Traum der Alltag.' - Dann lebe ich lieber hier meine Träume und versuche sie auszudrücken.

Jens: Oh, das ist eine ganz wichtige Sichtweise, die mich gerade aktuell sehr berührt.

Sylke: Weißt Du, Prag, Dresden-Neustadt, - ich habe mir mein Stück Prag und Dresden nach Cottbus geholt.

Jens: Die Idee entstand auch während Deiner Spaziergänge und der Arbeit mit den Bildern?

Sylke: Ja, ich sah, wie Andere kleine, interessante Läden aufmachten. Du hast über einige davon auch schon geschrieben. Und die Selbstständigkeit kannte ich schon. Es war eine interessante Zeit. Die Galerie entstand wohl, weil sie entstehen sollte. Es ergaben sich so viele Dinge und Ereignisse, wie ein roter Faden. Gab es ein neues Problem, kam bald darauf eine Lösung, die das Ganze nur weiter voran brachte. Es war wie ein Fluss und sollte wohl genau so werden.

Jens: Das ist eine sehr interessante und sehr persönliche Sicht auf ein Stück Selbstverwirklichung.

Sylke: Ja, so empfinde ich es. Man schafft, was man sonst vermisst.

Jens: Deine Galerie ist nun nicht einfach eine Galerie, Du verkaufst auch ja was eigentlich? Wie beschreibst Du das und wie gehört es zusammen?

Sylke: Die Galerie Blendwerk ist ein Hybrid aus Galerie und Laden. Ich biete an, was für mich stimmig ist, um Räume zu gestalten. Bilder, Düfte, Schmuck, Keramik. Man kann Stöbern und Entdecken - nicht eindimensional.

Jens: Es gibt noch eine ganz andere Dimension der Sylke Saischowa, hier liegen Flyer mit Einladungen zu einem Orakel-Abend.

Sylke: Das wäre wohl wieder eine eigene Geschichte. Aber ja. Ich beschäftige mich schon lange mit der Welt der Wahrsage, mit Tarot und Ähnlichem. Und ich lade Interessierte ein, zu einem Blick in diese Welt. Der nächste Orakel-Abend ist am 20. April, ab 20 Uhr, zu Vollmond.

Jens: Vielen Dank Sylke für dieses Gespräch, das sich auch für mich zu einem besonderen Erlebnis zu einer besonderen Zeit ergeben hat. Alles Gute für Dich, Deine Zwillinge, Deinen Mann, Deine Galerie und Euer Leben.

- Jens Pittasch -

VERANSTALTUNGSTIPP:

„Nacht der Orakel“ - Galerie Blendwerk, 20. April, 20 Uhr

INFORMATIONEN + KONTAKT:

Galerie Blendwerk

Cottbus, Straße der Jugend 11

Montag-Freitag von 10.00-15.00 Uhr

...oder nach telefonischer Vereinbarung:

0176-61521778

Internet: www.the-art-of-dark.de



Abschied von Micha

Es ist schwer Abschied zu nehmen von einem Menschen, der für viele von uns so viel bedeutete. Michael Wenzel war noch jung, doch hatte er es vermocht, in seinem kurzen Leben viele Menschen glücklich zu machen. Er war ein Macher mit vielen Worten. So führte er zum Beispiel das „AK 14“ in der Straße der Jugend gegenüber des Gladhouse. Er war Mitbegründer der Partei AFP, wo er sich im Rahmen der Bundestagswahlen als freier Kandidat aufstellen ließ und organisierte diverse Veranstaltungen für die Cottbuser Jugend.

Sein plötzlicher Tod ist für alle sehr schmerzlich. Aber die, die ihn besser kannten und so viele schöne Stunden mit ihm zusammen erleben durften, sollen ihn so in ebenso schöner Erinnerung behalten. Diejenigen, die am meisten des Trostes bedürfen, sind jedoch seine Eltern. Eure Worte können dazu beitragen, sie fühlen zu lassen, dass sie nicht allein mit ihrem Schmerz und ihrer Trauer sind.

*Ruhe in Frieden...
deine Freunde*

Am 18.03.2008 war eine Trauerfeier für engste Verwandte und Freunde in der Marie23. Überschattet wurde dieser Abend durch einen Anschlag von rechtsextremen Idioten auf die Lokalität.

UEBER MORGEN – Filmfestival

3.-9. April in Cottbus

Welche Werte sind uns wichtig? Welche Träume inspirieren uns? Für welche Überzeugungen lohnt es sich einzutreten? Und welche Möglichkeiten der Gestaltung gibt es? Ein vielschichtiges Panorama vergangener und gegenwärtiger Utopien und Weltentwürfe präsentiert das bundesweite Filmfestival UEBER MORGEN.

Kult-Regisseur Werner Herzog stellt mit „The Wild Blue Yonder“ seine persönliche Science-Fiction-Utopie vor. Der Film „Menschen, Träume, Taten“ zeigt das Zusammenleben in einem Öko-Dorf in Sachsen-Anhalt, wo sich 100 Menschen den Traum vom selbstbestimmten Leben erfüllen.

13 Filme zeigen Bedingungen, unter denen sich gesellschaftliche Veränderungen vollziehen und lassen Menschen zu Wort kommen, die über ihre Motive, ihre Ziele, ihre Erfolge und auch ihr Scheitern erzählen. Und sie geben uns eine Idee davon, wie die Welt von Morgen aussehen könnte.

Wieder sind rund 30 bundesweite und mehr als 1.000 regionale Verbände und Organisationen der Zivilgesellschaft mit im Boot. Filmpartner in den 100 Städten organisieren Publikumsdiskussionen und Filmgespräche. Neben der Filmvorführung möchte UEBER MORGEN Diskussionen anbieten sowie die Vernetzung und das Engagement von ehrenamtlich Engagierten fördern. Das Festival findet vom 3.-9. April im Obenkinno unter anderem mit der Lebenshilfe und dem Carpus e.V. statt. (pm/dh)



Arch.star

strategisch!, detailliert!, sinnlich! und nachhaltig! – so lauten, bei der nunmehr fünften Auflage des Arch.stars-Festivals, die Kategorien in den Architektur-Studenten aus der ganzen Welt, wieder ihre Kreativität unter Beweis stellen können. Zu einem einzigartigen Wettbewerb, initiiert von der Fachschaft Architektur der BTU Cottbus, werden vom 24. - 27. April 2008 alle Architektur-Studenten eingeladen, ihre besten Arbeiten aus dem Studium vorzustellen. Ziel der Veranstaltung ist es auch, den angehenden Architekten eine Plattform zum kreativen Austausch zu bieten. Das besondere am Wettbewerb: Die Sieger der vier Kategorien werden von den Teilnehmern selbst gewählt. Dabei geht es um Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von über 8000€. Die Entwürfe, Projekte und Designs werden dann in verschiedenen Ausstellungsräumen in der Cottbuser Innenstadt auf der „Festival-Meile“ ausgestellt. So werden auch die Besucher der Ausstellungen eingebunden und können ihren eigenen Arch.star küren. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.archstars.de (pm)

Kurs Plastisches Gestalten

Am Donnerstag, 3. April 2008, beginnt im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus am Amtsteich ab 19.00 Uhr der neue Kurs Plastisches Gestalten (Kursdauer 8 x 2,5 Stunden). Hier werden die Teilnehmer vorrangig mit dem Material Ton und seinen unterschiedlichen Bearbeitungstechniken vertraut gemacht. Gesichter und Köpfe stehen im Mittelpunkt des Kreativkurses. Vom eigenen

Gesicht werden mit Hilfe von Gipsbinden Negativformen abgenommen und unter Anleitung der Museumspädagogin Irmgard Richter mit flüssigem Ton oder Gips ausgegossen. (pm)

Digitale Bilderwelten

Das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus bietet ab Samstag, 5. April 2008, im neuen Domizil am Amtsteich einen Fotokurs für Hobby-Fotografen und Fotografiebegeisterte an. Die teilnehmenden sollten Lust und Interesse mitbringen, ihren Fotos durch bewussteres Fotografieren eine spannungsreiche Gestaltung und ästhetischen Charakter zu verleihen. Technische Hilfestellungen zur Kamera und eine Einführung in die digitale Fotografie werden anhand praktischer Aufgaben geleistet. Diese werden auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmer abgestimmt. Marian Lachmund, erfahrener Fotograf und langjähriger Kursleiter, gibt an vier Samstagen, jeweils von 10.00 bis 15.30 Uhr, sein Wissen weiter. Die einzelnen Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des mukk – museum.kreativ.kraftwerk – statt. Das Mitbringen einer eigenen Kamera ist wünschenswert, aber nicht Bedingung. Die besten Kursarbeiten werden in der mukk-galerie ab 8. Mai 2008 ausgestellt. (pm)



Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: Der Sturm

(Premiere am 15.03.2008)



Im „Blicklicht“-Interview, Anfang 2007, sprach Martin Schüler über sein Bestreben als Ensemble-Intendant, der den Sparten des Theaters das Verständnis füreinander öffnet. Am Abend des 15. März klangen seine Worte in mir nach, als ich begeistert sah, wie Sänger zu Schauspielern wurden, Chor und Ballett als Geister die Szenerie füllten, Schauspieler gemeinsam mit Chormitgliedern auftraten und das Orchester die Insel des Prospero mit magischen Klängen untermalte.

„Der Sturm“, in der Regie von Martin Schüler, ist ein neues Glied in der Kette der Mehrsparten-Projekte, die unser Theater wertvoll, einzigartig und erlebenswert machen. Besonders wird diese Inszenierung schon durch die Wahl der Übersetzung (Erich Fried) und die äußerst selten verwendete Bühnenmusik von Jean Sibelius. Bereits der Auftakt wird durch diese dramatisch. GMD Petersen lässt mit seinem Orchester die Wogen eines bühnenweiten Sturm-Bildes geradezu lebendig werden. Während man Ohren und Augen ohnehin kaum trauen mag, wird das Bild transparent. Ein Magier im Zaubermantel (Prospero, Frieder Venus) wird sichtbar, der mit den Elementen und einem Schiff spielt. Dieses wird bewegt von lebenden Wellen und Winden. Eindrucksvoll, nicht nur hier, das Ballett, in der Choreographie von AnnaLisa Canton.

„Der Sturm“ gilt als das letzte Stück William Shakespeares. Man geht davon aus, dass er sich selbst meint mit Prospero, dem ehemals aus der Welt geworfenen, der sich dann eine eigene, magische schuf und nach langer Zeit zurückkehren möchte, zu den Menschen. Aus heutiger Sicht mag es sich Shakespeare allzu einfach gemacht haben mit der Aufarbeitung eines ganzen Lebens. Prosperos frühere Widersacher sind nach kurzer Verwirrung geläutert. Seine Tochter führt er gleich zu Beginn mit dem Sohn dessen zusammen, der ihn stürzte und verbannte. Eine politische Verbindung, die Shakespeare durch das sofortige Verliebtsein der beiden legitimiert. Und hier, wie im ganzen Stück, spielt er eben doch erneut seine Macht als Autor und Manipulator aus. Ist das Aufarbeitung? Der Cottbuser „Sturm“ glänzt und bebzt durch großartige Spielideen, ein alles betonendes Bühnenbild, bestens entwickelte und realisierte Kostüme (Ausstattung Gundula Martin, Kostüme Susanne Suhr) und phantastische Leistungen der Beteiligten.

Doch auch Martin Schüler scheint mit der Frage zu ringen, wie die gewaltigen Eindrücke der Zaubersinsel, - die doch so eindrucksvoll aufgeworfenen und gezeigten Hintergründe aus Macht, Intrigen und Eigennutz, - sich viel zu schnell auflösen. Einen besonderen Bruch stellt für mich Frieder Venus, in der Hauptrolle des Prospero, dar. Er wirkt uneinheitlich, als ob er den Bezug zur Figur nie finden konnte. Ich kann bei ihm keinen Charakter des Prospero erkennen. Wo ist der,

der sich einst Rache schwor, deren Ausführung nun begann und in eigenen Konflikten erkennt, dass dies nicht sein Weg ist? Wo ist der Herrscher über die Inselmächte und ihre unfreiwilligen Besucher, der das Stück dirigiert und führt? Frieder Venus war es an diesem Abend nicht.

Welches Erlebnis dagegen seine Mitspieler, die sich die Umtriebe ihrer mitgeführten Absichten, das Ausspielen eigener Interessen und schließlich die Last ihrer Schuld, so zu eigen machen und in ihren Figuren so intensiv ausdrücken, dass ich mich unwillkürlich an das Gedicht einer jungen Cottbuserin erinnert fühlte, das diese kürzlich bei einem Leseabend vortrug:

Unsere Last

*Wir sind vor einem Schatten davon gelaufen,
aber im Kreise und nun hat der Schatten uns eingeholt.
Wir haben uns hingegeben und gesucht.
Wir haben uns geduckt und sind gesprungen.
Wir haben uns verirrt und sind weitergelaufen
- aber immer spürten wir den Schatten im Genick und wollten ihm enttrinnen.
Wir haben geglaubt er jage hinter uns her
und wir haben nicht gewusst, dass wir ihn mitgeschleppt haben.*

*Das da, wo wir waren - schweigend auch er war.
Das er nicht hinter uns, sondern in uns war, in uns selbst.
(Nele Vogt)*

Ja, in uns selbst sind unsere Schatten. Das Echo der Schuld fällt zurück auf die Schuldigen.

Wir selbst sind auf unserer Insel der Alb- und Machtträume. Wer benutzt und nutzt aus? Was muss passieren, um uns aus unseren Denk- und Verhaltensmustern herauszubringen?

Die Cottbuser Inszenierung bleibt der Vorlage treu. Shakespeares Schluss ist ein Happy-End im Eiltempo. Ein weiterer Bruch im insgesamt großartigen Bühnenwerk, das Martin Schüler und alle Mitwirkenden sich hart erarbeiteten und mit dem sie über weite Strecken fesseln. Vielleicht ist auch gerade dies gewollt, dass man sich selbst befragt und diese Zweifel mitnimmt. Weg von der Insel, in den Alltag und die- sen in Frage stellt.

Jens Pittasch (Fotos: Marlies Kross)



weitere Vorstellungen:

Sonntag - 13.04.2008

Dienstag - 29.04.2008

Sonntag - 08.06.2008

Gesehen: Kasimir und Karoline

Premiere am 14.03.2008

Was für ein Stück hat man gesehen, wenn danach ein gutes Stück Trostlosigkeit bleibt?

Was, wenn man sich fragt, muss es dieses Stück überhaupt geben? Eine Galerie der Egoisten, denen auch ihre nachdenklichen Momente nicht weiterhelfen, da sie ohnehin nie bereit waren, das kleine Stück tiefer zu denken, oder nicht dazu in der Lage sind.



„Ein Beziehungskarussell“ steht im Programmheft. In meinen Notizen zur Vorstellung ist zu lesen: „zelebrierte Belanglosigkeit des Seins, als so gar nicht lustiges Erlebnis“.

Bettina Jahnke (Regie) zieht das Spielfeld ihrer Akteure ganz wörtlich in die Breite. Ganz so, als sollte Tiefe überhaupt nicht erst aufkommen. Zusätzlich lässt sie auf zwei Ebenen spielen und durch eine Vielzahl von Türen Kommen und Gehen (Ausstattung Gundula Martin). Der Blick der Zuschauer wird beständig fast 180 Grad hin und her gezogen, und herauf, und herab. Anfangs scheint es, es gäbe eine Unter- und eine Oberschicht. Unten Kasimir (Gunnar Golkowski), nun arbeitslos, und auch Karoline (Serena Gruß), die jedoch an diesem Tag nichts von Kummer wissen mag. Oben ein geschneigetes Jungchen (Schürzinger, Oliver Seidel). Der Schein wird schnell klar, als er nicht Banker oder Arzt ist, sondern Zuschneider. Und doch verbindet das beiderseitige Eis-Essen im Moment beide mehr, als Karoline mit ihrem Bräutigam Kasimir. Beide finden nur die falschen Worte, so geht sie ihrer Wege ins Vergnügen und Kasimir zum Bier und dem eher zweifelhaften Freund Merkl Franz (Thomas Harms). Als Schürzingers Chef, der Herr Kommerzienrat Rauch (Rolf-Jürgen Gebert), auftaucht und mit einer Cabriolet-Fahrt „nach Altötting“ lockt, wendet sich Karoline ihm zu und der vorher noch moralisierende Schürzinger zieht sich zurück, nicht ohne eine Beförderung eingefordert zu haben. Karoline und Kasimir treffen erneut zusammen, seine Entschuldigung geht ins Leere. Er: „Was willst du denn erreichen?“ Sie: „Eine höhere gesellschaftliche Stufe und so.“ - Kurz darauf, Karoline: „Eine Frau muss einen Mann bei seinen Gefühlen packen, wenn sie was erreichen will.“ Kasimir: „Hast Du das auch mit mir gemacht?“ Sie: „Ja.“ Und so geht weiter, was bald nur noch weh tut. Ob oben oder unten, bald sind alle zum Kotzen.

Nicht die Menschen, sondern die Umstände lenken. Jeder benutzt, für Echtes ist kein Platz, für Gefühle eh nicht. Vor einigen Tagen notierte ich an anderer Stelle: 'Unsere Gefühle machen uns zu Menschen und Unmenschen.' - Die Charaktere dieses Stückes sind nach dieser Betrachtung

tung nicht einmal Menschen und doch gerade darum so alltäglich und überall.

Würde es nicht so weh tun, könnte man sich erfreuen an der ausgezeichneten Umsetzung des Stückes. Die Darsteller glänzen. Die Musiker (Leitung Hans Petith) schaffen mit einer ganz eigenen Interpretation eine unglaubliche Betonung des Spiels. Erst eine Zeit später schafft man es, das wirklich zu würdigen.

Vorher bedrücken Nutzen, Erwägungen, Vorteile, Gewinn, Gelüst ... belanglose Zeit.

Kasimir: „Du... Erna?“ - „Was?“ - „Nichts.“ - Nichts.

Sagt ein Planet zum anderen: „Du, ich hab´ mir da was eingefangen, Menschen.“ Meint der andere: „Mach´ Dir nichts draus, das geht vorbei.“

Jens Pittasch (Fotos: Marlies Kross)

weitere Vorstellungen:

Mittwoch - 02.04.2008

Sonntag - 13.04.2008

Sonntag - 04.05.2008

Mittwoch - 04.06.2008

Gesehen: Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben

(Premiere am 1.3.2008), Eine Eigenproduktion des piccolo Inszenierungsjugendclubs

Zugegebenermaßen muss ich sagen, dass ich ihn nicht kannte, den Robert Gernhardt.

So konnte ich ihn also noch nicht gern haben, doch wohl lernte ich ihn zu lieben, nach dieser neuen piccolo Inszenierung. Hauptsächlich mag das wohl nicht allein an Robert Gernhardt liegen, sondern vielmehr an den Inszenierenden, die dieses frische, ideenreiche Stück auf die Bühne brachten.

Mit Hilfe von Matthias Heine entstand ein Aufführung, die sich durch die Art, wie man Thematiken auf die Bühne bringt, deutlich abhebt von anderen Stücken, die für die Jugend gedacht sind.

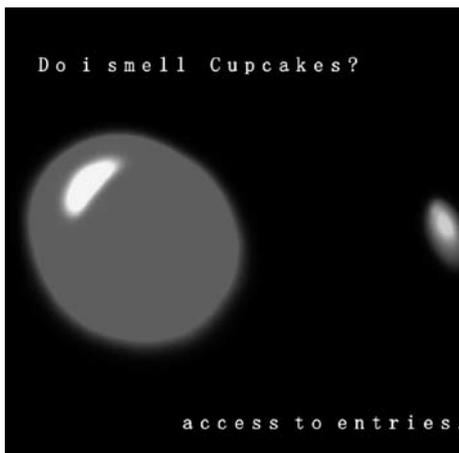
„Vermeintlich gestörte Gernhardt Anhänger“, heißt es in der Ankündigung, begeben sich in eine Therapie, um sich den Fanatismus um Gernhardt austreiben zu lassen. Alle diese Menschen sind auf ihre Art abhängig und besessen von den Worten und Werken des großen Dichters. Unter einer Therapeutin, die sich ihren Patienten nur mit großem Abstand und geheimer Furcht nähert, sollen die Menschen nun wegkommen, von der übermäßigen Liebe zu diesem Dichter. Ob Ausbrüche stark verzweifelter Art, lauter, schriller oder innerlicher „Krankheit“; alle Anzeichen dieser Menschen, die nicht normal für die heutige Gesellschaft erscheinen, werden von der Therapeutin unterdrückt. Diese Therapiemethode, nicht im Seeleninnern anzusetzen, sondern oberflächlich zu behandeln; zu unterdrücken, gibt ein deutlich, kritisches Bild der heutigen Therapiegesellschaft.

Die fantastischen jungen Schauspieler, begaben sich in Rollen, die ganz deutlich Individualitäten aufzeigen. Dass es auf Individualitäten ankommt, die sich in ihren Eigenheiten leben können, wurde mir in diesem Stück noch einmal sehr bewusst.

Nach meiner Enttäuschung über „koma“ machte mein Herz nun einen Hüpfen, als ich im März im piccolo saß. Abgerundet von fantastisch ausgewählter Musik, machte mir dieser Theaterbesuch seit langem mal wieder richtig Freude. Klar wird, dass man jungen Menschen Schauspiel und Theater heute wohl nur noch nahe bringen kann, wenn man die anliegenden Thematiken von Jugendlichen gestalten lässt.

Franziska Haug

Cottbuser Bands - Im Ohrensessel gehört:



access to entries von "Do I smell cupcakes?"

„Do I smell cupcakes?“ Die Cottbuser Jungmusikergemeinschaft, im hiesigen Volksmund nur noch „cupcakes“ genannt, haben ihre erste EP veröffentlicht: „access to entries.“

Mit der vom Cottbuser Undergroundlabel ZINI produzierten cupcakes-Scheibe trifft man auf die Widersprüche des Lebens, zum Beispiel auf die elementare Frage: Warum müssen traurige und/oder betroffenen machende Texte sooo gute Musik haben?

Dieser gelochte Silberling ist zwar kein Wellenbrecher in dem aus dem Radio bekannten Chart- und Oldiemeer; aber doch etwas sehr Aufregendes. Die Aufregung wird dadurch erreicht, dass die Töne direkt durch die Lauscher ins Herz treffen, berührend, auf - regend.

Die Musik von Dennis, Robert, Markus und Kevin, also den CUPCAKES, weist altbekannte Rock- und Pop-elemente auf, deren Ursprünge bis in die 70er Jahre zurück reichen (und noch weiter) und uns deshalb schon irgendwann in anderen Lebenssituationen erreicht haben. Wer Lust hat, kann auf seiner klanglichen Zeitreise den Sound und die Stimme der HOUSEMARTINS ebenso wieder finden wie das Gitarrenspiel der späten FLEET WOOD MAC, z.B. beim Song „Black Cloud“. Die Cupcakes selbst bezichtigen Bands wie Bloc Party, Foo Fighters, Nine Inch Nails, Queens of the Stone Age, Radiohead, Red Hot Chili Peppers, Sigur Rós, The Strokes u.a. des Einflusses auf ihre Kreativität.

„Mädchenmusik“ habe ich neulich als Bezeichnung gehört. Was ist das eigentlich? Wurde da etwa vor Coolness strotzend der Begriff „Mädchen“ als Metapher für Gefühl verwendet? Na dann stimmt es! Musik mit viel Gefühl... Trotz der englischtextlichen Traurigkeit und Ernsthaftigkeit macht die Musik Spaß. Ist das ein Widerspruch? Die EP klingt wie eine Bestandsaufnahme gemachter Erfahrungen ohne depressiv zu werden.

Jeder dieser 6 Songs ist eine erlösende Entdeckungsfahrt für die MP3-Player verstöpselten und gequälten Ohren der Neuzeit: kompositorische Leckerbissen versteckt in durchgängigem Sound. „access to entries“ hat das Zeug, Generationen von MusikliebhaberInnen zusammen zu führen, weil die Musik der „Do I smell cupcakes?“ eben nicht so szenefixiert ist. 5-stimmiger Accapellagesang, Zweitgesänge, Orgel- und Streicherhinterlegungen, Piano... entdeckt das alles selbst. Die Cupcakes bieten einen kostenlosen Download auf ihrer Homepage an www.doismellcupcakes.de

Gott zum Groove! *rastefani*

anaesthetized von hocum

Im Januar 2008 wurde die Liebhabergemeinde der rocklastigen Musik von der Band „hocum“ mit deren erstem Studioalbum beschenkt. Und das meine ich wirklich so, denn der Preis ist vorbildlich für diese Qualität und wirklich fast ein Geschenk.

Dieses Kleinod und kulturelle Highlight der Lausitz: „anaesthetized“ entstand im Cottbuser Tonstudio „Original Larsen“ und ist GEMA - frei! Das Booklet geschmackvoll gestaltet, hat Stil!

hocum - von den einen geliebt und auf Händen getragen, von anderen gehasst und als PLACEBO - Imitat beschimpft... Letztere werden allerdings ruhiger.

Mehr will ich auf die Band nicht eingehen, es geht ja um die neue „Scheibe“. Die wurde im „La Casa“ präsentiert, genau wie die damalige Live-CD.

Und die Musi? Ja die...

Hermetisch unter den Kopfhörern vom Realkapitalismus abgeschirmt erschrak ich beim ersten Hören ein wenig, da ich nicht erwartete, eine technisch so perfektionierte Platte zu hören. Doch wurde monatelang fleißig gebastelt und die Gebrüder Larsen im Tonstudio verstehen schließlich ihr Handwerk.

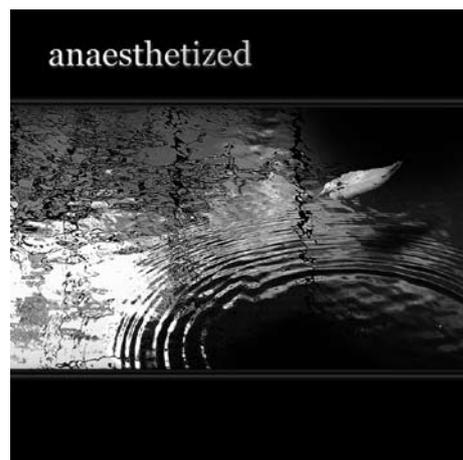
Die Stimme ist klar, der Bass treibend, der Drummer hat viel zu tun und die Leadgitarre macht Spaß. Verwendet wurden auch Samples und Keyboard(s). Zeitgemäß, sauber, sauber... und an manchen Stellen doch ein wenig zu perfektionistisch. Kein Verspieler, nix. Ein Hauch von Sterilität mag sich ab und an einschleichen, oder ist das nur meine Wahrnehmung, die daher rührt, dass ich schon einige hocum - Konzerte gesehen habe und weiß, wie hocum das Publikum begeistert kann? hocum hat übrigens einen Bass, der live regelrecht ausflippt. Das ist ja in dieser Gilde eher selten und sollte Vorbildfunktion haben. Aber zurück zur Scheibe, die unter Kopfhörer wirkliche in Genuss ist und man sollte an dieser Stelle die geneigte Leserschaft nicht mit dem Angebergehalte eines Fachjournalisten langweilen, in dem man mit Fachausdrücken und Pseudoenglisch herumpranzt...

Mit dieser CD ist es wie mit allen Dingen, entweder sie gefällt oder sie gefällt nicht. Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Als alternder DJ kann ich aber sagen, diese kleine gelochte Silberscheibe ist ein Lausitzer Juwel und mein Lieblingslied auf dieser Scheibe, „the Ring“ wird auch da zu hören sein, wo ich auflege.

Und die Texte? Ja, die sind verständlich und im Booklet nachzulesen.

Fazit: kaufen, kopieren, schenken lassen und mal in die www.hocumworld.de eintauchen.

rastefani



Schillerpark goes Action

Eine Vision, Folge 2, 27. April:



Leute treffen, was machen, oder auch nur herumstutzen und im Park chillen, mit Deckchen, gemütlich mit ner Stulle mit Käse, eventuell noch Wein oder ein kühles Blondes. Im Gegensatz dazu verrückte Leute die mit ihren vielleicht sogar gepimten Fahrrädchen um den Schillerpark-Brunnen dösen um den ein oder anderen Preis abzustauben... dann noch Häckysack-Contest und Boule Workshop, Federball, Jongleur und Fußballspieler, und noch die eine oder andere Spontane Idee, um sich gemeinsam zu amüsieren und aktiv zu sein. Um eines geht es: Spaß zu haben, sich zu treffen und das gemeinsam in Cottbus nach der verfluchten Baumfällaktion vor drei Jahren. Also, Wer kommen will Kommt einfach. Wer beim Radrennen mitmachen will. Kommt einfach, aber bis 14 Uhr um an den Vorrunden teilzunehmen, wer noch mehr Infos braucht, liest auf www.konturprojekt.de nach. Um 19 Uhr ist dann die Preisverleihung, wieder mit einer Überraschungsband - solange die Polizei kommt! (pm)

SKAZKA ORCHESTRA

Russisch unorthodox ging es zu, im Mangold. Fünf junge und wilde Musiker des großen Landes betraten die Bühne, um mit jedem Lied ein Skazka (russ. für Märchen) zu erzählen. Laut Ankündigung verpackt in Ska, mit entsprechender Besetzung:

Bass, Gitarre, Saxophon, Drums - und Akkordeon (!?!). Das Intro stellte auch gleich klar, womit dieser Abend musikalisch bereichert werden sollte: Reggae, Jazz, Klezmer, Polka, mit Elementen aus Rock, Elektro und natürlich Ska. Mit dieser Ansage wusste das Publikum auch gleich umzugehen,

wippte und tanzte von Anfang an mit. Überhaupt war die Musik straight, eindeutig und voll gepackt mit guter Laune. Auffallend war der Enthusiasmus des Saxophonisten, der mit seinem Läufen und Soli wohl den größten Beitrag zum Gelingen leistete. Ihm hätte man am liebsten Eiswürfel ins Hemd geschmissen, aus Angst, er würde verbrennen. Das ein Lied eine Geschichte erzählt ist nichts neues, wohl aber, wovon die Geschichte handelt. Übliche Quereilen mit der Liebe gehören zum Standard. Auch

wenn der eine Matrose auf einem U-Boot dient, seine Meerjungtraumfrau unter Wasser findet und Sie aufgeben muss, um atmen zu können. Hart gesottene Cottbuser Konzertgängern mag es befremdlich erscheinen, dass ein Lied „Milchprodukten“ gewid-



met wurde. Schön auch die Geschichte vom Kofferfisch im Aquarium, der in der rechten ein halbes Glas Bier hält und große Träume von der Welt hat. Zugegeben, nicht auf alle Prosa konnte man sich einen Reim machen. War aber auch egal, denn die fantastisch gespielte Musik verhinderte mit

Recht zu viel Hirnakrobatik. Nicht der Lautstärke wegen, sondern durch die Vielfalt und Überraschungen, die die fünf in petto hielten. Worte, die dieses Konzert beschreiben, könnten sein: Tempo 300 mit Hüftschwung, schrecklich schöne Tragik, Off-Beat-Gefühl, musikalischer Mixturrausch ohne Kopfschmerzen und HUMPA! Bleibt zum Schluss nur noch der Blick auf das Negative: Gab es nicht. Ein Ausnahmekonzert, dass immerhin 50 Cottbuser an diesem Abend erleben durften. -M.-B.-



rudirockt.de

Beim Kochen neue Leute treffen!

Cottbus kocht - am 23. April

Wie auch immer die Aktion zu ihrem Namen kam, eine gute Idee ist es auf alle Fälle: Wollt Ihr neue Leute kennen lernen? Dann macht mit bei „Rudi rockt“! - Ja, ich weiß, wer ist Rudi? Und warum rockt der? - Ehrlich, ich hab' keine Ahnung. Denn bei der Aktion wird gekocht, geschlemmt, geschleckert und gekleckert - und in der Nacht gefeiert. Erfunden wurde das Ganze in Aachen, und eine erste Cottbuser Kochtour gab's am 12. Dezember. Aber nun kochen wir mit! Bei mir zu Hause, im quasiMONO, in den WGs von Freunden,... , also ich bin schon mal angemeldet. Und es ist völlig egal, ob Ihr überhaupt kochen könnt. Auf jeder Route werdet Ihr auf 11 andere Mitkocher treffen, da wird dann schon was Essbares dabei sein. Und anschließend geht's ins „Bebel“ zum Pfunde-wieder-weg-Feiern! TERMIN: 23. April Also, klickt Euch ins Ess- und Partyvergnügen auf: www.rudirockt.net Bei mir gibt's Vegetarisches, hmm. Jens

Cottbus Wheel

Rollen, Räder, der Sommer und eine Halle

In dem Verein „Cottbus Wheel“ weht gerade frischer Frühlingswind, es gibt dort neue Hallenöffnungszeiten (Mittwoch-Sonntag) und mehrere Events im Sommer werden vorbereitet. Der Verein ist ein Zusammenschluss aktiver Sportler aus den Bereichen Inlineskaten, BMX fahren und Skateboarden, die sich im Rahmen des Vereins um die Verbesserung ihrer Trainingsmöglichkeiten bemühen. Ziel des Vereins ist die Instandsetzung und Betrieb der Skatehalle Lausitz in Dissenchen, sowie die Förderung des Rollsports. Weitere Informationen gibt es unter www.cbwheel.com (dh)



Adventsmarkt am Klosterplatz

Ungewöhnliche Methoden verwenden Menschen in Cottbus beim Umzug. Da werden ganz ökologisch mehrere Einkaufswagen eingesetzt, auch Rikshas gibt es ja gelegentlich zu sehen. Waschmaschinen werden ein paar Straßen weiter auf Bollerwagen transportiert und gelegentlich sind auch ganze Couchgarnituren auf Motorrädern mit Beiwägen zu sehen (das Beispiel oben ist natürlich gestellt und ist besonders Kindern nicht zur Nachahmung empfohlen).

Auf dem Adventsmarkt am Klosterplatz wurde 2007 ein Spendenerlös von 2.384,13 EURO gesammelt. 20 gemeinnützige Organisationen und Vereine hatten zum gemeinsamen Singen und Basteln eingeladen und haben für den guten Zweck gesammelt.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war das Mariottensspiel des Michaelis Puppentheaters in der

Klosterkirche. Damit die Puppen in noch schönerem Bühnenlicht spielen können, wünschen sich die Puppenspieler um Helga Kalinskaja einen Beleuchtungscomputer. So spendete unter anderem das Piccolo Theater seine Tageseinnahmen.

(FreiwilligenAgentur)

Cottbus und (s)eine Zukunft zweiter Teil

Auf meiner Suche nach einer Antwort auf die Frage der städtischen Zukunft, beziehungsweise, der zukünftigen städtischen Gestaltung folgt nun, nach einer ersten Unterhaltung mit den Stadtagenten, ein weiteres Gespräch. Diesmal mit dem Geschäftsführer der Regionalwerkstatt Brandenburg e.V. und der frisch ernannten Stadtteilmanagerin Karin Kühl. Vor mir sitzt eine dunkelhaarige Frau mit einer schicken Hochsteckfrisur in einem schnittigen Kostüm. Vor einer Woche saß ich hier mit der Stadtagentin Bianka Grätz. Mit der Entscheidung über die Fortsetzung des Projektes „Zukunft in Neu Schmelwitz“ wurde Frau Kühl zur Stadtteilmanagerin und Frau Grätz beschäftigungslos. Nun was des Einen Freud ist des anderen Leid?! Wie mir Frau Grätz sagte, ist sie auch weiterhin im Stadtteil aktiv. Karin Kühl ist nicht nur seit Neuestem Stadtteilmanagerin von Schmelwitz, sie ist auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für „die Linke“. Wir sitzen zu zweit im Stadteilladen Schmelwitz und beginnen eine zwanglose Plauderei.

Bei meinen Nachforschungen ist mir aufgefallen, dass es kaum Veröffentlichungen zur Entstehung der Plattenbausiedlung Neu Schmelwitz gibt. Darüber hinaus auch wenig Material zu den bereits realisierten oder geplanten Veränderungen hier vor Ort. „Ja, da kann ich ihnen gleich mal was raus suchen ich müsste da noch...“ mit diesen Worten ist sie bereits hinter einem zwei Meter hohen Aktenschränk verschwunden. Einen Augenblick später taucht sie wieder auf. Mit beiden Händen trägt sie einen Berg unterschiedlich gebundenen Papiers vor sich her. Freundlich aber bestimmt legt sie mir eine Broschüre vor die Nase. Der Titel „Nachhaltige Grünentwicklung in der Gross-Siedlung Neu Schmelwitz“, herausgegeben von der Stadt Cottbus 2004. Beim ersten Überfliegen der Inhalte leuchten mir Überschriften wie „Blaue Ader“ oder „Platte mit Pelz“ entgegen. Ausnahmsweise sind hier Ablichtungen des Stadtteils zu finden, die nicht an einem verregneten Oktobernachmittag aufgenommen wurden.

„In Schmelwitz hat sich in den vergangenen Jahren viel getan, jedoch können auch diese Bemühungen die Wanderungsbewegungen nicht auffangen. Die Platte hier wurde 1984 gebaut. Damals ein Wohnort mit hohem Wohnkomfort jedoch gleichzeitig den schlechtesten Wohnumfeldbedingungen.“ Ich selbst konnte mich bei einem Rundgang durch den Stadtteil davon überzeugen, dass die Schmelwitzer Platte eigentlich zu einer der „grünsten“ Platten gehört. Also nicht zu vergleichen ist mit, beispielsweise, ähnlichen Ballungsgebieten in Berlin!

In der darauf folgenden Stunde nimmt sich Frau Kühl die Zeit, mir ausführliche Details über die Stadtteilentwicklung nahe zubringen. Sie endet mit ihrer Erzählung bei der Eröffnung des „ZiNS“ – Projektes im Stadteilladen Schmelwitz. „Im April 2007 folgte dann die Ausschreibung des Regionalbudget. Dazu haben wir das Projekt ZiNS entwickelt. Bisher waren im Projekt 45 Personen beschäftigt. Die Aufgaben reichten von Qualifikationsmaßnahmen bis zur Projektbegleitung. Mit dem neuen Stadtteilmanagement werden wir weitere Projekte durchführen und werden auch weiterhin versuchen Menschen in ihrem Lebensumfeld zu unterstützen.“

Ein bedeutender Teil ihrer Arbeit sowie der des Vereins, ist die Komponente der sozialen Beschäftigungsförderung. Davon konnte ich mich in einem zweiten Gespräch mit dem Geschäftsführer der Regionalwerkstatt Brandenburg e.V., Herrn Peter Lang, überzeugen. Der Verein beschäftigte sich seit seiner Gründung im Jahr 1993 mit der Durchführung verschiedener Beschäftigungsprojekte. Zu den Maßnahmen gehört, unter anderem, der City Service, der im Rahmen der Arbeiten zur Stadtverschönerung sämtliche „über Nacht“ entstandene Unratecken beseitigt.

„Frau Kühl war in unserem Verein bisher für das Projekt der betreuten Arbeitsmarkterprobung zuständig. Mit ihrer Ernennung zur Stadtteilmanagerin muss sie nun eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben übernehmen, deshalb war es notwendig die Position der Projektleitung für das ZiNS –Projekt neu zu besetzen. An ihre Stelle tritt nun Ivette Kirschner“ erklärt mir der Vereinsvorsitzende, Peter Lang. Wie auch er erzählt Frau Kühl, dass es von Bedeutung sei, Menschen mit diesen Projekten neuen Lebensmut zu geben.

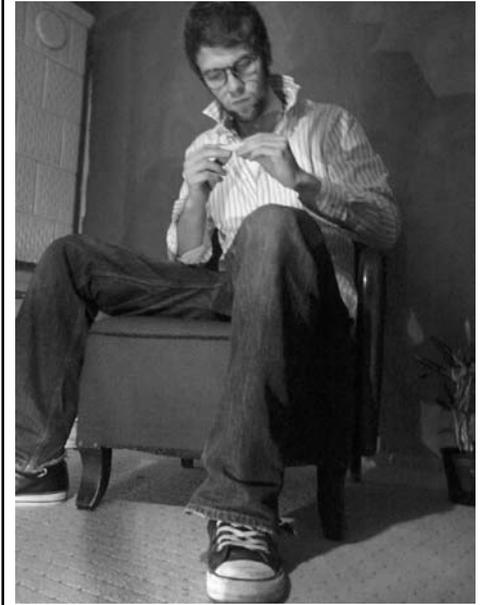
Sie erzählt auch von einem neuen Projekt, das demnächst im Stadtteil beginnt: „Eine unserer zukünftigen Bemühungen wird es sein, uns mit der historischen Entwicklung des Stadtteils auseinander zu setzen. Wir werden Personen interviewen und nach Möglichkeit Fotodokumentationen anfertigen. Das zur Geschichte. Falls sie noch mehr über die städtischen Festlegungen bezüglich Schmelwitz lesen wollen...“ mit diesen Worten deutet sie auf die vor sich ausgebreiteten Beschlusskataloge der Stadtverordnetenversammlungen mit dem Thema „Stadtumbau“. Vor ihr liegen mindestens 700 Seiten Papier. „Im Jahr 2005 wurde das Stadtentwicklungskonzept vorgestellt und im Jahr 2006 fortgeschrieben. Sie können das auch jederzeit auf den offiziellen Internetseiten nachschlagen. Aus den Ableitungen dieses Plan bleibt nach dem Rückbau der Platte in Schmelwitz beinahe nichts mehr übrig. Entgegengesetzt zu Sachsendorf kann man ihr nicht mehr von einer Neuorientierung des Stadtteils sprechen. Gesundheitschumpfung erscheint mir hier als treffender Begriff.“

Zu Hause angelangt überfliege ich die Broschüre zur Grünflächengestaltung noch mal. Dabei fällt mir wieder ein, dass wir, aus Alt-Schmelwitz, ebenfalls zum Stadtteil Schmelwitz gehören. Und seit beinahe einem Jahr ziert auch unser direktes Wohn- und Lebensumfeld eine solche schöne Abbruchfläche. Da das Grünflächenprojekt seit dem Jahr 2004 ausgedehnt ist und es für die Gestaltung der neu entstandenen Flächen zwar Ideen aber weder Mittel noch Möglichkeiten gibt, stellte sich mir die Frage ob sich da nicht eine neue Möglichkeit finden ließe.

Man könnte ja erst einmal in der Nachbarschaft fragen, ob die Gestaltung einer solchen Fläche tatsächlich von Interesse ist. Siehe da, bereits auf ein erstes Nachfragen hin interessieren sich gleich drei Vereine aus meiner Straße. Wunderbar! Bis jetzt heißt die Idee: Anwohnerfest der Karlstraße im Juni 2008. Wer sich also von Euch berufen fühlt, ein lieber, aktiver Mensch zu sein, der sein Lebensumfeld aktiv mitgestaltet, dann meldet euch bei der Blicklichtredaktion. So weit erst einmal. Nächstes Mal schreibe ich dann, ob und wie das Anwohnerfest funktioniert, wer alles dabei ist und warum mein Stadtteil so toll ist, dass man hier freiwillig Feste organisiert. Marianne Zittlau

KonturTV wird pubertär

Weit über 200 Gäste und einen bis dato Besucherrekord erlebte der Cottbuser Weltspiegel am 4. Januar 2007 zur Premiere der ersten Cottbuser Jugendfernsehsendung: „KonturTV“.



5 Tage später strahlte das Cottbuser Regionalfernsehen Lausitz-TV zum ersten Mal die ausschließlich und ehrenamtlich von Jugendlichen produzierte Magazinsendung aus. Viel ist seitdem geschehen: Bands und Musikprojekte kamen zu Wort, interessante Menschen wurden vorgestellt und viele kleine Projekte, die es nicht an die Öffentlichkeit geschafft hätten, fanden den Weg ans Tageslicht... Ab Dienstag, dem 6. Mai wird zur LTV Sendezeit etwas anders sein - KonturTV wird anders sein. Zumindest im Format. Der Ansatz, eine visuelle, informative und vor allem offene Plattform für Cottbuser Bands, Projekte und Subkultur zu bleiben, diese zu unterstützen und zu dokumentieren, bleibt. Aber aus dem Magazinformate erwächst eine Show. KonturTV lädt (Pseudo)Live interessante Gäste aus Musik, Gesellschaft und Politik ein und lässt diese unverblümt zu Wort kommen...

Am Freitag, den 18. April wird die erste Folge des neuen Formates in der der Galerie Fango aufgezeichnet. Jeden Monat kommt es zu weiteren Aufzeichnungen, die öffentlich besucht werden können. Damit will KonturTV aus seinen Kinderschuhen wachsen und einen neuen, professionelleren Weg einschlagen. (pm)

KonturPROJEKT.de

Das KonturPROJEKT – das Projekt zum Mitmachen – dokumentieren und unterstützt Cottbuser Kultur, Projekte und Aktionen durch Veröffentlichungen in verschiedenen, selbstproduzierten Medien. Passend zum Frühlingsanfang kleidet sich auch die Internetseite des Projektes neu ein. www.konturprojekt.de beinhaltet ab sofort weitreichende Informationen zu den einzelnen Unterprojekten, unter anderem zu KonturTV, KonturMAG, Youth Bank Cottbus und KonturSAMPLER. So können nun zum Beispiel alle auf LTV gesendeten KonturTV Folgen im Internet angesehen oder Ausgaben des KonturMAG's heruntergeladen werden. Außerdem sind Informationen zum Cottbuser Youth Bank Förderungsablauf erhältlich (für Jugendprojekte aus Cottbus gibt es 400 Euro). Es gibt eine Bildergalerie, ein Gästebuch und weitere Veröffentlichungen zu KonturAKTIONEN zum MITMACHEN. In den nächsten Monaten wird die Seite um eine Newsletterfunktion erweitert. Schon jetzt können Beiträge und Kommentare der Seite als RSS-Feed abonniert werden. (pm)

Leben - Die Autorensseite

Eine neue Seite des Blicklicht: Leben

Zu Wort und Bild werden hier Menschen, wie Du und ich kommen, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen.

Heute: Anne Königs

Vorspiel

die Stille schließt die Augen
zerfetztes Lachen tanzt umher
höre Worte, die ich nicht kenne

meinen Blick wende ich ab
von stoffverhangenen Knospen
stattdessen höre ich der Taube
unbeirrtes Gurren

ich öffne den Mund, der Ton
wirkt schrecklich, nicht
wie die Taube
und die Stille blickt mich an

Mit allen Sinnen

Ich habe die ganzen Bilder gesehen
und dich dazu im Sommerlicht.
Ich habe deine Gedichte gelesen in deinem Bad
und mich dann selbst im Spiegel geküsst.
Ich hab dich eingeatmet
und Kaffee mit Sojamilch gerochen
und Wodka und Erbrochenes.
Irgendwann einmal hast du für mich gekocht.
Ich hab dich wüten gehört
und auch lallen
und stundenlang haben wir geredet.
Ich habe den Rauch geschmeckt und den Pariser
Sommer.
Ich habe deine Haare betastet
als du schließt
und als wir es taten den Schmerz ertragen.
Ich sehe deine Hand
und dein Grinsen
und ich werde ewig brauchen,
um unsere Geschichte aufzuschreiben.

Ohne Titel

Schmerzen im Kopf
durchlaufen
und meine Aura betäubt
durchlaufen
-ich will nur, dass es aufhört -
das Gefühl hebt die Zeit auf
das Empfinden
-ich will nur, dass ihr aufhört -
es ist nur kurz
zum Vergessen kurz
schlafen könnte ich jetzt nicht
wenn ich wollte
dieses Bett ist nicht bequem
aber es ist meins.
Halb für die Straße bekleidet
und halb nackt
liege ich hier
auf diesem dünnen Kasten
berühre ich mich
in Handschuhen
laufe ich durch
und muss schreiben



Geier

kreisen mich ein,
denn all mein Lieb ist Aas

bittersüß
und ich lache
und ich zittere
und ich spiele
nicht eure spiele, es ist
theater für mich selbst
ich spiele ein schaf in der steppe
eigentlich bitter
aber
wenn es wunder gäbe
könnte es schon fast eines sein
wenn Worte meinen kopf verlassen



Was ich alles habe

Eine Müllhalde im Bauch,
einen Steinbruch im Herzen,
eine Gewitterwolke im Kopf und
Unruhe in meinen Knochen.
Leere im Blick,
Abwesenheit im Wort,
Dreck im Blut,
Verzweiflung im Schritt
- und ein übermäßiges Klagen in der Feder.

Interlude

Zuviel gesagt, ich sag' es doch!
Denn meine Tränen rennen zum tausendsten Mal
diese Straße hinauf, hinunter.

Kein Wort mehr oder ich schreie!

Sieh uns doch an, sind wir noch Menschen?!
Vielleicht nur ein Versehen, dass ich hier bin und
nicht weiter schlimm - wird sich, in ein paar Jahren
schon, von selbst wieder beheben,
Ein Unfall, sonst nichts,
Ein paar Tropfen Blut,
ein paar Liter Wasser verschwendet, sonst nichts,
kein Ding,
nur ein Mensch, sonst nichts,
nur fauliges Fleisch, sonst nichts,
nur ich, sonst niemand,
nur ein Fehler, ein Missgeschick,
ist nur ich - sonst nichts.

Wo ist der Mond?

Straßenlaternen
Wegesleuchten
Kerzen, Lampen, Lachen aus den Kneipen
Steinwege fügen sich
inmitten von Häusern
und Häuser fügen sich, so scheint's
inmitten der Jahre, der Zeiten
geschmückt von Leuchtreklame
vom Blinken der Autos

Und doch tu' ich, was ich
nicht lassen kann:
hebe den Kopf
find' ein paar Sterne
- Wer tut's mir gleich? -
finde nur keinen Mond
Wo ist der Mond?

Noch ein paar Metaphern

Ich wünschte, ich hätte den Mut
mein Leben zu beenden
Ich wünschte, ich könnte es einfach tun.

Ich bin ein Frosch im Wasser
Ich hänge im Schlamm dieser Welt
Ich wünschte, ich müsste nicht glauben, dass das
alles berechtigt ist, zu existieren.
Ich möchte nicht mehr getäuscht werden
Von meinem Herz und Verstand
und nicht mehr glauben, dies sei Wahrheit
(gelänge ich doch ans Ufer, ich schliefte zwischen
Gänseblümchen)

Ich möchte sterben. Oder dass irgendetwas einen
Sinn ergibt.
Und dann will ich leben.

Ausschreibung: Posterwettbewerb

Die NGO Germanwatch ruft zu einem Posterwettbewerb auf und vergibt Preise für die originellsten, künstlerisch qualitativ hochwertigsten und aussagekräftigsten Poster zum Thema Klimaschutz. Die derzeit klimapolitisch aktuellsten Themen sollen einem breiten Publikum mit Hilfe eines ansprechenden DIN A1 Plakats als Handlungsmöglichkeiten im Klimaschutz näher gebracht werden. Inhaltlich können eines oder mehrere folgender Themenfelder gewählt werden: Emissionshandel, Kohle-Moratorium, Erneuerbare-Energien-Gesetz, internationaler Fonds für den Waldschutz, Toprunnensatz. Zur Teilnahme wird jede(r) Interessierte aufgerufen, wobei sich die Ausschreibung vornehmlich an

Studierende und Berufseinsteiger aus dem künstlerisch darstellenden Bereich richtet. Vorschriften zur methodischen Umsetzung gibt es keine. Abgesehen von einem Slogan wird ein knapper Text auf Deutsch oder Englisch zur Erläuterung des Themas als Bestandteil des Posters empfohlen. Ziel ist es, die drei prämierten Poster auf den UN-Klimaverhandlungen in Pozen Anfang Dezember 2008 zu präsentieren sowie sie für die Öffentlichkeitsarbeit von Germanwatch zu verwenden. Für die drei besten Einsendungen winkt ein Preisgeld von 1000, 300 und 200 Euro. Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2008. Hintergrundinfos unter www.germanwatch.org (pm)

Jugendschöffen gesucht

Die Stadtverwaltung Cottbus sucht gegenwärtig noch dringend Jugendschöffen für die kommende Wahlperiode 2009 bis 2013. Die Kandidaten brauchen keine juristischen Kenntnisse. Eigenschaften, die ehrenamtliche Richter haben sollten, sind: gesunder Menschenverstand, Berufserfahrung, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, ein großes Verantwortungsbewusstsein, eine eigene Meinung, aber auch die Anderer würdigen können, und vor allem Unvoreingenommenheit. Jugendschöffen sollten außerdem über Erfahrung in der Jugendarbeit verfügen. Bürgerinnen und Bürger, die dieses Ehrenamt ausüben möchten, sollen sich bitte an den Fachbereich Jugend, Schule und Sport wenden. (pm)

Schon im Juni: Gentechnikfreies Wochenende

Deutlich vor der Maisblüte wird in diesem Jahr das große gentechnikfreie Wochenende stattfinden. Gendreckweg lädt alle Menschen ein, vom 26. bis 29. Juni im Raum Würzburg zu campen, zu demonstrieren, mit Experten und engagierten StreiterInnen gegen die Gentechnik zu diskutieren. Für den Sonntag, den 29. Juni haben schon 450 Menschen ihre Absicht erklärt, eine gewaltfreie und öffentliche freiwillige Feldbefreiung durchzuführen. Weiter Informationen unter: www.gendreckweg.de (pm)

Spannende Paddeltour Natur pur hautnah erleben

Die BUNDjugend Brandenburg bietet in den Mai-Ferien vom 12.- 18. Mai 2008 eine Paddel-Tour über Seen und verschlungene Havelarme an. Schüler, AzuBis und Studenten erleben tagsüber auf den Wellen der Havel und nachts unter dem Sternenhimmel spannende Abenteuer. Es wird in Zelten übernachtet und gemeinsam über dem Feuer gekocht. Der Natur so nah wie möglich und werden jede Menge Spaß zu haben ist das Motto. Los geht es in Fürstenberg und Endpunkt ist Rheinsberg.

Das Angebot gilt für junge Naturinteressierte ab 14 Jahren und kostet 110,- €. Darin enthalten sind Programm, Unterkunft, Boote und Verpflegung. Weiter Informationen unter www.bundjugend-brandenburg.de (pm/dh)

Grenzgänger

Recherchen in Mittel- und Osteuropa

Wer Mittel- und Osteuropa entdecken möchte, wer eine Veröffentlichung über Mittel- und Osteuropa plant und auf Recherchereisen Richtung Osten aufbrechen will, kann sich bei diesem Förderungsprogramm bewerben. Gesucht werden Autoren, die einen eigenen Blick wagen, Informationen aus erster Hand sammeln und authentische Orte besuchen wollen. Die Veröffentlichungen sollten ein breites Publikum erreichen, zu Diskussionen anregen und zu einem differenzierten Bild der Länder Mittel- und Osteuropas beitragen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, aber auch andere Formen wie Drehbücher, Hörfunkbeiträge und Foto-Textbände. Bewerbungstermin ist der 30. April 2008. Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.lcb.de/grenzgaenger (pm)

Photovoltaik bald so groß wie Luft- und Raumfahrtindustrie?

Die deutsche Photovoltaikbranche wird nach Einschätzung der Marktforschungsinstitute IFO München und EuPD-Research Bonn auch in den nächsten Jahren weiter stark wachsen und zu einem bedeutenden Industriezweig aufsteigen. Aus dem Gutachten lässt sich ableiten, dass die deutsche Solarbranche in Umsatz- und Beschäftigungszahlen inzwischen Wirtschaftszweige wie die Biotechnologie überflügelt hat. In den nächsten sieben bis acht Jahren kann sie nach Einschätzung der Solarwirtschaft sogar das Umsatz- und Exportvolumen der heutigen Luft- und Raumfahrtindustrie erreichen. Insgesamt zählt Deutschland inzwischen über 70 Solarfabriken, 16 sind aktuell im Bau. Als wichtige Standortfaktoren nennt das Gutachten eine starke Zuliefererindustrie mit über 30 Maschinen- und Anlagenbauern im PV-Bereich und die intensive Solarforschung der über 60 Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland. (pm/dh)



Großer Dank / Bitte um weitere Sammlung von Unterschriften

Liebe UnterstützerInnen der Volksinitiative „Keine neuen Tagebaue - für eine zukunftsfähige Energiepolitik“, wir als Initiatorenkreis der Volksinitiative möchten uns ganz herzlich für Eurer/Ihr Engagement der vergangenen Wochen und Monate bedanken! Nur durch Eure/Ihre Hilfe war es möglich, in der relativ kurzen Zeit von drei Monaten 20.000 Unterschriften zusammenzubringen. Das ist ein großartiger Erfolg, über den wir uns gemeinsam freuen können!!! Er macht deutlich, dass das Vorhaben von Vattenfall und Landesregierung, weitere Dörfer abzubaggern und die Braunkohle klimaschädigend zu verstromen, auf erheblichen Widerstand in der Bevölkerung stößt.

Wir möchten unserem Dank zugleich die große Bitte hinterher schicken, jetzt noch nicht mit dem Sammeln von Unterschriften aufzuhören, sondern das bisherige Ergebnis in einem letzten „Sammel-Schlusspurt“ abzusichern. Bis zum 15. Februar 2008 wurden 22.870 Unterschriften gesammelt. Zwar sind für eine erfolgreiche Volksinitiative „nur“ 20.000 Unterschriften notwendig, um sicher zu gehen, brauchen wir aber ein „Polster“. Eine höhere Zahl von Unterschriften unterstreicht zudem das Gewicht unseres Anliegens. Es wäre wunderbar, wenn wir nochmals mit Eurer/Ihrer Unterstützung durch einen Straßenstand, eine Sammelaktion unter Bekannten etc. rechnen könnten.

Wir wollen die Unterschriften dem Landtagspräsidenten Gunter Fritsch übergeben. Der Landtag hat dann vier Monate Zeit, sich mit unserem Anliegen zu befassen - dem mittelfristigen Ausstieg aus der Braunkohleförderung in Brandenburg per Gesetz. Angesichts der öffentlichen Äußerungen von Ministerpräsident Platzeck und Wirtschaftsministers Junghanns ist von einer Ablehnung der Volksinitiative durch die schwarz-rote Landtagsmehrheit auszugehen. Deshalb haben wir uns bereits jetzt darauf verständigt, in diesem Fall den nächsten Schritt zu gehen und ein Volksbegehren zu starten. Die Hürden hierfür sind allerdings höher: Für ein Volksbegehren müssen sich innerhalb von vier Monaten 80.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger auf den Einwohnermeldeämtern eintragen. Der Initiatorenkreis trifft derzeit Vorbereitungen für ein Volksbegehren. Die höheren Hürden werden wir voraussichtlich nur mit Hilfe einer professionell geführten Kampagne überspringen können. Wir wären Euch/Ihnen sehr dankbar, wenn auch Ihr/Sie uns mit einer kleinen oder größeren Spende helfen würdet/würden, ein Erfolg versprechendes Volksbegehren gegen neue Tagebaue zu initiieren.

Es ist uns sehr ernst. Wir werden in unserem Streiten für die von der Abaggerung bedrohten Dörfer und für den Klimaschutz in Brandenburg nicht nachlassen und würden uns sehr freuen, dabei weiter Eure/Ihre Hilfe zu erfahren.

Mit besten Grüßen!!! Der Initiatorenkreis der Volksinitiative

Spendenkonto: BUND Brandenburg; Kontonummer: 350 202 62 45; BLZ: 160 500 00; Institut: MBS Potsdam; Kennwort: „Keine neuen Tagebaue“, (die Spenden sind steuerlich absetzbar)

„Karriere-Truck“ & „Eventmodule“ Bundeswehr wirbt vehement bei Schülern um Nachwuchs

Um ihren Personalbedarf zu decken, drängt die Bundeswehr massiv in die Öffentlichkeit. Über 700 Auftritte von Personalwerbern auf Marktplätzen, an Messen und in Schulen sind für dieses Jahr geplant. Vor allem die Bemühungen um Schüler an Gymnasien und Berufsschulen werden verstärkt. So sollen 2149 Schulen auf das militärische „Informationsangebot“ aufmerksam gemacht werden. Im Vorjahr waren es 1257. Die Anschreiben an höhere Schulen sollen gar um das Drei- bis Siebenfache steigen. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion hervor.

Nach Auffassung der innenpolitischen Sprecherin der Linksfraktion, Ulla Jelpke, zeigen die Zahlen, „dass die Bundeswehr zunehmend Schwierigkeiten hat, die dringend benötigten Höherqualifizierten zu rekrutieren“. Dabei schreke die Truppe nicht vor „faulen Tricks“ zurück. Ihr so genannter „Karriere-Truck“, der in diesem Jahr in 40 Städten Station machen sollte, werde weiterhin mit absolut militärfremdem Beiwerk aufgepeppt, so Jelpke.

Für „Eventmodule“ und Musikgruppen stünden in

diesem Jahr 400.000 Euro mehr bereit als im Vorjahr. Für die Darstellung der Gefahr in den auswärtigen Kriegsgebieten oder gar der Opfer der Nato-Kriege sei hingegen kein Raum vorgesehen.

„Die Reklamemaßnahmen, mit denen technik- und musikbegeisterte Jugendliche geködert werden sollen, werden ergänzt durch Militäraufmärsche“, kritisiert Jelpke. So seien auch in diesem Jahr mindestens 126 öffentliche Rekrutengelöbisse vorgesehen, abgesehen von 1500 Auftritten von Militärmusikkorps.

Die Bundeswehr dient nach Auffassung der Links-Abgeordnete „schon lange nicht mehr ihrem Verfassungsauftrag der Landesverteidigung. Sie fungiert als weltweite Angriffsarmee.“ Wenn sie derart in die Öffentlichkeit dränge, müsse sie allerdings auch mit öffentlichen Protesten rechnen, so

Jelpke.

Die Bundeswehr ist mit ihren Werbemaßnahmen auch in der Lausitz aktiv und präsentierte sich unter anderem im Cottbus-Kolleg und auf der Firmenkontribörse der FH.

(ngo-online/dh)



Polarisierung der Einkommen

Abstieg der Mittelschicht ist für Attac Beleg für neoliberales Versagen

Für das globalisierungskritische Netzwerk Attac ist der überwiegende Abstieg der Mittelschicht in Deutschland ein Beleg für das Versagen der neoliberalen Politik. Attac nimmt hierbei unter anderem Bezug auf den jüngsten Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) vom 5. März, wonach die Schicht der Bezieher mittlerer Einkommen in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich geschrumpft ist. Ihr Anteil an der gesamten Bevölkerung sei von 62 Prozent im Jahr 2000 auf 54 Prozent 2006 zurückgegangen, so das DIW. Entsprechend gestiegen sei der Bevölkerungsanteil an den Rändern der Einkommensverteilung. Besonders prekär: Laut DIW war in der Mittelschicht „die Abwärtsmobilität stärker ausgeprägt“ als der Aufstieg in höhere Einkommensklassen. Attac kommentiert auch unter Bezugnahme auf eine weitere Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK): „Beide Studien belegen: Die neoliberale Globalisierung schafft viele Verlierer und nur wenige Gewinner - auch hier zu Lande.“ Zudem sei das deutsche Steuer- und Sozialsystem nicht in der Lage, eine gerechte Verteilung und soziale Sicherheit für alle zu gewährleisten“, kritisierte Stephan Schilling von Attac.

Auch wenn sich der konjunkturelle Aufschwung im Jahr 2007 fortgesetzt habe, so das DIW, „dürfte sich an der relativen Einkommenssituation in der Mitte der Gesellschaft nur wenig verändert haben“. Parallel zur Entwicklung der objektiven Einkommenslage zeige sich eine deutliche Veränderung der subjektiven Wahrnehmung der Bevölkerung: Über alle Einkommensschichten hinweg sei festzustellen, dass die „Sorgen um die eigene wirtschaftliche Entwicklung“ zugenommen hätten.

Die untersten Schichten umfassen ein Viertel der Be-

völkerung. Wie die Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung zeigt, hat daran auch der jüngste Wirtschaftsaufschwung nichts geändert: Nur eine Minderheit der Vermögens-, Aktien- und Unternehmensbesitzer profitiert.

„Diese Entwicklung ist vor allem das Ergebnis neoliberaler Politik, die systematisch die Reichen aus der Verantwortung entlässt und dem Rest der Gesellschaft Lohnverzicht und Sozialkürzungen zumutet“, meint Schilling. Die Behauptung, die Reichen würden ihren Beitrag bereits leisten, weil sie den Großteil des Einkommenssteueraufkommens tragen, sei absurd. Die Zahlen zeigten, „dass Kapitalbesitzer und Vermögende reicher und der Rest der Gesellschaft ärmer werden“. Mit der Abgeltungssteuer sowie der Erbschafts- und Unternehmenssteuerreform wolle die Politik ausgerechnet für die Globalisierungsgewinner die Steuern senken, während ihre Verlierer mit der erhöhten Mehrwertsteuer noch härter belastet werden sollten. „Gleichzeitig sieht die Politik fast tatenlos zu, wenn sich die Reichen durch Steuerhinterziehung aus ihrer Verantwortung stehlen. Das ist Klassenkampf von oben“, so Schilling.

Attac wirbt für sein „Konzept einer solidarischen Einfachsteuer“ und seinen „Aktionsplan zur Schließung von Steueroasen“. Mit diesen Vorschlägen könnten auch Einkommensstarke und Vermögende „stärker“ zur Finanzierung eines solidarischen Gemeinwesens herangezogen werden, so Attac. Auch müsse „das drohende Fiasco eines Börsengangs der Bahn“ abgewendet und die „verheerende Rolle der Stromkonzerne“ beendet werden. Nach Auffassung der Globalisierungskritiker muss mit „dem Irrweg der Privatisierung Schluss gemacht werden“. Der Ausbau öffentlicher Infrastruktur sei „angesagt“. (ngo-online)

Kohlestrom abschalten Protest gegen Ausbau eines Kohlekraftwerks in Karlsruhe

Aktivistinnen der Umweltorganisation ROBIN WOOD blockierten am 25. Februar die Zufahrt zum Kohlekraftwerk des Energiekonzerns EnBW in Karlsruhe. Die Umweltschützer protestieren gegen das Vorhaben des Energiekonzerns, die Leistung seines dortigen Kohlekraftwerks auf mehr als das Doppelte auszubauen. Dieser Ausbau wäre Gift für das Klima und würde eine verfehlte Energiepolitik auf Jahrzehnte zementieren. Die Organisation fordert EnBW auf, die Pläne fallen zu lassen und die Investitionssumme von rund einer Milliarde Euro in erneuerbare Energien und Gaskraftwerke mit Kraftwärmekoppelung zu stecken. An die Kunden von EnBW und der EnBW-Tochter Yello appelliert Robin Wood, zu einem Ökostromanbieter zu wechseln.

Wird die Leistung des Kraftwerks durch den Ausbau - wie geplant - um 912 Megawatt gesteigert, würden fast fünf Millionen Tonnen des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid (CO₂) zusätzlich in die Atmosphäre geblasen, so Robin Wood.

„EnBW will mit dem Ausbau des Kraftwerks in Karlsruhe den Klimawandel auf unverantwortliche Weise weiter anheizen. Dadurch bedroht der Konzern massiv die Lebensgrundlagen auf unserer Erde, nur um sich noch größere Gewinne in die Tasche zu schaufeln“, meinte Robin Wood-Aktivist Erik Mohr. Mittlerweile wurde das Kraftwerk vorab genehmigt, obwohl sich in einer Umfrage 41 % der Karlsruher Einwohner mit der Aktion solidarisierten und nur ca. 15 % dagegen aussprachen. (pm/ngo-online/dh)



Bundeswehr bildet angeblich „Kindersoldaten“ aus

Nach Darstellung des Links-Abgeordneten Paul Schäfer bildet die Bundeswehr in Afghanistan „offenbar“ Kindersoldaten aus. Dies geschehe, obwohl sich sowohl Deutschland als auch Afghanistan mit Beitritt zum UN-Fakultativprotokoll von 2000 verpflichtet hätten, keine Minderjährigen an Kampfhandlungen teilnehmen zu lassen. Dass sich die Bundeswehr „ohne eine Spur von schlechtem Gewissen oder gar Unrechtsbewusstsein“ auf ihrer Homepage mit der Waffen- und Gefechtsausbildung sechzehnjähriger Afghanen brüste und leichtthin erkläre, „in nicht allzu ferner Zukunft“ würden diese „an vorderster Front stehen“ offenbart nach Auffassung von Schäfer „auf drastische Art die Verrohung, die die Kriegsteilnahme bereits jetzt über die Truppe gebracht hat.“ Wie die österreichische Zeitung „Der Standard“ berichtet, bestätigte ein Sprecher des Einsatzführungskommandos in Potsdam am 26. Februar, dass die deutsche Bundeswehr in Afghanistan an der militärischen Ausbildung Minderjähriger beteiligt ist. Die deutschen Soldaten nähmen die Ausbildung aber nicht selbst vor.

Im Zusammenhang mit dem Text auf der Bundeswehr-Website war laut „Standard“ von der Ausbildung der afghanischen Streitkräfte durch die Bundeswehr die Rede. „So ist die Altersspanne breit. Der Jüngste ist gerade 16 Jahre alt, die Älteren bereits Mitte Dreißig“, hieß es offenbar in dem Bericht. „Die älteren Soldaten sind vor allem ruhiger und beherrschter als ihre jungen Kameraden“, wurde ein deutscher Offizier zitiert. Mit dem Training afghanischer Kindersoldaten reiße die Bundeswehr „eine der wenigen verbliebenen moralischen Hürden im Afghanistankrieg ein“, so Schäfer. (ngo-online)

Hetze gegen Klima-Camp bei Heathrow hat Nachspiel

Die Medienhetze gegen die Aktivisten eines Klima-Camps, das Mitte August vergangenen Jahres in der Nähe des Flughafens Heathrow in London als Protest gegen den geplanten Bau einer dritten Landebahn errichtet wurde, hat ein presserechtliches Nachspiel. Am 5. März befaßte sich die britische Press Complaints Commission (PCC), ein Pendant zum Presserat in Deutschland, sinngemäß mit der Frage, ob die Zeitung „London Evening Standard“ den Boden journalistischer Seriosität verlassen und falsche Behauptungen über die Klimaaktivisten in die Welt gesetzt hat.

Die Zeitung hatte die Camper beschuldigt, sie gefährdeten wissentlich das Leben von Millionen Menschen, da sie auf den Flughafen vorzürden und dort an verschiedenen Stellen Bombenattrappen platzieren wollten. Gleich auf der ersten Seite „informierte“ das Blatt darüber, daß sich die Aktivisten mit der Absicht trügen, während „dieser geschäftigsten Zeit des Jahres“ verdächtige Päckchen zu verteilen, um auf diese Weise ein Maximum an Störung zu erzielen. Darüber hinaus hätten sie geplant, die Sicherheitszäune des Flughafens anzugreifen, um die polizeilichen Ressourcen bis an die Grenze zu strapazieren.

Diese Behauptungen stammten von einem Journalisten namens Rashid Razaq, der eine Nacht undercover in dem Lager verbracht hatte und nicht nur die Aufforderung zu den oben genannten kriminellen Delikten vernommen, sondern auch gesehen haben will, daß zwei Aktivisten den Zaun um das Flughafengelände auskundschafteten.

Wie George Monbiot am Dienstag für die britische Zeitung „The Guardian“ schrieb, stecken Razaqs Behauptungen voller Widersprüche. Entgegen seiner Angaben waren er und sein Kollege Sebastian Meyer auf ihrer Fahrt zu einer Tankstelle dem Zaun um das Heathrow-Gelände gar nicht nahe genug gekommen, als daß sie dort irgendwelche Gesichter hätten identifizieren können. Schon von daher ist die Erklärung in Zweifel zu ziehen, daß die Journalisten Personen aus dem Lager wiedererkannt haben. Außerdem hatte die Zeitung zunächst behauptet, zu dem besagten Zeitpunkt sei es sehr hell gewesen - auf die Frage Monbiots, warum denn der professionelle Fotoreporter Meyer keine Aufnahmen von den Verdächtigen gemacht hätte, erwiderte der Herausgeber der Zeitung jetzt allerdings, daß es dazu zu dunkel gewesen sei.

Die Geschichte über die Bombenattrappen ist ebenfalls widersprüchlich. Mal soll die Aufforderung dazu von einem Aktivisten, weiß, Ende 20, gekommen sein, ein andernmal von einer Frau in den dreißigern. Darüber hinaus seien die Notizen, die Razaq noch vor Ort gemacht haben will und die der PCC vorliegen, nicht mit dem aktuellen Datum versehen, sondern mit dem 13. August, was einen Tag nach den behaupteten Vorkommnissen war, schrieb Monbiot, der seine Angaben teils von den Organisatoren des Klima-Camps hat. Die machen noch auf eine Reihe weiterer Ungeheimheiten aufmerksam. So fanden sie heraus, daß Razaq offensichtlich einen recht dehnbaren Begriff von seriöser journalistischer Recherche besitzt, denn es war nicht das erste Mal, daß er einen Bericht stark übertrieben, um nicht zu sagen, gefälscht hat.

Wie auch immer die PCC entscheiden wird, der Imageschaden ist angerichtet und kaum noch aus der Welt zu schaffen. Zahlreiche weitere Zeitungen hatten Razaqs Behauptungen aufgegriffen und im ganzen Land verbreitet, darunter „Sun“, „Mail“, „Express“, „Telegraph“ sowie die BBC. Der Ruf der Klima-Aktivisten war ruiniert, sie wurden erfolgreich in eine kriminelle, ja, sogar terroristische Ecke gestellt. Tatsächlich waren die Sicherheitskräfte darauf eingeschwohen worden, nach den Antiterrorgesetzen gegen die Bewohner des Camps vorzugehen.

Selbst wenn irgend jemand in dem Lager vorgeschlagen haben sollte, das zu tun, was Razaq behauptet hat, so hätte das noch lange nicht bedeutet, daß dies bei den anderen Aktivisten auf Konsens gestoßen wäre. Im Gegenteil, es

wäre sogar damit zu rechnen gewesen, daß derjenige ausgegrenzt worden wäre, denn die Klimaschützer hatten zwar „direkte Aktionen“ und Maßnahmen des „zivilen Ungehorsams“ angekündigt, aber ausdrücklich betont, daß der Zaun um den Flughafen während der Dauer des Camps nicht überschritten werden sollte. Die Proteste sollten friedlich bleiben und „die Sicherheit am Flughafen nicht beeinträchtigt und Passagiere nicht gestört werden“ (Telepolis, 12.8.2007).

BBA, die Betreibergesellschaft des Flughafens, hatte im Vorfeld der Aktionen versucht, das Lager zu verhindern, und sich nicht geschaut, Parallelen zu Terrorgefahren in Bagdad zu ziehen, war aber vor Gericht mit ihren Forderungen zur Einschränkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit weitgehend abgeblitzt.

Ungeachtet dessen war dem Guardian (11.8.2007) ein Dokument zugespielt worden, demzufolge die Polizei Maßnahmen gegen Demonstranten ergreifen wollte, die teils schon vor acht Jahren als Antiterror-Gesetzgebung eingeführt wurden. Dazu gehörte die verdachtsunabhängige Kontrolle von Personen und Fahrzeugen und das Fotografieren aller, die das Lager betreten wollten. Die Polizei verstieg sich sogar zu dem verqueren Argument, daß eine große Zahl von Demonstranten am oder in der Nähe von Heathrow ihre Möglichkeiten, (echten) Terrorgefahren zu begegnen, einschränken würde.



Eine Umweltschützerin, die auf ihrem Rad am Flughafengelände entlanggefahren ist, wurde auf der Grundlage des Antiterrorgesetzes 30 Stunden inhaftiert. Und gegen Ende der einwöchigen Aktionen rückten die berittene Polizei und andere Aufstandsbekämpfungseinheiten mit großer Härte gegen die Demonstranten vor.

Am Beispiel dieses Klima-Camps wird deutlich, daß die Anti-Terrorgesetze auf immer mehr gesellschaftliche Bereiche, in denen Menschen gegen die vom Staat ergriffenen Maßnahmen protestieren, ausgedehnt werden. Das gilt selbstverständlich nicht nur für England, wie der Einsatz der Bundeswehr beim G8-Gipfel im vergangenen Jahr in Heiligendamm gezeigt hat. Der Trick der Staatsgewalt und ihrer Wasserträger in der Presse besteht gewöhnlich darin, unliebsame Personen, gesellschaftlich geächtete Außenseiter oder Randgruppen, die über keine Lobby verfügen (sowie es vermeintlich gewaltbereite Demonstranten, sogenannte Terroristen, mutmaßliche Pädophile, Schwermörder, Sozialbetrüger, etc.) als Vorwand für weitere rechtliche Einschränkungen der Möglichkeit des einzelnen, dem Leviathan entgegenzutreten, zu nehmen.

Demonstranten, insbesondere wenn sie von „links“ kommen, werden zunehmend in die Nähe des Terrorismus gerückt. Das sich über viele Stunden erstreckende Einpferchen von Demonstranten beim G8-Gipfel in Drahtverschlägen, die Ähnlichkeiten mit den Käfigen des US-Gefangenenlagers Guantánamo besaßen, ist nicht nur Form, sondern Inhalt. Um die auf die Menschheit zukommenden Versorgungsgänge und zu erwartenden administrativen Regulationen zu überstehen, sind Menschen erforderlich, die sich einschüchtern lassen und möglichst in voraussehlender Unterwürfigkeit bedingungslos alles schlucken, was

ihnen vorgesetzt wird.

Wenn die Obrigkeit für den wohlhabenderen Teil der Gesellschaft, der sich überhaupt Flugreisen leisten kann, eine dritte Landebahn am Flughafen Heathrow bauen will, haben die Bürger freiwillig zu weichen, schweigend ihre Häuser aufzugeben und sich woanders neu anzusiedeln. Der neue Menschenschlag soll fügsam bis zur Selbstaufgabe sein. Umweltschützer passen nur dann in dieses Bild, wenn sie freiwillig behördliche Überwachungsfunktionen übernehmen und beispielsweise Fahrverbote in Umweltzonen kontrollieren, nicht aber, wenn sie als Teilnehmer eines Klima-Camps über Fragen diskutieren, wie die Zukunft anders gestaltet werden kann als auf die vorgegebene Weise. Denn die führt, wie das Beispiel Heathrow zeigt, zu mehr Flughäfen und damit mehr klimaschädlichen Aktivitäten, obgleich selbst die etablierte Wissenschaft sagt, daß Treibhausgasemissionen entscheidend zur globalen Erwärmung der Erde beitragen.

Quelle: Elektronische Zeitschrift Schattenblick im MA-Verlag www.schattenblick.de -> Infopool -> Umwelt -> Redaktion (<http://www.schattenblick.de/infopool/umwelt/redakt/umkl-317.html>)

FAIR PLAY bei Olympia 2008

Die Olympischen Spiele sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Medien und der gesamten Welt auf sich zieht. Millionen von Menschen werden den Sportlern beim Schwitzen, kämpfen, siegen und verlieren zuschauen.

Doch nicht nur in den Wettkampfstätten wird geschwitzt und gekämpft, sondern gar nicht mal so fern des sportlichen Geschehens, in den Produktionsstätten und Fabriken der Markenfirmen und Sponsoren dieses Events von Nike, Adidas oder Puma. Olympia ist für die Sportartikelhersteller die effektivste aller internationalen Marketingplattformen. Milliarden von Menschen in über 200 Ländern auf der ganzen Erde werden durch dieses mediale Ereignis erreicht.

Die andere Seite der Medaille, nämlich die schockierenden Arbeitsbedingungen unter denen die Sportbekleidung, -schuhe aber auch die Olympia-Andenken produziert werden, interessiert weniger. Von den olympischen Idealen ist in den Fabriken nichts mehr zu spüren. Arbeitsbedingungen, die wie modernes Sklaventum anmuten, werden geduldet - bis zu 16 Stunden am Tag für einen Lohn der nicht recht zum Leben reicht und Repressionen verschiedener Art.

Die großen Sportartikelhersteller und das Internationale Olympische Komitee erwarten für die kommenden Spiele in Peking drastische Umsatzsteigerung.

Dieses Wachstum und der Profit werden auf Kosten derer erzielt, die die Produkte fertigen. Die Sportartikel-Giganten und die Olympischen Komitees müssen konkrete Verantwortung zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeiterInnen übernehmen. Dazu hat sich ein breites Bündnis „PLAY FAIR 2008“ zusammengeschlossen.

Im Rahmen der Clean Clothes Campaign/Kampagne für ‚saubere‘ Kleidung unterstützt INKOTA die Kampagne PLAY FAIR 2008. INKOTA plant zahlreiche öffentliche Aktivitäten, um den Druck auf die Sportartikelhersteller (Adidas, Puma, Nike etc.) sowie auf das Internationale Olympische Komitee zu erhöhen und auf die menschenunwürdigen Bedingungen in der Sportartikelindustrie aufmerksam zu machen. Weiter Informationen unter www.inkota.de (pm)

BTU-Studierendenfernsehen 1 Jahr alt

CampusTV, das Studentenfernsehen der BTU feiert Geburtstag. Seit nunmehr einem Jahr existiert diese Initiative und produziert und sendet Beiträge über Campus und Cottbus und für aktuelle News. Zum Anlass des einjährigen Bestehens gab es eine Sendung zum Thema zu sehen. Darin unter anderem ein Beitrag über die Geschichte von CampusTV und die Produktion von Fernsehsendungen. Angefangen von der Überlegung bis hin zur Umsetzung bei Dreh & Schnitt werden alle Schritte vorgestellt. CampusTV läuft immer Montag auf LTV um 17:15 Uhr. Jeden Monat gibt es natürlich eine neue Sendung. CampusTV ist auch im Internet zu finden unter www.tu-cottbus.de. Hier gibt es die aktuellen und die vergangenen Sendungen zum Download und viele Informationen. (pm/dh)



campus-X-change an der FH Lausitz

Zu der bereits 7. Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change lädt die FH Lausitz am Mittwoch, dem 16. April 2008, an ihren Studienort Senftenberg ein. Von 10 bis 16 Uhr stellen sich Unternehmen und Institutionen vor.

Neben zahlreichen Studierenden werden wiederum Absolventen, Abiturienten und weitere Interessenten erwartet, die sich an den Messeständen unter anderem über die Unternehmensphilosophie und mögliche Einstellungsvoraussetzungen der Aussteller informieren. Im Vorjahr konnten mehr als 3.000 Besucher auf der campus-X-change begrüßt werden. Auch diesmal erwarten die Organisatoren der Firmenkontakt- und Personalbörse in der Lausitz wieder etwa 60 Aussteller.

Den Platz für ihren Messestand am 16. April 2008 gesichert haben sich unter anderem bereits die Fränkischen Rohrwerke, die envia Mitteldeutsche Energie AG, die BASF Schwarzheide GmbH, die TAKRAF GmbH, die EEP-Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH, die AOK Brandenburg und das Bundesamt für Wehrdienst und Beschaffung. Erstmals dabei ist zum Beispiel die Oehmichen & Bürgers Industriepansion GmbH. Neben den zahlreichen Kontaktmöglichkeiten können sich die Besucher der 7. Firmenkontakt- und Personalbörse an der FH Lausitz auf ein informatives und abwechslungsreiches Programm freuen. (pm)

Studium.BAföG.JOB Gedanken einer Chefin

Claudia studiert in Cottbus. Trotz familiärer Finanziers kommt sie ohne einen Job nicht aus. Fest angestellt greift sie beherzt zum Tablett, um damit durchs Restaurant zu fegen. Nach zwei Jahren hat sie schon Trampelpfade im Restaurant und beste Eindrücke bei den Stammgästen hinterlassen. Auch die Chefin, eine sehr resolute Person, ist im Grunde zufrieden mit Ihr. Natürlich, Claudia könnte bei dem Trinkgeld ruhig auch mal ein paar Überstunden schieben, nach dem Zapfenstreich auch mal putzen und das ordentlich. Klar bekleckert sie sich nicht mehr, aber geschickter könnte sie schon sein. Mit dem Stundenlohn ist Claudia zwar nicht zufrieden, aber die Gäste geben moderates Trinkgeld. Die Arbeit bringt Abwechslung und ohne Zweifel hat sie dadurch Bekanntschaften, die sie ungern missen möchte. Gern löst sie sich von unheimlich wichtigen theoretischen Abhandlungen deutscher Großhirne, um im Dunstkreis von Schweinebraten und rudimentärer Stammtischweisheiten unkomplizierte Menschen kennen zu lernen. Rund um zufrieden sind also Claudia und die Gäste. Auch an jenem Abend, an dem die Belegschaft eines großen Unternehmens Zehnjahresjubiläum feiert. Ein Teil der Belegschaft sitzt im Freien und gibt Rauchzeichen. Die Stimmung steigt, die Neugier auch. Claudia nimmt es mit Humor, wenn die BTU zur Brandenburgischen Trinker-Union erklärt und sie gebeten wird, sich doch dazuzusetzen. Das wäre auch nicht weiter schlimm, wenn Claudia nicht von drinnen nach draußen und umgekehrt laufen müsste. Gut aufgewärmt holt sie sich das, was der Arzt als grippalen Infekt diagnostiziert. Wie die sich aufführt. Krank will sie machen, aber nicht mit mir. Die fliegt raus, fristlos. Nur weil sie studiert muss ich sie doch nicht für Faulenzerei bezahlen. Wenn ein Gast nicht bezahlt, sage

ich doch auch nicht, kommen sie gerne wieder. Ihre Rechnung übernehme ich schon. Machen sie sich da mal keine Sorgen. Hauptsache ist doch, dass es geschmeckt hat. Lügen wie ein Buch, das kann sie, aber Arbeiten liegt ihr völlig fern. Wie gedacht, so geschehen, hat Claudia nun eine fristlose Kündigung anstelle einer anerkennenden Entlohnung. Anerkennende Worte findet Claudia in einem Brief an die Chefin für die Lokalität und ihre Beschäftigung dort, doch den Grund für die Entlassung würde sie doch gerne erfahren. Da keine Antwort kommt geht sie ins Restaurant und hakt nach. Was? Den Kündigungsgrund will sie wissen. Der ist doch wohl klar. Ich kann niemanden gebrauchen, der alle zwei Jahre auf „Gelben“ macht und dann noch sagt, nach dieser Zeit sei wohl eher eine fristgerechte Kündigung angebracht. Wo ist da denn bitte schön der Unterschied? Aha ..., sowas weiß sie. Den Grund für die Kündigung? Der Grund, der ist doch wohl klar. Natürlich gibt es Gesetze. Ich habe meine eigenen. Oha ... mehr Geld, na gut ... ich werde darüber nachdenken, das hätte ich nicht gedacht ... eigentlich Wo sie das nur wieder her hat?

DGB-Campus-Office im LG 10, Zimmer 437, Montags, von 15.00 - 18.00 Uhr, Telefon: 0355/ 69 36 57, campus-office@gmx.de, www.campustour.info

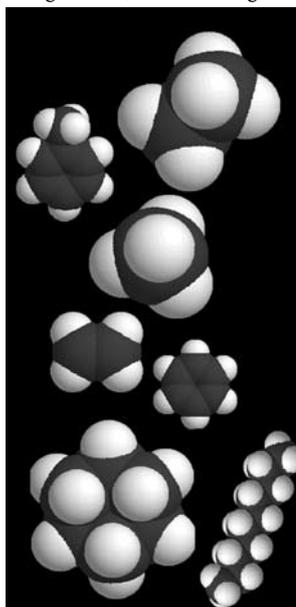
Claudia und ihre Chefin sprechen nun öfter miteinander und Claudia fegt nun nicht nur mit dem Tablett, sondern auch mit dem Besen durch die Gaststätte. Angemessen bezahlt wird das Putzen für Claudia zwar nicht zum Vergnügen, aber die illustren Gäste werten die Arbeit doch ungemein auf. Zudem herrscht bald der Frühling, sodass Raucher weniger schädlich für die Gesundheit sind.

Staatsgelder für private Forschungseinrichtungen

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen haben für Forschung und Entwicklung 2006 insgesamt 8,2 Milliarden Euro ausgegeben. Das waren 3,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt am 28. Februar in Wiesbaden mitteilte. Zu den außeruniversitären Forschungseinrichtungen gehören neben den Einrichtungen von Bund, Ländern und Gemeinden auch öffentlich geförderte, private Einrichtungen ohne Erwerbzweck. Auf private Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam gefördert werden, entfielen mit 6,1 Milliarden Euro 74,6 Prozent und damit nahezu drei Viertel der Forschungsausgaben dieses Bereichs.

Hier gaben die Helmholtz-Zentren 2,6 Milliarden Euro, die Institute der Max-Planck-Gesellschaft 1,3 Milliarden Euro, die Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft 1,2 Milliarden Euro und die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft 0,9 Milliarden Euro aus. Die öffentlichen Forschungseinrichtungen von Bund, Ländern und Gemeinden hatten mit 0,9 Milliarden Euro einen Anteil von 11,1 Prozent an den gesamten

Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Forschung und Entwicklung. Die sonstigen öffentlich



geförderten Forschungseinrichtungen, einschließlich der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen, gaben 2006 für Forschung und Entwicklung 1,2 Milliarden Euro (14,3 Prozent) aus.

Die Ausgaben der außeruniversitären Forschungseinrichtungen machen den Angaben zufolge zusammen mit den Forschungsausgaben der Hochschulen rund 30 Prozent der gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland aus. Gut 70 Prozent der Forschungstätigkeiten finden im Unternehmenssektor statt.

In den drei Sektoren wurden 2006 zusammen 59 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Dies entspricht - wie im Vorjahr - einem Anteil von 2,5 Prozent am Bruttoinlandsprodukt (BIP). Die EU-Mitglieder hatten sich im Rahmen der sogenannten Lissabon-Strategie auf das Ziel verständigt, bis 2010 einen Anteil von drei Prozent am BIP zu erreichen.

(ngo-online/dh)

Lindenplatz spezial – Hubble News

Live im Planetarium am 25. April 2008

Am 24. April 1990 brachte die amerikanische Raumfähre „Discovery“ das Weltraum-Teleskop „Hubble“ auf eine Umlaufbahn um die Erde. Zum ersten Mal sollte es möglich sein, über einen langen Zeitraum den Weltraum zu beobachten, ohne dass die Erdatmosphäre die Bilder trübt. Doch das Unternehmen begann mit einem Fiasko: In einer aufwendigen Rettungsaktion reparierten amerikanische Astronauten die fehlerhafte Optik des Teleskops im Weltraum.

Seit dem gehören die Bilder von Hubble zu den faszinierendsten, die jemals das Universum für Menschen sichtbar machten. Hubble blickt weiter, schärfer und genauer ins Weltall, als jedes irdische Teleskop zuvor. Mit seinen Aufnahmen wurden neue Erkenntnisse über das All und seine Entstehung gewonnen. Ferne Welten wurden entdeckt. Es gelang, dunkle Materie zu durchdringen und in die Geburtskammern neuer Sterne und Sternsysteme vorzudringen.



Seit vielen Jahren unterhält das Cottbuser Planetarium enge Beziehungen zur europäischen Raumfahrtagentur ESA. Regelmäßig können hier die neuesten Forschungsberichte, Bilder und Videos ausgewertet werden. Zwei Programme sind in der Vergangenheit aus dem Hubble-Material entstanden – „Hubble, das scharfe Auge im All“ und „Im Visier der Hyaden“. Da sich inzwischen viel neues Material angesammelt hat, das zum Teil noch nie öffentlich gezeigt wurde, wird Gerd Thiele vom Cottbuser Planetarium in dieser „Lindenplatz“ Spezialausgabe einen Großteil davon vorstellen. Die Besucher werden zum Beispiel erfahren, welche brutalen Crashes in den Gegenden des Alls beobachtet werden, in denen Galaxien auf sehr engen Raum beieinander existieren. Bilder von der Sternentstehung werden ebenso gezeigt wie solche von einem doppelten Einsteinring. Dieses Objekt gibt es in Wirklichkeit nicht. Es entsteht durch optische Täuschung, wenn Lichtteilchen durch große Gravitationsfelder abgelenkt werden.

Wegen des großen wissenschaftlichen Wertes hat das Schulamt Cottbus diese Veranstaltung sogar offiziell als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Davon sollte sich aber niemand abhalten lassen, der sich einfach von fantastischen Bildern ferner Welten bezaubern lassen möchte. Kartenbestellungen für die um 20:00 Uhr beginnende Veranstaltung sind unter Telefon 0355 713109 und über das Internet www.planetarium-cottbus.de möglich. (pm)

MultiPop-Salon

Eka Orba - BIOGEOMETRIE.

Teil 1 Lebensumstände

Vernissage Mi. 30. April ab 20:00

Am Mi. 30. April wird im MultiPOP Salon die Ausstellung BIOGEOMETRIE. Teil 1 Lebensumstände von Eka Orba eröffnet. Die Ausstellung zeigt aktuelle Ölbilder, auf denen das einfache Leben einer anderen Welt dargestellt wird. In reduzierten Formen und entfremdeten Farben definieren die Bilder das persönliche Paralleluniversum der Künstlerin. Eka Orba wurde im Mai 1972 in Russland geboren. Sie studierte Kunst, Design und Architektur in Krasnodar, Sankt-Petersburg und Cottbus. Neben ihrer eigenen malerischen Tätigkeit ist sie die Galeristin des MultiPOP Salons.



Stadt- und Regionalbibliothek

„Pessimist mit Schmetterling“

01.04. – 31.05.08, Mo 13 – 18 Uhr, Di – Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Schüler der Klasse GTA_06 der Akademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH Dresden präsentieren ihre im Unterrichtsfach „Gestalten grafischer Produkte“ erarbeiteten Plakatentwürfe zum 100. Todestag von Wilhelm Busch. Auf individuelle Weise werben sie für ein Programm mit Tom Pauls als Hans Huckebein der Unglücksrabe im Theaterkahn Dresden.

Wendisches Haus

Klaus Bramburger, Guben - Malerei, Grafik, Plastik

24.04.2008 bis 11.07.2008, Mo - Fr 10.00 - 16.30 Uhr, am Wochenende nach Vereinbarung

In der Ausstellung im Wendischen Haus werden Aquarelle, Pastelle, Grafiken, Acrylarbeiten und Plastiken aus Holz und Keramik gezeigt. Klaus Bramburger, Jahrgang 1937, fand schon während der Lehrzeit Gefallen an der Malerei. Aus dem Autodidakten ging nach dem Studium von 1963 bis 1968 an der Spezialschule für Malerei und Grafik Dresden ein fachliche versierter Künstler hervor. Vielseitig ist sein handwerkliches Repertoire. Malerei, Grafik, Zeichnungen, Fotos, Keramik- und Plastikarbeiten. Er legt sich nicht auf eine Stilrichtung fest und agiert immer aus der Situation heraus. Zitat: „Kunst soll den Blick erweitern, den Betrachter anregen, mehr und tiefer zu sehen die schönen wie auch abträglichen Seiten unseres Lebens. Jeder muß sich individuell mit dem Dargestellten auseinandersetzen.“ Sein Engagement ist auch immer im Dienst der Volkskunst, was mit vielen Auszeichnungen, wie dem Carl-Blechen-Preis und der „Medaille für Verdienste im künstlerischen Volksschaffen“ bereits gewürdigt wurde. Er gehört auch mit zu den Mitbegründern der Gubener Kunstgilde e.V. von 1991.

Galerie Fango

5 Jahre arch.stars im Fango

ab 24.4.07

Architektur betrifft jeden und weil die Auffassungen über Sinn und Bedeutung sehr vielfältig sind, bedarf es eines Austauschs. Das arch.stars-Festival bietet seit 5 Jahren einen Rahmen für die Diskussion über Potentiale, Visionen und Strömungen in der Architektur. Jedes Jahr gibt es im Rahmen des Festivals einen Wettbewerb, der in 4 Kategorien stattfindet.

Eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über die Ergebnisse und die Entwicklung der immer bedeutender werdenden Plattform für Architektur zu verschaffen ist die Ausstellung in der Galerie Fango.

Als Auftakt; werden die Sieger der letzten vier Arch-Stars Festivals, am 24. April in einer arch.stars Retrospektive zu sehen sein, zu der eine Woche später auch der Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs hinzukommen wird. Die Eröffnung wird ab 20Uhr natürlich gebührend gefeiert.

Galerie Haus 23

Mühle Sammelbilder

23.2. - 31.5.2007, Di - Sa 18 - 22 Uhr

Eine Welt ohne tausendtropfigen Bilderregen erscheint doch unvorstellbar, denn wir benötigen so oder so unser täglich Augenmaß. Dem hat sich der Potsdamer Fotokünstler Steffen Mühle (Jg. 1960) aus aberwitzigem Blickwinkel angenommen. Vom Künstler auserkorene Fotofundstücke werden in einem Ausstellungsalbum der verlockenden Art vereinigt. Ein Bildsammelsurium aus längst vergangenen Zeiten, wie es scheint. Aber mit der altbekannten Art von Klebealben und Sammelbildern treibt Mühle sein verwirrend frohes Spiel. Anonyme Fotos, aus den Familienbanden entlassen, finden neuwertige Stammplätze. Ein illusterer Reigen entfaltet sich: Penibel vergrößert und mit allerlei Oberflächenreizungen aufgeladen, so stehen wir inmitten einer modernen Bildfamilie. Die als groteske Dekorationsware gleichermaßen Verwunderung und Heiterkeit zu wecken vermag. Und am Ende kann der Betrachter sich in der Ausstellung selber ein Sammelalbum füllen.



1.4. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa
Fit for Fun
16:30 Lila Villa
Selbstverteidigung
17:15 LTV
KonturTV!
18:00 Zelle 79
KonturTV! Treffen
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Kalliope-Team - Ein literarisch-musikalisches Wilhelm-Busch-Porträt
20:00 Zelle 79
VoKü
22:00 CellarDoor (ehem. HSK)
Studyt mit Dj Elbokid
Kino
17:00 Weltspiegel

Horton hört ein HU
18:30/21:00 Obenkino
I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK
19:00 Weltspiegel
Once
19:00 Pegasus, Senftenberg
DIE HOCHSTAPLER
21:00 Weltspiegel
Drachenläufer
Theater
09:00 Puppenbühne Regenbogen
DORNRÖSCHEN
19:30 Staatstheater Kammerbühne
WELCOME, MR. GERSHWIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

DORNRÖSCHEN

THEATER: 01.04.08, 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 02.04. 09:00 Uhr, 03.04. 09:00 Uhr, 08.04. 09:00 Uhr, 09.04. 09:00/14:30 Uhr, 10.04. 09:00 Uhr, 13.04. 10:00/15:00 Uhr, 15.04. 09:00 Uhr, 16.04. 09:00 Uhr, 17.04. 09:00 Uhr



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Vor Zeiten lebten ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“ Und kriegten immer keins. Da trug sich zu, als die Königin im Bade saß, dass ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach: „Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen“... Wer von Euch das Märchen kennt, der weiß, wie die Geschichte vom schönen Dornröschen weitergeht. Und wer die Puppenspieler der Puppenbühne Regenbogen kennt, der weiß, sie haben sich wieder etwas einfallen lassen, um das bekannte Märchen ein wenig neuer, ein wenig lustiger und ein ganz wenig anders mit ihren Figuren für Euch zu spielen.

I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK



Foto: Obenkino

KINO: 01.04.08, 18:30/21:00 Uhr, Obenkino, Original mit deutschen Untertiteln, Südkorea 2006, 107 Min, Regie: Park Chan-wook, Weitere Veranstaltungen: 02.04. 20:00 Uhr

Young-gun ist überzeugt ein Cyborg zu sein. Sie spricht mit Getränkeautomaten, verweigert menschliche Nahrung und trägt Batterien bei sich, um sich jederzeit wieder aufladen zu können. In einer Nervenklinik begegnet sie Il-sun, der glaubt, er könne anderen Menschen ihre Fähigkeiten klauen. Und

auch wenn sich das für einen Cyborg nicht gehört, entwickelt Young-gun Gefühle für Il-sun. Ihre exzentrisch-zarte Romanze ist in Gefahr, als Young-gun wegen Unterernährung zu sterben droht. Doch Il-sun ist zu allem bereit und nutzt seine Gabe, um Young-gun zurückzuholen.

Der Film von Regisseur Park Chan-wook sprengt die Dimension des Vorstellbaren. Ohne Respekt für Normen und gängige Logik galoppiert das Märchen von zwei vereinsamen Seelen samt seiner Absurdität und Spleenigkeit auf den Zuschauer zu.

DIE HOCHSTAPLER

KINO: 01.04.08, 19:00 Uhr, Pegasus, Senftenberg, D2006, 87 Min., Regie: Alexander Adolph

Man nennt sie Hochstapler oder Millionenbetrüger. Sie selbst bezeichnen sich als Märchenerzähler. Der Film zeigt vier Männer, die ein besonderes Wissen weitergeben: Wie man andere belügt, betrügt, manipuliert, für dumm verkauft, wie sie sich Geld, Aufmerksamkeit und Liebe erschwindeln haben - und was das Lügen mit einem anstellt. Im Anschluss an den Film möchten wir mit Ihnen gern Fragen rund um das Thema „Haftstrafe in Deutschland - Dauer, Verhältnismäßigkeit, Alternativen“ diskutieren. Gäste: Petra Tauche-Wiese, Sozialarbeiterin, JVA Cottbus (angefragt); Peggy Winter, Bewährungshelferin, SFB; Thomas Witzke, Jugendrichter, SFB; ein Mensch mit Hafterfahrung (angefragt)

Kalliope-Team

Ein literarisch-musikalisches Wilhelm-Busch-Porträt

EVENT: 01.04.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Veranstaltungsdauer: 75 Minuten, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

„Stets findet Überraschung statt, da, wo man's nicht erwartet hat.“

Berühmt wurde der „Urvater des Comic“ 1865 mit „Max und Moritz“. Die Begeisterung bei Jung und Alt für die Lausbuben-Bil-

dergeschichte hält noch heute an. Lusako Karonga (Wort, Gesang), Armin Baptist (Komposition, Klavier) und Gisela M. Gulu (Konzept, Moderation) beweisen dies in einer ergötzlich-erspriesslichen Stunde zum 100. Todestag von Wilhelm Busch. In den Vordergrund rücken sie den Menschen. War Wilhelm Busch Spaßmacher oder Zyniker, Witzzeichner oder weiser Philosoph, Einsiedler oder Bohemien? Sein Lebenslauf steckt ebenso voller überraschender Wendungen wie seine Gedichte und frechen Sprüche.

2.4. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.
15:00 Lila Villa
AG Kreativ: Kräutergarten anlegen
16:00 Planetarium
Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm
19:30 neue Bühne 8
theaterSPIEL - WG PAPPELALLEE
20:00 Planetarium
Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

Kino

17:00 Weltspiegel
Horton hört ein HU
19:00 Weltspiegel
Drachenläufer
20:00 Obenkino
I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK
21:00 Weltspiegel
Once
Theater
09:00 Puppenbühne Regenbogen
DORNRÖSCHEN
19:30 Staatstheater Kammerbühne
KASIMIR UND KAROLINE, Volksstück von Ödön von Horváth

theaterSPIEL

WG PAPPELALLEE

EVENT: 02.04.08, 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 09.04. 19:30 Uhr, 14.04. 19:30 Uhr, 23.04. 19:30 Uhr, 28.04. 19:30 Uhr

Liebesverwirrungen und andere Lebensfragen in der WG Pappelallee! Konflikte dieser und anderer Art versorgen die WG-Bewohner immer wieder mit Material für Improvisationen und Diskussionen. Zum Schluss wird alles zu einer Sitcom und Improvisations-Session führen. THEATER ZUM MITMACHEN!

3.4. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5
10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Jens Reinländer - Wie zwei Köche das Alphabet erfanden
15:00/17:15 BTU (Audi-max)
BTU-KinderCampus
„Warum sind bei Nacht alle Katzen grau?“, Prof. Dr. rer. nat. habil. Jürgen Reif, Lehrstuhl Experimentalphysik / Materialwissenschaften
17:00 Lila Villa
Besuch Kindercampus
18:00 Lila Villa
AG Trommel

19:00 quasiMONO

Privatisierung der Energieversorgung - ein Puzzle marktliberaler Politik in Europa
19:30 Neue Bühne Senftenberg
Der Intendant lädt ein - Zu Gast: Dieter Mann
21:00 Bebel
Hefte raus Klassenarbeit - DJ Frau Doktor House
21:00 LaCasa
Jam Session!!!
Kino

19:00 Obenkino
I BROKE MY FUTURE - Paradies Europa - FilmFestival UEBER MORGEN

Theater

09:00 Puppenbühne Regenbogen
DORNRÖSCHEN

Hefte raus Klassenarbeit

DJ Frau Doktor House

EVENT: 03.04.08, 21:00 Uhr, Bebel

Viele stehen kurz davor, manche haben es schon hinter, gemeint ist das gemeine Abitur. Wir haben den Bildungsauftrag erhalten - hier und heute euch das Partyabi abzunehmen. Frau Doktor wird die Skalpelle aus der Hand legen, zur Musikpädagogin mutieren und das machen was sie sowieso am besten kann - nämlich verdammt gute Musik auflegen.



Jens Reinländer

Wie zwei Köche das Alphabet erfanden

LESUNG: 03.04.08, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ein unterhaltsamer Vormittag rund um die Entstehung der Schrift für 7 bis 10jährige, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei

Foto: Stadt- und Regionalbibliothek



Lustig und lehrreich geht es zu, wenn Jens Reinländer sein literarisches Sachbuch „Warum ist ein A nicht krumm...?“ vorstellt. Zwei Köche werden von ihren Königen gejagt. Ihre Kochkünste sind einfach miserabel. Magere Suppen machten das eine Volk spindeldürr und fette Speisen

das andere dick und rund. Nun ist guter Rat teuer: die beiden Köche treffen sich und haben den rettenden Einfall - sie tauschen ihre Kochrezepte. Aber wie können sie sich die vielen Zutaten merken?

I BROKE MY FUTURE - Paradies Europa

FilmFestival UEBER MORGEN

Foto: Obenkino



KINO: 03.04.08, 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006 80 Min, Regie: Carla Gunnesch, anschließend Gespräch

Demokratie, soziale Versorgung, Wohlstand - was für uns Selbstverständlichkeiten sind, klingt für viele Menschen außerhalb der »Festung Europa« wie das leibhaftige Paradies. Hunderttausende versuchen jedes Jahr, als Asylbewerber oder Illegale die Grenzen zur EU zu überwinden. Die Dokumentation begleitet vier junge Afrikaner in Berlin, deren Träume längst zerbrochen sind. Ihr Alltag besteht aus Angst vor Kontrollen, Ausbeutung als illegale Arbeitskraft und der schwindenden Hoffnung auf eine Lebensperspektive.

GesprächspartnerInnen: Harald Glöde (Flüchtlingsrat Brandenburg), Monika Wagschal (Integrationsbeauftragte Landkreis SPN), Silke Finner (überregionale Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk Elbe-Elster), Wiebke Rockhoff (Diakonisches Werk Berlin, Koordination Jugend Migrationsdienst), Moderation: Tanja Berg

Privatisierung der Energieversorgung

ein Puzzle marktliberaler Politik in Europa

LESUNG: 03.04.08, 19:00 Uhr, quasiMONO, Vortrag und Diskussion mit Stephan Lindner (Attac Netzwerk)

Statt eine soziale Grundversorgung mit Strom zu gewährleisten und in erneuerbare Energien zu investieren, erwirtschaften die Energiekonzerne Rekordgewinne. Mit Unterstützung von Regierungen werden „Nationale Champions“ geschaffen, die im Kontext globalisierter Märkte Höchstrenditen für Anleger auf den internationalen Finanzmärkten erzielen und

gleichzeitig staatlichen geostrategischen (Energiesicherheits) Interessen dienen.

EON, RWE, Vattenfall und EnBW sind aber nicht nur Preistreiber, sondern auch Klimakiller: Sie setzen auf den Neubau von etwa zwei Dutzend Kohlekraftwerken. CO2-Zertifikate, die ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, stellen sie den Kundinnen dennoch in Rechnung.

Stephan Lindner aus der Attac-Stromkonzernkampagne stellt Hintergründe, Formen und Folgen der Privatisierung der Energieversorgung vor. Die Privatisierung der Welt ist die Hauptlinie der neoliberalen Strategie gegen den Sozialstaat. Sie entzieht immer mehr Bereiche des Lebens einer demokratischen Gestaltung und unterwirft sie dem Diktat der Rentabilität und dem Recht des Stärkeren. Jetzt stehen weitere Kernbereiche öffentlicher Daseinsvorsorge wie Bildung, Gesundheit und Alterssicherung, ja die Natur selbst zur Privatisierung an. Am Ende wird sogar die Politik privatisiert. Was bleibt, sind Macht, Korruption und soziale Polarisierung. Gegen diese Tendenzen und Aussichten hat sich in den letzten Jahren aber auch Widerstand in allen Teilen der Welt entwickelt. Sein Ziel ist es, die Räume demokratischer Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft zurück zu erobern, zu sichern und auszuweiten. Dies geht nicht ohne starke soziale Bewegungen gegen die Kräfte, die die Welt zur Ware machen wollen.



Der Intendant lädt ein

Zu Gast: Dieter Mann

EVENT: 03.04.08, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Im März folgt der Schauspieler Dieter Mann der Einladung des Intendanten Sewan Latchinian in die Senftenberger Kult-Bühnen-Küche und wird mit ihm über seine langjährige, erfolgreiche Bühnen- und Filmkarriere ins Gespräch kommen. Dieter Mann, 1941 geboren, wurde direkt nach seinem Schauspielstudium von Regisseur Friedo Solter an das Deutsche Theater Berlin geholt, welchem er inzwischen seit über 40 Jahren die Treue hält. Von 1964 bis 2004 gehörte Mann zum festen Ensemble des Deutschen Theaters. Er zeigte vor allen Dingen in den großen klassischen Rollen (Kleist, Lessing, Büchner und Schiller) sein Können. Aber auch in Plenzdorfs „Die neuen Leiden des jungen Werther“ glänzte er beispielsweise 1972 als Edgar Wibeau. Von 1984 bis 1991 leitete Dieter Mann als Intendant das Deutsche Theater. In dieser Zeit holte er unter anderen Frank Castorf und Heiner Müller als Regisseure an das Haus. 2004 erhielt er die selten verliehene Auszeichnung „Ehrenmitglied des Deutschen Theaters Berlin“. Durch seine Rollen in über 80 Filmen wurde er deutschlandweit populär. So spielte er zum Beispiel in den Filmen »Berlin um die Ecke« (1965), »Lotte in Weimar« (1974/75), »Die Leiden des jungen Werther« (1975) und »Maus und Katz« (1993).

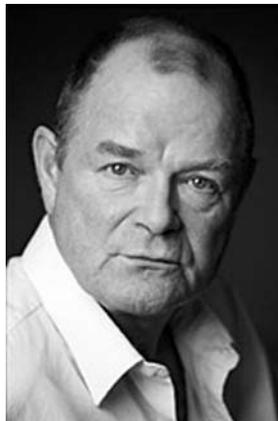


Foto: Neue Bühne Senftenberg

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00
Tel 0355 4947797
Karl-Marx-Str. 59
Cottbus

WWW.DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Faltblätter,
SATZ & LAYOUT

OPEN
Mo.-Fr. 9.-20. Uhr
Samstag 10.-17. Uhr

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€
Preisliste im Netz!

DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 - ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

WWW.DEMATH.de
DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

OPEN
Mo.-Fr. 9.-19. Uhr
Samstag 10.-17. Uhr

ASUS Prestige Center
<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
☎ 0355-4837060 - ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

12.04.08 la casa

[SOON]

meets

BYOND THE **S**ILENCE

4.4. Freitag

Event

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun, WerkEins

18:00 Café Schiller

Lesung der „Schreibnomaden“ - Cottbuser Autorengruppe, Aus ihrem Erzählband „Von Begegnungen und Beziehungen“.

18:00 Oblomow Tee Laden

& Stube

„Mozart und Mörke“ - Virtuose Barockmusik & Lesung

19:00 Weltspiegel

Kitty Hoff & Foret Noire - Willkommen in den goldenen Zwanzigern

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Ü20, die Tanzparty

20:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Single Party, Tanz bis in den Morgen

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Sterntaler“

21:00 Comicaze

Eberhard Struch, Die ostdeutsche Guitar Picking-Legende

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Team Rockit“ Rock aus Chicago, „Foobar The Band“ (SWE) Swedish Rock & „Lothar“

21:00 Bebel

MerQury - Queen Tribute Show

21:00 GladHouse

Classic - Heavyrock Konzert Night - GRAHAM BONNET & The Taz Taylor Band und THE ROXX

22:00 Wandelhof Schwarz-

heide

Hausmarkenparty

22:00 Lola Club

C4 Studenten-Party für Alle - mit der Jiggy East Crew

Kino

20:00 Obenkino

MIT 25 GEHT'S BERGAB - FilmFestival UEBER MORGEN

Theater

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER KONTRABASS, Schauspiel von Patrick Süskind

20:30 neue Bühne 8

DIE EHRlichen - DER EINGEBILDETE KRANKE

orientalischer Tanz

Ihr möchtet tanzen wie in „Tausend und eine Nacht“?

EVENT: 04.04.08, 16:00 Uhr, Lila Villa, Weitere Veranstaltungen: 11.04. 16:00 Uhr, 18.04. 16:00 Uhr, 25.04. 16:00 Uhr

Ab dem 04.04.2008 beginnt wieder ein orientalischer Tanzkurs im MiA - Mädchenprojekt des Frauenzentrums Cottbus e.V. in der „Lila Villa“. Egal ob Anfängerinnen oder Fortgeschrittene, willkommen sind alle jungen Frauen und Mädchen mit Lust am Tanzen. Beginn ist 16.00 Uhr, also schnappt euch eure Sachen und auf geht es! Anmelden könnt ihr euch telefonisch unter 0355/474635 oder direkt im MiA - Mädchenprojekt des Frauenzentrums Cottbus e.V. in der „Lila Villa“,

„Mozart und Mörke“

Virtuose Barockmusik & Lesung

EVENT: 04.04.08, 18:00 Uhr, Oblomow Tee Laden & Stube, Wir bitten freundlich um Voranmeldung für unsere Veranstaltungen, wegen unseres begrenzten Platzangebotes mit der Musikerin Susanne Ehrhardt und der Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat

Es erklingt Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und des Italienischen Barock, musiziert auf Mozarts Lieblingsinstrument, einer authentischen Bassett-Klarinette aus der Zeit des Komponisten und auf verschiedenen Flöten. Gelesen werden Texte aus der Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ von Eduard Mörike. Eduard Mörike hat ein winziges Stück der Lebensreise des Komponisten in seiner Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ mit Literarischem Feingefühl und in einem Geist der Verehrung für den genialen Musiker beschrieben. In diesem letzten Prosawerk Mörikes scheinen Mozarts Musik zu erklingen und zugleich heitere und ernste Motive

aus seinem bewegten Leben. Mörike hat diese literarische Romanze wohl nur im Angesicht seines eigenen künstlerischen Schicksals schaffen können. Im Zusammenspiel der Musikerin Susanne Ehrhardt mit der Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat vereinigen sich Musik und Text zu einem tiefsinnigen und zugleich heiteren Hörgenuss.

MIT 25 GEHT'S BERGAB

FilmFestival UEBER MORGEN

KINO: 04.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006 76 Min,

Regie: Milka Pavlicevic, André Schäfer

Mit 25 hat der menschliche Körper seinen Leistungshöhepunkt erreicht und beginnt danach zu altern. Diesen Prozess versucht die weltweite Schönheitsindustrie mit Cremes und Chirurgie zu stoppen - und verdient daran Milliarden. Für viele Menschen ist der eigene Körper ihr wichtigstes Projekt. Ist Altern eine Krankheit? Ist eine Gesellschaft denkbar, in der es nur noch schöne Menschen gibt? Statement Wolfgang Joop (Modedesigner): „Warum ist alles, was du bist, und alles, was du hast, was du gelernt und erfahren hast, nichts wert angesichts von jemandem, der nichts hat außer seiner Jugend und sie nicht einmal achtet.“

DIE EHRlichen

DER EINGEBILDETE KRANKE

THEATER: 04.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Kabarettspettakel, Karten unter: 0355 - 7821552, 0355 - 784 38 38



Foto: neue Bühne 8

auch der beste Arzt nicht helfen.“ Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabaretttdichter, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Arztstandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Lars Seidel, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Daniel Göring) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtbare Fahne aus Leibeswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!

Team Rockit, Foobar The Band

& Lothar

KONZERT: 04.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

„Team Rockit“ aus der Metropole Chicago ist ausgerüstet mit dem vielseitigsten Punk-Rock seit langem. Punk'n Roll at its best! Nun ist aber nicht gleich alles Punk, wo Punk drauf steht, denn schließlich sind die drei Musiker nicht nur Meister ihrer Instrumente, mit

entsprechend Bühnenerfahrung sondern rocken, dass es Ihre Vorbilder das Fürchten lehrt. Mit Einflüssen von Urge Overkill, the



Foto: Kulturhof Lübbenau

Stokes oder The Figgs ist es mal ein knackiger Groove, mal klingt die Gitarre rauer und rotziger, aber dann zu gleich auch immer melodiös und grundsätzlich alles Andere als schon gehabt und gesehen. Team Rockit sind mit ihrer Mischung einfach außergewöhnlich und setzen, zu Recht, vor Ihren Punk das kleine Wort „Indie“. Für das Album „Rockit Science“ arbeiteten sie mit Produzent Mark Blewett, der für Platinum Selling Bands wie The Used und Story of The Year gearbeitet hat, zusammen. Fans der The Hives, Foo Fighters oder auch der Rolling Stones werden bei den Shows von „Team Rockit“ sicherlich auf ihre Kosten kommen.

Der schwedische Fünfer „Foobar The Band“ ist schon seit 2004 aktiv. „Hellride“ ist ein feiner Rock-Arschtritt, denn die Jungs wissen wie man richtig rockt und dazu die passenden Hooks und Melodien parat hält. Sie erinnern an Gluecifer in ihren Anfangstagen mit einem Schuss Glam-/Sleaze-Touch. Die Tracks haben catchy Melodien mit enormer Langzeitwirkung und wirken doch nicht MTV-versaut. Die Jungs riffen 95 % der Glotzenfraktion in Grund und Boden und klingen dabei doch so verdammt cool, dass man sie einfach lieben muss. Rasante Riff-Attacken mit Pop-Drive in Form von Foo Fighters-ähnlichen Hymnen gibt es in großer Menge: „Domino“, „A big heart and crashing hurricanes“, „In your eyes“ - damn, die Dinger sind so was von cool, man wird wirklich süchtig nach den Ohrwürmern. Der Knaller schlechthin ist das mit einer Orgel unterlegte „Bootycall“, welches irgendwie an den Irren aus Kanada erinnert, Devin Townsend. Ein fulminantes Debut von einer Band, die hoffentlich keine Eintagsfliege sein wird. Vor einem Jahr trafen sich 5 Musiker, um auf einer Geburtstagsparty den Leuten die Ärsche zu rocken. Als der Fünfte sich entschied, mit seiner alten Band (No Entry) weiter nach dem Erfolg zu greifen, sagten sich die anderen: „Warum sollten wir denn nicht allein weitermachen?“ Das war die Geburtsstunde von „Lothar“. Die vier Spirewälder überzeugen durch ihren gewaltigen Gitarrensound und der rhythmisch-stampfenden Kombination aus Schlagzeug und Bass. Lothar sind: Tobi (Schlagzeug), David (Bass), Bennet (Gitarre und Gesang) und René (Gitarre). Vorbilder sind Beatsteaks, Foo Fighters, Placebo, Emil Bulls, auch als Alternative Rock bekannt.

MerQury

Queen Tribute Show



Foto: Bebel

KONZERT: 04.04.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket

Wenn man es nicht anders wüsste, würde man meinen Freddy Mercury sei leibhaftig auferstanden, um noch ein Konzertchen zu geben. Gestik, Mimik und

Stimme des kanadischen Frontmans Johnny Zatylny sind dem Original zum Verwechseln ähnlich. Eine grandiose Bühnenpräsenz, brillante Musiker und die aufwendigen Garderoben vereinen sich zu einer faszinierenden Show. Wo immer MerQury in den letzten Jahren aufgetreten sind, haben sie begeisterte Fans gewonnen. Die Band spielte die Hauptrollen im Erfolgsmusical „We are the Champions“, welches allein in Deutschland von über 200 000 begeisterten Zuschauern besucht wurde. Nicht umsonst ist MerQury die wohl gefragteste Queen Tribute Band der Welt.

GRAHAM BONNET & The Taz Taylor Band und THE ROXX

Classic - Heavyrock Konzert Night

KONZERT: 04.04.08, 21:00 Uhr, GladHouse

GRAHAM BONNET, ex-Leadsänger von RAINBOW, ALCATRAZ & M. SCHENKER GROUP, prägte mit seiner Stimme Klassiker wie „Since You've Been Gone“, „All Night Long“ oder „Lost In Hollywood“. Jetzt als Headliner auf Tour mit neuem Album „Welcome To America“.



Foto: GladHouse

THE ROXX, gegründet 1984 und damit eine der dienstältesten deutschen Heavyrock-Bands, präsentieren ihr neuestes Album „Unleash Your Demon“. Sicherlich werden auch die Munich City Nights Klassiker wie „Boytitch“, „On The Roxx“ und „Wild Thing“ nicht fehlen.

Kitty Hoff & Foret Noire

Willkommen in den goldenen Zwanzigern



Foto: Weltspiegel

EVENT: 04.04.08, 19:00 Uhr, Weltspiegel, Wir bitten unsere Gäste sich gemäß Dresscode (20er Jahre Gangsterstyle) zu kleiden

Wir schreiben das Jahr 1920, die Prohibition beginnt. Al Capone unterhält ein Netzwerk in der Chicagoer Unterwelt, die an dieser exklusiven Party geladen ist. Alkohol wird heimlich konsumiert, es gibt „Tee“ und „Fruchtsäfte“... selbstverständlich aus Kaffeetassen und Papiertüten, dazu kommt Glücksspiel im separaten Salon. Dandys, leichte Mädels, Cocktails und Charleston. Al Capone lässt bitten...

Das Leben kann sehr angenehm sein. Eine musikalische Grundausbildung, ein paar lustige Studiengänge, Auszeichnungen, Stipendium, Plattenvertrag und klingende Sektkelche ... Das rauschende Debüt von Kitty Hoff und ihrer Band Forêt-Noire im vergangenen Jahr war ohne Zweifel ein Grund zum Feiern. Per Postpaket erreichten uns kleine Hunde, schöne Matrosen und eigensinnige Weisheiten, die sich allesamt in einem musikalischen Taumel zwischen Chanson, Jazz und Pop auf dem Plattenteller drehen. Und wir drehen uns mit. Doch der schönste Schwindel ist ja bekanntlich der, der nie mehr aufhört. Und deshalb hat sich Kitty Hoff in Wanderstiefeln und mit Blick nach oben erneut auf einen atemberaubenden

Weg gemacht - in die Berge.

Sie marschierte auf unbekanntem Pfaden durch verdammte Gipfelstürme, zähmte einen italienischen Lanner-Falken, entdeckte Sommerhöhlen und Winterquartiere und schnitzte giftige Pfeile. Sie erhielt eilige musikalische Post von den Herren Forêt-Noire, rief Fragen ins Tal, bekam ein Echo vom Goethe-Institut und einen Wanderpokal der Liederbestenliste-Jury, suchte erstmals nach französischen Blumen und wiederholt nach der großen Freiheit.

C4 Studenten-Party für Alle

mit der Jiggy East Crew

EVENT: 04.04.08, 22:00 Uhr, Lola Club

Am 04.04.2008 geht die C4 Crew (Central Campus Club Cottbus) in seine explosive zweite Runde. Dieses mal wird uns die komplette Jiggy East Crew mit rhythmischen Black, RnB und Hio Hop klängen in des Wochenende geleiten. Der Sound wird laut, die Stimmung wird heiß und die Party die explosivste der ganzen Stadt. Zusätzlich gibt es einige C4 Specials wie unseren Chilligen Green-Room zum etwas leiseren beieinander sitzen sowie unseren Dark-Room zum ... (keine Ahnung was da drin so vor geht, muss ich bei Gelegenheit mal rein schauen). Aber allen voran ist natürlich die Tanzfläche das worauf es bei uns ankommt, mit einer spektakulären Sound und Licht Performance stehen wir für den besten Wochenendausgang der Stadt.

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

THEATER: 05.04.08, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Stück in drei Akten, Edward Albee, Weitere Veranstaltungen: 16.04. 19:30 Uhr



Foto: Neue Bühne Senftenberg

1962 schrieb Edward Albee, einer der großen Autoren des US-amerikanischen Theaters, ein Stück über eine komische Eheschlacht, das zu

einem der erfolgreichsten Stücke aller Zeiten wurde. Die Geschichte spielt in einer kleinen Universitätsstadt. Nach einer Professorenparty kommt der junge Biologe Nick mit seiner Frau, genannt Honey, noch zu einem Drink in das Haus des Historikers George. George ist mit Martha, der Tochter des Collegedirektors verheiratet. Seit Jahren spielen sie ein verwegenes Spiel miteinander: sie spielen Eltern eines nichtexistierenden Sohnes. Von ihm darf in Gegenwart anderer nicht gesprochen werden. An diesem Abend bricht Martha ein Tabu: sie weilt die Gäste in das „Leben ihres Sohnes“ ein. Es beginnt ein grausam-süßes Liebespiel gegenseitiger Demütigungen und Erniedrigungen, in dem die Gäste, ob sie wollen oder nicht, von Martha und George raffiniert als Spielbälle benutzt werden, bis George beschließt, den gemeinsamen Sohn sterben zu lassen... In der Inszenierung von Sewan Latchinian auf der Studiobühne (Ausstattung: Tobias Wartenberg) flankieren die Zuschauer an zwei Seiten den Schauplatz der nächtlichen Eheschlacht und werden so zu direkten Zeugen des Geschehens. Vier abstrakte Bilder - Zeugnis des Reichtums und des gehobenen Lebensstandards von Martha und George, und von ihnen und den Gästen jeweils unterschiedlich interpretiert - bilden den Raum. Diese Gemälde wurden von dem bekannten Senftenberger Künstler Gerhart Lampa geschaffen. In der Aufführung sind Anna Hopperditz (Honey), Juschka Spitzer (Martha), Bernd Färber (Nick) und Mirko Zschocke (George) zu erleben.

5.4. Samstag

Event

09:00 21. Grundschule

Cottbus Känguruhs Survival-Mixed-Cup 2008

20:00 Cottbus

9. Altstadtnacht

20:00 All Inn

Hip Hop Freestyle Battle, Anmeldungen zum Battle bis zum 04.03. im Caddish in Cottbus oder abends vor Ort

20:00 Stadt Cottbus

„Altstadt Nacht“ - mit DJ Lars

20:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Feigling Party

20:00 Galerie Fango

Bar & fango music

20:00 Görlitz

8. Görlitzer Musiknacht - 23 Bands in 23 Lokalen

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Whetstone“ Rockklassiker

21:00 Bebel

SkaParty - live: Tiefenrausch

21:00 GladHouse

Die PARTY

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„GIGAmnia“

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-29 Party

21:00 Comicaez

Silverhill Bluegrassband, Bluegrass&Oldtime-Music, akustisch

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Die große Flirt & Single Party

22:00 Hangar 5

Party im Hangar 5

22:00 LaCasa

Schattentanz, Gothic, Darkwave, Mittelalter

22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix, WerkEins

Kino

15:00 Weltspiegel

Das kalte Herz

17:00 Weltspiegel

Ein Lord am Alexanderplatz

19:00 Weltspiegel

No Country For Old Men

20:00 Obenkino

A SCANNER DARKLY - DER DUNKLE SCHIRM - Film-Festival UEBER MORGEN

21:00 Weltspiegel

Sweeney Todd

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Hast du den Farbfilm vergessen? - Lieder unser Leben

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Edward Albee - Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

19:30 Staatstheater Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSHWIN

19:30 Staatstheater Großes Haus

PENSION SCHÖLLER

19:30 TheaterNativeC

„Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“

20:30 neue Bühne 8

StudentenWerkTheater - SALAMANDER IM SCHNEE

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke

THEATER: 05.04.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, von Rainer Maria Rilke, Regie: Gerhard Printschitsch, Darsteller: Wolfram von Stauffenberg

Ein Epos über Träume und Wirklichkeit, über Wünsche und Realität, über Leben und Tod, über Heimat und Freunde, in Zeiten des Krieges. Der junge adlige Christoph Rilke wird mittels eines Empfehlungsschreibens zum Cornet (Fahnenträger) ernannt. Während der langen Ritte bekommt er von einem jungen



Foto: TheaterNativeC

Franzosen ein Rosenblatt; dass dieser von seinem Liebchen erhielt, geschenkt. Dieses Rosenblatt erinnert den Cornet an seine Jugendfreundin. Bald darauf wird er mit all den Kriegsgrauen konfrontiert. Rainer Maria Rilkes Juggenddichtung ist heute ein nahezu vergessenes Werk, obwohl es einst eines der meistgelesenen Bücher war. Doch es lohnt sich diesen literaturgeschichtlichen Text wieder zu entdecken, da sich in der Rezeptionsgeschichte Stimmung und Ideologie der bürgerlichen Gesellschaft zur Zeit des Kaiserreiches und der Weimarer Republik am Vorabend zweier Weltkriege widerspiegeln. Man versteht, warum Gerhard Printschitsch dieses Stück inszenieren wollte, weil es ein unerzetzlicher Verlust wäre, die Vielfalt und den Zauber von Rilkes Sprache in Vergessenheit geraten zu lassen. Printschitsch suchte sich dazu den Schauspieler Wolfram von Stauffenberg aus, mit dem er schon „Deutschland. Ein Wintermärchen“ von Heinrich Heine inszenierte.

9. Altstadtnacht

EVENT: 05.04.08, 20:00 Uhr, Cottbus, BRAU UND BISTRO - Backfire, CAFÉ AM ALTMARKT - Thomas Spillner, CAFÉ LAUTERBACH - CrashTones, CIAO ITALY - Barfly, COFFEELATTE - Jazz eMotion, DELHI PALACE - Guido Goh, DER GRIECHE - Excelsis Rockband, DOUBLE INN - Six Pack, EISCAFÉ DA CAPO - DC, DEL MUNDO - DJ El Pelao, FRANKY'S - Crazy Cat & The Rockets, FRANKY'S ROCK DINER - Zix Hands, HEMINGWAY - Green River, JOKERS PLACE* - Wild Garden, KALEU - Mr. Tex/As, KARTOFFELKISTE - Silent Green, KLOSTERKELLER - Marie-Joana, MOSQUITO - Simple Sing, ROMA - Gunnars Partyband, SORAT HOTEL - SpindeSolo, STADT COTTBUS - DJ LARS, STADTWÄCHTER - Three T, U-BOOT - Helldriver

Wer hätte das gedacht, als im Herbst 2003 die drei Cottbuser Gastronomen Thomas Schröder, Carsten Hajek und Uwe Conrad zusammen saßen und überlegten ein Cottbuser Altstadtfest ins Leben zu rufen, dass knapp 5 Jahre später daraus das größte Brandenburger Musikfestival werden würde. Die drei geistigen Väter holten sich bereits bei der 1. Altstadtnacht im April 2004 die organisatorische Unterstützung von 94,5 Radio Cottbus und seither ist der umtriebige Lokalradiosender als Veranstalter verantwortlich für die beliebte Partyserie. Zur 9. Altstadtnacht am 5. April wird zum ersten Mal dem Wunsch nach mehr Internationalität Rechnung getragen. Im indischen Restaurant Dehli Palace wird es zum Beispiel passend zum Stil und Ambiente der Lokalität eine indische Performance zu erleben geben und im El Mundo warten heiße Salsa-Rhythmen mit DJ El Pelao auf tanzwütige Gäste. Das El Mundo ist auch eines der Lokale, die neu dabei sind bei der 9. Altstadtnacht. Unter neuer Regentschaft ist ebenfalls das SORAT-Hotel wieder als Veranstaltungsort zurück gekehrt, schmerzlich vermissen werden die Partyfreunde sicher das STUK, welches ja leider im Dezember 2007 seine Pforten schließen musste. Trotz dieses Verlustes haben die Altstadtbesucher wieder 23 Orte mit feinsten Live-Musik zur Auswahl, wo sicher jeder seinen persönlichen Favoriten finden wird. Es empfiehlt sich, sich die Karten in einigen Läden frühzeitig zu sichern, denn wenn z.B. die Hamburger Jungs von Helldriver das U-Boot rocken, wird sicher bereits ab 21 Uhr die Bude voll sein. Ähnlich wird es sich im Mosquito verhalten, wenn Simple Sing aus Halle ihren Partyknaller zu Besten geben. Und übrigens: zur 10. Altstadtnacht im Oktober 2008 wartet auf die Besucher ein ganzes besonderes Highlight: zum Jubiläum darf ausnahmsweise live auf dem Altmarkt gerockt werden!

A SCANNER DARKLY - DER DUNKLE SCHIRM

FilmFestival UEBER MORGEN



KINO: 05.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2006 100 Min, Regie: Richard Linklater

Undercover-Ermittler Fred erhält den Auftrag, einen gewissen Bob Arctor zu observieren - der niemand anderes ist als er selbst. Richard Linklater verfilmt den legendären Roman von Kultautor Philip K. Dick

mit Stars wie Winona Ryder, Keanu Reeves, Robert Downey Jr. und Woody Harrelson, doch mit der Technik eines Animationsfilms. In überwältigender visueller Ästhetik zeichnet er das düstere Bild eines paranoiden Überwachungsstaates mit Parallelen zum gegenwärtigen „Krieg gegen den Terror“.

StudentenWerkTheater

SALAMANDER IM SCHNEE



THEATER: 05.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Schauspiel von Reinhardt Stöckel, Regie: Volkmar Weitzte

Berührt steht Arnold Simmeroth am Fenster seines Hauses. Draußen liegt Schnee. Schnee, der alles zu deckt und in weiße Unschuld hüllt. In zweieinhalb Jahren Arbeitsaufenthalt in Nigeria an der Erdöl-pipeline der Company hat er Schnee höchstens in Form von Löschschaum erlebt; Löschschaum zur Bekämpfung von Bränden, bei Havarien und Unfällen. Davon will er jetzt aber nichts mehr wissen. Es wird nur noch nach vom geblickt! Das Haus wird eben tapeziert, das Forschungsprojekt steht vor seinem Abschluss, mit seiner Frau Lore will er nun endlich ein Kind haben und die Affäre mit Doro, seiner Assistentin, am liebsten vergessen. Aber als Moses, ein hellhäutiger Afrikaner aus der gleichen Gegend Nigerias in seinem Haus auftaucht, holt ihn die Vergangenheit ein. Deren Verdrängen allerdings hat schon vorher nicht geklappt. Lore, seine Frau, erkennt ihren Mann nach der langen Abwesenheit nicht mehr wieder und die Assistentin Dorothea will den Mann, den sie für seine Begeisterungsfähigkeit liebt, auf ihre Seite ziehen. Doch Arnold hat etwas zu verbergen und wie auf einer schiefen Ebene rutscht die Handlung unaufhaltsam auf die Katastrophe zu. Autor Reinhardt Stöckel aus Maust bei Cottbus hat mit „Salamander im Schnee“ einen spannenden Theatertext über den Versuch von vier Menschen, zu sich selbst zu finden, geschrieben.

Whetstone - Rockklassiker

KONZERT: 05.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Wieder einmal zu Gast im Kulturhof sind die Männer mit dem Wetzstein. Das Repertoire von



„Whetstone“ erreicht eine ziemlich große Zuhörergruppe, schon durch die 2 Sänger, wobei eine der Stimmen eher in die melodiose, die zweite in die härtere Richtung tendiert. Das und die außerordentliche Spielfreude und Flexibilität der Musiker führt stets zu sehr positiven Resonanzen der Auftritte. Die Musiker entstammen der Zwickauer Kultband Nameless (Blues, Deutschrock, Folkrock) und wurde 1993 gegründet. Anfangs spielte „Whetstone“ ausschließlich akustische Sessions in Kneipen und Clubs und machte sich dabei einen guten Namen in der Zwickauer

Umgebung. Das war 1996, der eigentliche Beginn für „Whetstone“. In dieser Zeit wurde Whetstone in den neuen Bundesländern für seine ausgedehnten langen Live-Sessions bekannt. Whetstone spielt oft auch gemeinsam Konzerte mit namhaften Bands aus den neuen Bundesländern, sowie mit ausländischen Musikern. „Whetstone“ sind sehr flexibel und gehen mit ihrem Repertoire auf Location und Publikum ein. Die Gigs arten dabei zum Teil in Partys aus, und 5-stündige Sessions sind dabei keine Ausnahme. Die heutige Besetzung von „Whetstone“ besteht seit Anfang 2002, und man hat damit die optimale Besetzung seit Gründung erreicht.

SkaParty

live: Tiefenrausch

EVENT: 05.04.08, 21:00 Uhr, Bebel

Tiefenrausch gründeten sich 1997 im langen Schatten des Berliner Fernsehturms.

Zu den musikalischen Einflüssen zählten vor allem Madness und Ton Steine Scherben, so war also auch schnell klar wohin die Reise gehen sollte. Das Ergebnis war ein Mix aus Ska und Punk mit deutschen Texten, wobei Rio Reisers Lyrik stets als Inspirationsquelle diente. In den letzten Jahren wurden bisher drei Alben eingespielt und Tiefenrausch etablierte sich zu einer festen Größe in der Szene. Mit ihrer energiegeladenen Performance, den treibenden Ska Beats und den elektrisierenden Bläsersätzen verwandelte sie jede Location in kürzester Zeit in einen Hexenkessel.



6.4. Sonntag

Event

**10:00 Energiefabrik
Knappenrode: Lausitzer
Bergbaumuseum**

Mineralienführung: Rasen-eisenerz und Ofensau

21:00 Chekov
Action Beat Beat/ Experimentell

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh
Das Beste kommt zum Schluss

20:00 Obenkino

THE WILD BLUE YONDER
- FilmFestival UEBER
MORGEN

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus
PENSION SCHÖLLER,
Schwank von Carl Laufs
und Wilhelm Jacoby

Action Beat Beat/ Experimentell

KONZERT: 06.04.08, 21:00 Uhr, Chekov



Action Beat sind eine Improvisationsno-wave Band, welche aus Musikern besteht die zu JEDER passenden Gelegenheit spielen. So kommt es vor, dass man sie an einem Tag in einem verrauhten Undergroundclub der Insel trifft, am nächsten Tag auf der Geburtstagsparty irgendeines Bekannten. Ihr

Sound ist brachial, laut und noisig. Ein wenig erinnern sie an frühe Sonic Youth Produktionen. Normalerweise kommt die Band mit 4 Gitarristen, 2 Bassisten und zwischen 1 und 4 Drummer. Ein Erlebnis für alle Sinne!

THE WILD BLUE YONDER

FilmFestival UEBER MORGEN



Foto: Obenkino

KINO: 06.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2005 81 Min
Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Werner Herzog
 Filmemacher Werner Herzog erzählt in THE WILD BLUE YONDER die Geschichte zweier hoffnungsloser Begegnungen mit der jeweils anderen Art. Zwischen verlorenen Aliens, im All treibenden Astronauten und Astrophysikern, die über interplanetarische Super-Highways spekulieren, entdeckt er die gefährdete Schönheit des Planeten Erde: Warum in ferne Galaxien streben, wenn es auf dem eigenen Planeten einiges zu tun gibt?

7.4. Montag

Event	20:00 neue Bühne 8
09:00 BTU Modulares Führungstraining für Frauen-Modul 3 - Konfliktmanagement als Führungsaufgabe	filmgruppe 8
16:00 Lila Villa Heut kocht's im Treff	Kino
18:00 Oblomow Tee	17:00 Weltspiegel Karbid und Sauerampfer
Laden & Stube Offener Leseabend	18:00/20:00 KinOh Das Beste kommt zum Schluss
19:00 quasiMONO CheMo - Chekov in Mono	19:00 Weltspiegel Sweeney Todd
19:15 Haus des Buches Peter Escher - „Ein Fall für mich“, Das Neue Berlin	19:30 Obenkino MENSCHEN, TRÄUME, TATEN - FilmFestival UEBER MORGEN
	21:00 Weltspiegel No Country For Old Men

Peter Escher

„Ein Fall für mich“, Das Neue Berlin

LESUNG: 07.04.08, 19:15 Uhr, Haus des Buches

Mit Rat und Tat steht er jenen, die Hilfe brauchen, zur Seite. Doch wie wurde Peter Escher zum Anwalt der „kleinen Leute“? Dieses Buch gibt Einblicke in sein Leben.

MENSCHEN, TRÄUME, TATEN

FilmFestival UEBER MORGEN

KINO: 07.04.08, 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2006 87 Min, Regie: Andreas Stiglmayr

43 Frauen, 35 Männer und 33 Kinder haben sich den Traum vom selbstbestimmten Leben erfüllt: Seit zehn Jahren leben sie zusammen im Ökodorf »Sieben Linden«. Ihr Gesellschaftsentwurf basiert auf genossenschaftlichem Eigentum, Mitbestimmungsrecht, Gemeinschaftskultur und Selbstversorgung. Ohne die Probleme einer Großkommune auszusparen, zeigt Andreas Stiglmayr, wie Utopie ganz konkret gelebt werden kann.

filmgruppe 8

EVENT: 07.04.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 14.04. 20:00 Uhr, 21.04. 20:00 Uhr, 28.04. 20:00 Uhr

Wir wollen mit unserer FILMGRUPPE erzählende Kurzfilme machen, d.h. es sollen kleine Filme entstehen, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht ihre Länge haben. - welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmemachens Euer Interesse besteht. Laßt uns drüber reden und MACHT MIT.

8.4. Dienstag

Event	Das Beste kommt zum Schluss - 15 Uhr
09:00 BTU Modulares Führungstraining für Frauen-Modul 3 - Konfliktmanagement als Führungsaufgabe	17:00 Weltspiegel Karbid und Sauerampfer
10:00 Stadt- und Regionalbibliothek Frank Sommer - Tolles Buch! Jugendbuchhits	19:00 Weltspiegel No Country For Old Men
16:00 Lila Villa Fit for Fun	19:00 Obenkino VERSCHWÖRUNG DER HERZEN - FilmFestival UEBER MORGEN
17:15 LTV KonturTV!	19:00 neue Bühne 8 KINO ATTACS - BÖRSENGANG GESTOPPT?
18:00 Zelle 79 KonturTV! Treffen	21:00 Weltspiegel Sweeney Todd
19:30 FH Lausitz (Konzertsaal) Benefizkonzert mit dem Klavierduo Glemser	Theater
20:00 Zelle 79 Vokü	09:00 Puppenbühne Regenbogen DORNRÖSCHEN
Kino	19:30 Staatstheater Kammerbühne DER KICK, Schauspiel von Andres Veiel und Gesine Schmidt
17:00/19:00/21:00 KinOh	

Frank Sommer

Tolles Buch! Jugendbuchhits

EVENT: 08.04.08, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Veranstaltungsdauer: 90 Minuten, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Hier startet eine Bücher-Show - kurzweilig, spannend, provokant, abwechslungsreich und mit großem Unterhaltungswert. Leseungewohnte Jugendliche sind herzlich willkommen! Frank Sommer präsentiert Top-Titel für Jungen und Mädchen zu Liebe, Sex, Gewalt, Spaß, Drogen, Action und Reality.

Auf der Bühne wird es u. a. einen Bücher-Talk geben, den die Jugendlichen selbst mitgestalten. Frank Sommer ist Schauspieler, Erzähler und Regisseur. Er gründete und leitet Eventilator, ein Büro für Literaturveranstaltungen und Fortbildungen in Berlin.

KINO ATTACS

BÖRSENGANG GESTOPPT?

KINO: 08.04.08, 19:00 Uhr, neue Bühne 8

Signale zur Privatisierung weiter auf Grün“ - Der 19-minütige Film zeigt eindrucksvoll, wie es am 27. Oktober 2007 in Hamburg zum Beschluss des SPD-Bundesparteitag zur Bahnprivatisierung kam - und wie die Privatisierungs-betreiber nun das Holdingmodell dagegen stellen. Der SPD-Politiker Peter Conradi zerpflückt am Ende des Films das Holdingmodell,

benennt die Widersprüche zum Parteitagbeschluss und erklärt: „Ein Parteivor-sitzender, der einen Finanzminister Steinbrück zum Stellvertreter hat, der braucht keine Feinde.“ Der Film schließt mit der Aussage von Peter Conradi: „Ich hoffe, Kurt Beck steht zu seinem Wort.“ - Film von Herdolor Lorenz - Sowie weitere Filmclips zur Privatisierung von Energie, Bildung, Wasser.

VERSCHWÖRUNG DER HERZEN

FilmFestival UEBER MORGEN

KINO: 08.04.08, 19:00 Uhr, Obenkino, Norwegen 2006 60 Min, Regie: Øyvind Sandberg, nach dem Film Gesprächsangebote

Kåre Morten und Per, zwei Freunde mit Down-Syndrom, führen im norwegischen Bergen ein ganz normales Leben, bis Kåre Morten sich in Maybritt verliebt. Zwischen Herzklopfen, Liebesbriefen und einer skeptischen Mutter lernt er, mit seinen Gefühlen umzugehen und vor Problemen nicht wegzulaufen. Eine anrührende Geschichte über drei Menschen, die eine ganz konkrete Utopie erlebbar machen: ein selbstbestimmtes Leben inmitten der Gesellschaft. Anschließend Gesprächsmöglichkeiten mit MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Cottbus e.V. zu allgemeinen Betreuungsangeboten für Menschen mit Behinderungen.

9.4. Mittwoch

Event	21:00 BTU (Großer Hörsaal)
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.	Eröffnungsfeier
16:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.	Kino
16:00 Lila Villa AG-Kreativ: Umhängetaschen gestalten	17:00 Weltspiegel No Country For Old Men
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek Harald Martenstein - Männer sind wie Pfirsiche	19:00 Obenkino UNSER PLANET - FilmFestival UEBER MORGEN
19:30 neue Bühne 8 theaterSPIEL - WG PAPERLALLEE	21:00 Weltspiegel Sweeney Todd
19:30 Weltspiegel Ringvorlesung - „Logik der Gewalt“	Theater
	09:00/14:30 Puppenbühne Regenbogen DORNRÖSCHEN
	19:00 Neue Bühne Senftenberg Gastspiel - Viel Lärm in Chiozza, Premiere

Harald Martenstein

Männer sind wie Pfirsiche

EVENT: 09.04.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24

Alle Fans von Martensteins ZEIT-Kolumne „Lebenszeichen“ können ihn nun live in Cottbus erleben. Die in der Ich-Form geschriebenen Kolumnen haben beinahe Kult-Status. Harald Martenstein schreibt meist über sich selbst und die jeder-mann bekannten Widrigkeiten des Alltags. Er macht sich Gedanken über Kinderkriegen, Kommunalpolitik, Tango, Testosteron, Trends und Trennungen und trifft dabei das Herz deutscher Empfindsamkeit. Harald Martenstein arbeitet als Redakteur beim Berliner Tagesspiegel. 2007 erschien sein Roman „Heimweg“.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

UNSER PLANET

FilmFestival UEBER MORGEN



Foto: Obenkino

KINO: 09.04.08, 19:00 Uhr, Obenkino, Schweden, Norwegen, Dänemark 2006 80 Min, Regie: Michael Stenberg, Linus Torell, Johan Söderberg; nach dem Film Gespräch, Essen und Party

Bis 2010 werden sieben Milliarden Menschen die Erde bevölkern, 2050 sollen es neun Milliarden sein. Sie alle auf dem Niveau der westlichen Industrieländer zu versorgen, würde die Ressourcen von fünf Planeten erfordern. Müssen wir radikale Abstriche an unserem Lebensstandard vornehmen, um das Überleben aller zu sichern? Ist die Menschheit zu einem Kurswechsel überhaupt fähig?

Eröffnungsfeier

EVENT: 09.04.08, 21:00 Uhr, BTU (Großer Hörsaal)

Ein neues Semester bricht heran, der Frühling ist in vollem Gange und die meisten Studenten erwachen aus der Winterstarre. Grund genug für eine fette Eröffnungsfeier oder?! Am Mittwoch den 9.4.08 heißt es dann „Ab zum Campus, da is heut im Foyer des Großen Hörsaals dicke dicke Party!“ Alle partyhungrigen Studenten sind mit lediglich 1€ Eintritt mit von der Partie, alle anderen tanzwütigen Bürger dieser Stadt können kostengünstig für grad mal 3 € ihre Hüften schwingen. Auf die Ohren gibt's an diesem Abend ab 21.00Uhr feinste Cottbuser Beats von DJ Masta T (Stuk,CB). Noch zwei Worte: Lohnt sich!

10.4. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Ausstellungseröffnung
Fotografien & Kostüme

19:00 BTU (IKMZ)

Buchpräsentation von
Antje Mues

19:00 Fabrik e.V. Guben

35 Jahre MTS Kabarett,
WerkEins

20:00 Bebel

Andrea Kulka mit Frau
Urbschat - Ein bunter
Strauß Neurosen

20:00 GladHouse

ETERNAL TANGO (LU) und
THE PARACHUTES (GER)

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Dixie Witch“ (USA) &
„Orange Sunshine“ (NL)
Hardrockin Motorblues

22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City, Die „Ladies
Night“ des CB Entertain-

ment Centers!

Kino

18:00/20:00 KinOh

My Blueberry Nights,
Drama (China/USA), P 6
- 95 Minuten

20:00 Obenkino

DIALOG MIT MEINEM
GÄRTNER

20:30 neue Bühne 8

Kino ACHT - JAHRES-
ZEITEN DES GLÜCKS

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen
DORNROSCHE

10:00/19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Gastspiel - Viel Lärm in
Chiozza

10:00 Staatstheater

Kammerbühne

DER KICK, Schauspiel von
Andres Veiel und Gesine
Schmidt

Ausstellungseröffnung

Fotografien & Kostüme

EVENT: 10.04.08, 18:00 Uhr, Oblomow Tee Laden & Stube, Wir bitten freundlich um Voranmeldung für unsere Veranstaltungen, wegen unseres begrenzten Platzangebotes.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Staatstheater Cottbus stellen Gerd Ratte Fotografien von Plastiken des Baumeisters B. Sehring in seiner Roseburg im Harz und Renate Ratzki Kostüme aus dieser Zeit aus.

35 Jahre MTS Kabarett

EVENT: 10.04.08, 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, WerkEins

zu Ehren dieses Jubiläums gibt der so beliebte Klangkörper Das MTS-Wunschkonzert, mit dem Besten des Kabarett aus alten Zeiten und jüngstem Schaffen.

Im November 1973 gründeten in Ostberlin Freunde des burlaken Bänkelgesangs das mobile Liedkabarett MTS und eroberten mit Mut, Tatendrang und Schönheit schnell die Herzen all jener, die Spaß am Zuhören haben. Heute stehen auf der Bühne inzwischen nicht mehr ganz so jugendliche Herren mit dementsprechenden Konfektionsgrößen und Frisuren, aber mit immer noch demselben Spaß an der Sache - und wie gewohnt: makaber, taktlos aber sauber! Im November jährt sich die Gründung des Ensembles zum 35. male. Zu Ehren dieses Jubiläums gibt der so beliebte Klangkörper das ganze Jahr über Das MTS-Wunschkonzert. Am 10. April 2008 machen sie damit Halt im Gubener WerkEins. Dabei wird in der ersten Stunde gesungen, was MTS will. Neben neuesten eigenen Werken, erklingen dabei auch Stücke des Berliner Liedermachers Ulrich Roski (1944-2003). Das Repertoire der zweiten Stunde bestimmt dann das Publikum. Damit bedanken sich die Ausnahmekabarettisten bei allen Freunden und Freundinnen, die ihnen über dreieinhalb Jahrzehnte und zwei Währungsumstellungen hinweg die Treue gehalten haben! Also empfiehlt es sich, die alten Platten und Lieblingstitel aufzulisten und mitzubringen.



Foto: Fabrik e.V.

Andrea Kulka mit Frau Urbschat

Ein bunter Strauß Neurosen



Foto: Bebel

EVENT: 10.04.08, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket

Gebunden wird ein energiegeladener Strauß Neurosen, der die Lachmuskeln beiderlei Geschlechts strapaziert, aber eine Frage offen lässt: Ist der Eisprung eine sportliche Disziplin?

In verschiedenen Rollen beweist die Kabarettistin Andrea Kulka größte Wandlungsfähigkeit, jeder Ein- oder Widerspruch wird durch Schlagfertigkeit und großer Improvisationsgabe im Keim erstickt. Den Rahmen durch das rasante Programm bilden die scheinbaren Dialoge mit der schüchternen, virtuos am Knopfakkordeon spielenden Begleiterin Frau Urbschat. Mutig, mit uneitler Mimik und Gestik geht

es in die dunkelsten Ecken weiblicher Betrachtungsweisen - durchaus auch makaber zu.

DIALOG MIT MEINEM GÄRTNER

KINO: 10.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2007 108 Min, Regie: Jean Becker, Weitere Veranstaltungen: 11.04. 20:00 Uhr, 12.04. 20:00 Uhr, 13.04. 20:00 Uhr, 15.04. 18:30/21:00 Uhr



Ein renommierter Pariser Maler besinnt sich auf seine Wurzeln und kehrt zurück in das Haus seiner Jugend im tiefen Innern Frankreichs. Um das Bauwerk erstreckt sich ein großer Garten, für dessen Pflege er weder die Lust noch das Können besitzt. So gibt er eine örtliche Anzeige auf. Der Erste, der sich daraufhin meldet, ist ein alter Freund aus dem Dorf, den er aus den Augen verloren hatte und so auf wunder-same Weise wiederfindet. Er wird sein Gärtner werden. In-dem er ihn die Tage über bei seiner Arbeit erlebt, entdeckt der Maler nach und nach einen Menschen, der ihn durch seine offene und einfache Sicht der Dinge immer mehr erstaunt. Wir erleben die Geschichte einer Freundschaft - mitreißend, warmherzig, facettenreich und doch klar und einfach wie eine Liebesgeschichte.

ETERNAL TANGO (LU) und THE PARACHUTES (GER)

KONZERT: 10.04.08, 20:00 Uhr, GladHouse

Die Luft im Sektor Hard-Metal-Emo-Core wird immer dünner. Die Überflutung an Bands ist nicht zu übersehen und der musikalische Fortschritt bzw. dessen Weiterentwicklung fordert seine Opfer. Parachutes hingegen wehren sich erfolgreich gegen diesen Trend und können mit ihrem neusten Release da ordentlich Punkten, wo bei anderen die Luft aus geht. Nach dem die Band ihr Debüt „And I won't stop until you've lost everything you ever loved“ beim englischen Label Lockjaw veröffentlichten, ist man mit „Vultures“ beim Düsseldorfer Label Redfield Records angekommen. Vergleiche mit Underoath oder From Autumn To Ashes müssen die Saarländer keineswegs scheuen. Zehn Songs, die alles das aufbringen, was das Herz begehrt. Emotion, Aggressivität und ein melodischer Spannungsbogen mit einer entsprechenden rauen und brachialen Gangart. Die Band driftet ins chaotische Hardcore-Gefilde, verliert aber niemals den Roten Faden. Punktladung. Wie alle Redfield Bands, sind auch Parachutes bekannt für energiegeladene Live gigs. Davon sollte man sich unbedingt auf der Royal League Tour 2008 zusammen mit Sonah und Fire In The Attic am besten selbst überzeugen und im Vorfeld „Vultures“ abchecken. Das Album und Band haben definitiv Aufmerksamkeit verdient.



Foto: GladHouse

Kino ACHT

JAHRESZEITEN DES GLÜCKS

KINO: 10.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Tschechien/ Deutschland 2005, 102 min, Regie: Bohdan Sláma

Bewegend, tragikomisch und liebevoll ist die Geschichte von Monika und Toník, die erfahren, wie man durch die Liebe einen Funken Glück erhaschen kann. Monika und Toník wohnen in einer kleinen tschechischen Industrie-

stadt am Rande der Kohlefabrik, durch Toniks Dach laufen Regenbäche in das Wohnzimmer. Monikas Nachbarin Dascha hat zwei Kinder, einen verheirateten Liebhaber und eine abgelebte Wohnung. Wider Willen springt Monika als Ersatzmutter ein. - Tonik hilft ihr, ist er doch schon seit langem heimlich in Monika verliebt. - Das Dach wird repariert, die Ziegen bekommen einen neuen Stall, die Kinder eine Geburtstagsfeier. Die Eltern glauben nicht so recht an das Glück, vor allem nicht mehr, daß es hierher kommen könnte. Tonik und vor allem Moni träumen auch von einer Zukunft anderswo. So erkennen sie das Glück beinahe nicht und müssen ihm am Ende hinterherlaufen, diesmal wissend, wonach sie suchen. - Mit allen großen Stars des tschechischen Kinos und bis in die Nebenrollen exzellent besetzt, ist dem Regisseur von „Wilde Bienen“ großes Kino gelungen, das auf beeindruckende Weise eine tragische Geschichte mit dem Lebensmut und dem Witz seiner Figuren verbindet und den Zuschauer auf diese Weise zugleich erschüttert und optimistisch beschwingt entläßt. - In Tschechien der erfolgreichste Film der letzten Jahre, ist „Die Jahreszeit des Glücks“ bei den Internationalen Filmfesten in San Sebastian, Montreal, Athen und Angers mit den jeweiligen Hauptpreisen und ausgezeichnet worden. - Publikumspreis beim Filmfestival in Cottbus 2005



Foto: neue Bühne 8

„Dixie Witch“ (USA) & „Orange Sunshine“ (NL) Hardrockin Motorblues

KONZERT: 10.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Das Texas-Trio „Dixie Witch“ hat mit einer auf einer Festivaltoilette eingeschlossenen Hexe nichts zu tun, dennoch klingt ihre

Musik wie verhext. Auf handwerklich höchstem Niveau und dennoch sehr einprägsam und zugleich heavy verbindet es Rock, Blues, Country und Boogie zu einem wahren Monstersound. Unermüdliche Mammuttouren und spektakuläre Liveshows haben „Dixie Witch“ den Ruf verschafft, eine der besten und mitreißendsten Livebands in der Underground-Szene zu sein. Mit ihrem aktuellen Album „Smoke & Mirrors“ begeben „Dixie Witch“ ihr ganz eigenes Texas-Kettensägen-Massaker an den geneigten Trommelfellen. Die langen Jamparts der beiden Vorgängeralben wurden gegen einen melodischeren Gesamtton und hookige Killerriffs eingetauscht. Das Trio zieht seine besondere Kraft aus dem straffen Zusammenspiel und bildet damit eine kohäsive Einheit, die wie ein gigantischer Truck über texanische Highways brettert. Dennoch gibt es genügend Luft und Raum für psychedelisch-vertrippelte Momente.

Wo sonst als in Holland sollten sich drei bekloppelte Rocker zusammenfinden, um psychedelischen, bluesigen Fuzz-Out Rock der späten 60er in einer Authentizität, die ihrsgleichen sucht, zu zelebrieren? Lauter alten Amp- und Effektkrams zusammengesucht und los geht's, Blue Cheer, MC5 sind die alten Helden, es darf gerockt werden. Ihre neueste Platte gibt es nur auf Vinyl, und das im Black Label - wer zum Geier braucht schon Cover, Songtitel und Credits - was zählt ist der pure Sound! Tiefergelegte Psychedelica-Gitarren treffen auf extra-fetten und mit klebrigem Blues verseuchten Stoner-Rock der wirklich dreckigen Sorte. Ein muss für alle Fuzz-Out-Psychedelic-Blues Freunde!!

11.4. Freitag

Event

16:00 Lila Villa
orientalischer Tanz
16:00 CB-Entertainment-center
Teenie Party, (Red Lounge)
Powered by: Jugendamt
Cottbus; Motto: No Alk /
No Smoke / No Drugs
19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)
BRIAN BOSSERT
19:00 Kulturbrauerei Görlitz
Die Spielleute Scharlatan
20:00 Planetarium
Der aktuelle Sternenhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht
20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT - Very British!
20:00 Fabrik e.V. Guben
Rockcafé, Die Barkeeper servieren kühle Drinks und die beste Rockmusik von gestern und heute im merino
20:00 Stadt Cottbus
Let's Dance - Ü20
20:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Sangria Party
20:00 Galerie Fango
Bar & fango music
21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Mäx-Ladies-Night“
21:00 Comicaze
Shawue, Folk-Rock auf

deutsch
21:00 neue Bühne 8
Rockbühne - EXIT INSIDE (und Support)
21:00 LaCasa
Maila live!
21:00 GladHouse
NIRVANA-REMEMBER-PARTY
22:00 Wandelhof Schwarheide
FRÜHLINGS - GRATIS-NACHT
22:00 Bebel
Culture Beats Party - DJ Isong

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh
My Blueberry Nights
20:00 Obenkino
DIALOG MIT MEINEM GÄRTNER

Theater

10:00/19:00 Neue Bühne Senftenberg
Gastspiel - Viel Lärm in Chiozza
10:00/17:00 Staatstheater Großes Haus
Gastspiel: - GESCHICHTEN-LIEDER IM TRAUMZAUBERWALD
19:30 Staatstheater Kammerbühne
WELCOME, MR. GERSHWIN
19:30 TheaterNativeC
Die Übeltäter „Ein bisschen Pech muss sein“ - Vergnügliche Sketche und Lieder

GESCHICHTENLIEDER IM TRAUMZAUBERWALD

THEATER: 11.04.08, 10:00/17:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Gastspiel, Kinder- und Familienmusical mit Reinhard Lakomy u. a.

„Geschichtenlieder im Traumzauberwald“ heißt das neue Musical von Reinhard Lakomy. In diesem musikalisch hochwertigen und wunderbar unterhaltsamen Geschichtenliederkonzert singen sich Reinhard Lakomy, sein Moosmutzel (Olivia Winter), Agga Knack, die wilde Traumlaus (Kathrin Schlenstedt) sowie Frau Scheuche (Ines Paulke) quer durch die insgesamt zehn Geschichtenlieder-Produktionen. Die elfte ist bereits in Arbeit. Natürlich bildet der Traumzauberbaum den inhaltlichen Mittelpunkt des Geschehens. Viele der altbekannten, schon Kult gewordenen Lieder, werden zu hören sein, aber auch neue, noch unbekannt. Ein Konzert mit Reinhard Lakomy und seinen drei exzellenten Sängerinnen, das Lachen und Stauen in die Gesichter zaubert.

BRIAN BOSSERT

KONZERT: 11.04.08, 19:00 Uhr, Radlerscheune, Burg (Spreewald)

Ein Mann, ein Hut, drei Akustikgitarren und viel Musik - von Folk über Blues bis Rock. Brian wandelt auf den Spuren der Folkmusik von Bob Dylan bis Pink Floyd und Neil Young.



Foto: Staatstheater

KAMMERKONZERT

Very British!

KONZERT: 11.04.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Benjamin Britten, Edward Elgar u. a.

Klassische Musik von den britischen Inseln ist in den Konzertplänen hierzulande wenig vertreten. Dabei ist sie einer näheren Betrachtung durchaus wert. Das fanden auch die Musikerinnen und Musiker des Sunrise Quartetts und luden Gäste ein, mit ihnen gemeinsam in einem Kammerkonzert einige handverlesene Werke englischer Komponisten aufzuführen. So wird es im Kammermusiksaal „Very British!“, wenn neben dem Quartett Janet Runge-Marschik (Oboe), Dirk Kleinke (Tenor) und GMD Reinhard Petersen (Klavier) Britten's Phantasy op. 2, Elgars Streichquartett op. 83, Vaughan Williams „On Wenlock Edge“ - die Vertonung eines Gedichts von A.E. Housman - und Holsts „Air and Variations“ vorstellen.

Rockbühne

EXIT INSIDE (und Support)

KONZERT: 11.04.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8

Exit Inside machen Alternative Rock mit Einflüssen verschiedener Stilrichtungen. Die Set-List reicht von langsamen, melodiösen bis zu harten, schnellen Songs. Seid dem erfolgreichen Startjahr 2004 spielten Exit Inside sowohl auf Festivals, in Clubs als Headliner oder Support mittlerweile über 100 Konzerte in ganz Deutschland, Österreich und England. - Anfang Mai 07 nahmen Exit Inside einen Song Namens „Ramona“ auf und drehten zu ihm ein Video für den im September erscheinenden Kinofilm „Video Kings“ (Til Schweiger, Bela B. Badesalz u.v.m.). Der Song ist auf dem Soundtrack neben den Beatsteaks, Elke, Against Me, Muff Potter, Engelhai u.v.m. Momentan arbeiten Exit Inside mit hoch touren an ihrer nächsten CD.



Foto: neue Bühne 8

Maila live!

KONZERT: 11.04.08, 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Maila ist die Band um die junge, ehrgeizige Sängerin, Gitarristin, Keyboarderin und Songwriterin Jessica Kutzscher. Mit ihrer Musik wurden sie von den Radio Fritz-Hörern zur „besten Gitarrenband des Jahres“ gewählt und platzierten sich in den Top Ten diverser Radiosender (z.B. bei Radio Cottbus und Antenne Bayern auf Platz 1). Sie spielten auf ihrer deutschlandweiten Tour vor Tausenden von Leuten u.a. mit Madsen, Die Happy, 4Lyn, Silly usw. Zwischen ihren zahlreichen Konzerten produzierten Maila im Jahr 2006 ihre neue Single „Hey!“, mit der sie ebenso einige Radios Deutschlands und auch Warner Chappell Music begeisterten. 2008 sind Maila wieder im Studio. Man darf also auf viele neue Songs gespannt sein.

NIRVANA-REMEMBER-PARTY

EVENT: 11.04.08, 21:00 Uhr, GladHouse



Foto: GladHouse

Nachdem die leider schon verschollene Band Projekt Placebo 1997 das erste Nirvana Remember in Cottbus ins Leben rief, wurde es von Jahr zu Jahr grösser, entwickelte Eigendynamik und hat heutzutage einen legendären Kultstatus in Cottbus erreicht. Immer wieder treibt es zum Todestag von Kurt Cobain an die 1000 Leute ins Glad House, die mit viel Schweiß und Leidenschaft eine Band feiern, die soviel in der Musikwelt veränderte und immernoch das Aushängeschild der gesamten Independent-Szene verkörpern. Die Fabel, wurde schon mehrfach weitergegeben. Und nachdem SPN-X die Veranstaltung erfolgreich am Leben erhielten werden nun GARP und Teile von KILOHERZ den Songs neues Leben und frische Energie einhauchen. Wie immer werden dazu weitere Gäste und Musiker von anderen Bands, die durch Nirvana in irgendeiner Form geprägt worden sind, im Laufe des Abends auf die Bühne geholt. (Unter anderen von den „Razorquillz, No Entry, Wake up and smell the Coffee) Diesmal werden auch wieder viele B-Seiten und unbekanntere Schätze aus dem schmutzig-schönen-Nirvana-Grunge-Universum aufgeführt, heisst es.

Culture Beats Party

EVENT: 11.04.08, 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong

Isongs Culture Beats bewegen sich wieder zwischen black music, latin, rock, und disco. Eine Party von - und nicht nur für Studenten, bei freiem Eintritt, freiem Tanzen und freier Liebe.

12.4. Samstag

Event

10:00 BTU (Audimax)

Uni.Info.Tag

10:00 Oblomow Tee Laden

& Stube

Gabelfrühstück im April

10:00 Kulturbrauerei

Görlitz

2. Brauhöfisches Spektakulum - Hauen, Stechen, Rübensirup und garstig-heitere Gaukelei

16:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

20:00 Fabrik e.V. Guben

Space Hobos live, im WerkEins

20:00 Mangold

The Shift - Jazzy Blues & Soulful Rock

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

20:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Ü-25 Party, Tanz bis in den Morgen

20:00 Galerie Fango

Bar & fango music

20:00 Franky's American

Diner

Klopfer Party

21:00 LaCasa

toni RoxN8 live - SOON und BEYOND THE SILENCE

+ aftershowparty

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Six Pack“ Coverrock

21:00 Bebel

Pitchwerk presents: - finest clubbing

21:00 Chekov

Elektrobär | Egotronic
Elektro

21:00 quasiMONO

RED BUTTON - push it!
- Alternative Punkrock

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Konichiwa Bitches - Live

22:00 Lagune

LaguBay

22:00 GladHouse

Rocktailparty mit: - 22Pistepirkko (Fin)

Kino

20:00 Oben kino

DIALOG MIT MEINEM GÄRTNER

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Jurij Brezan - Krabat oder Die Verwandlung der Welt

19:30 Staatstheater

Großes Haus

IL TROVATORE (DER TROUBADOUR)

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET, Hinweis: Ab 18.45 Uhr VORPROGRAMM

Jurij Brezan

Krabat oder Die Verwandlung der Welt

THEATER: 12.04.08, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Dramatisierung von Gisela Kahl und Esther Undisz

Jurij Brezan selbst regte die Uraufführung einer Theaterfassung seines berühmten Romans „Krabat oder Die Verwandlung der Welt“, 1976 vollendet, an der NEUEN BÜHNE an. Bis zu seinem überraschenden Tod im März 2006 verfolgte er mit großer Neugierde den Prozeß der Entstehung der Bühnenversion. Für die Uraufführung schrieb Brezan eigens einen Epilog, in dem es heißt: „Ich ging meinen Weg und legte ein Fünkchen der blinkenden Hoffnung hinzu. Der Blitz von Hiroshima löschte sie aus und bunkerte sich ein rund um die Welt, Dickicht ohne Ausweg, und die Zeit war ein taumelnder Zirkusnarr.“ Die Premiere erlebte Brezan nicht mehr. Ob sie ihm gefallen hätte, bleibt Spekulation. Aber die Presse schrieb: „Die eigentliche Leistung besteht darin, die sprachliche Poesie des Autors aufblühen zu lassen und seine gedankentiefe, wohlthuend ideologiefreie Fabulierlust zu vermitteln, die immer auch um den Zusammenhang von Moral und Vernunft kreist.“ (Theater der Zeit)

Jan Serbin ist Biogenetiker. Er will die „Formel des Lebens“ testen, die er entdeckt zu haben glaubt. Vor allem will er sie nicht Ceballo überlassen, der daran arbeitet, die Menschheit in ein Heer willenloser Automaten zu verwandeln. Und so beschließt Serbin, sich in Krabat zu verwandeln, der auf der Suche nach dem Glücksland durch die Zeiten zieht. Die Verwandlung gelingt. Das Märchen wird zur Realität, Wirkliches zur Sage, Raum- und Zeitgrenzen werden aufgehoben. „Eine absolut sehenswerte Inszenierung. Man traut den eigenen Augen nicht. Beharrlich sucht (und verfehlt) der Mensch das Glück, doch niemand weiß zu definieren, worin es eigentlich besteht. Wo bin ich? Fragt, wer nachdenkt, und erschrickt. Wo sind sie, die Toten, die Lebenden und die noch Ungeborenen?“ (Junge Welt) Am 12. April ist die Aufführung letztmalig auf der Studiobühne, mit der Live-Musik von WALLAHALLA zu sehen.

IL TROVATORE

(DER TROUBADOUR)



Foto: Marlies Kross

THEATER: 12.04.08, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, PREMIERE, Opervon Giuseppe Verdi, Semiszenische Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Weitere Veranstaltungen: 26.04. 19:30 Uhr

Mit „Il Trovatore“ (Der Troubadour) kommt am 12. April 2008, 19.30 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus eine der stärksten Opern Verdis zur Premiere. Damit setzt Intendant und Regisseur Martin Schüler die äußerst erfolgreiche Reihe seiner semiszenischen Inszenierungen fort. Die musikalische Leitung hat Thomas Kalb. Gesungen wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Gundula Martin entwarf einen Bühnenraum, der das Geschehen wie in einem Brennglas konzentriert: einen Ort, der alle

Akteure zusammen bringt, ohne sie zu vereinen. Rachegefühle, Eifersucht und traumatische Gewalterfahrungen beherrschen die Figuren. Ähnlich wie in „La Forza del destino“ (Die Macht des Schicksals) verwirklichte Verdi auch in „Il Trovatore“ seine Idee einer Oper, die Raum und Zeit sprengt: Die Schauplätze liegen weit auseinander, der zeitliche Rahmen erstreckt sich über mehrere Jahre. Das rief Kritiker auf den Plan, führte zu Missverständnissen und polemischen Vorwürfen, die Oper sei völlig unverständlich und wirr. Dabei lässt sich das Handlungsgefüge in wenigen Worten umreißen. Zwei Brüder, die nicht wissen, dass sie Brüder sind, und sich in tödlicher Feindschaft bekämpfen. Eine Frau, die den Mord an ihrer Mutter rächen will, stattdessen aber irrtümlich den eigenen Sohn tötet. Eine Meute, die danach giert, andere Menschen leiden zu sehen. Krieg, Feuer, Hass, Verwirrung, Traumata überall. Für die Figuren dieser Oper gibt es kein Entrinnen, weder im Raum noch in der Zeit. Doch auch in diese wüste Welt scheint die Liebe. Aber sie bringt keine Rettung, sondern nur den Tod. Insgesamt zeigt die Oper, wie umfassend die Menschen, von denen sie erzählt, ihrer Geschichte ausgeliefert sind, wie wenig sie an neuen Erfahrungen zulassen wollen und können. Die alte Sentenz „Wohin du auch gehst, du erinnerst dir nicht“ könnte ihr als Leitspruch dienen. Komponist und Librettist umkreisen diese zentrale Erkenntnis bohrend wie ihre Figuren.

Space Hobos live

KONZERT: 12.04.08, 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, im WerkEins



Foto: Fabrik e.V.

Wir nähern uns einer nahen Zukunft. Am Samstag, dem 12. April 2008, erleben wir im WerkEins die Abenteuer der SPACE HOBOS, die

viele Lichtjahre von üblichen Bands entfernt unterwegs sind, um fremde Musikwelten zu entdecken, unbekannte Akkordfolgen und neue Zivilisationen. Die Space Hobos dringen dabei in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gehört hat. Charmant wie Kaptain Kirk, sympathisch wie Hans Rosenthal, souverän wie Albert Einstein nimmt Space - Frontmann - Teufelsgitarist - Moderator und Sänger der Space Hobos sein Publikum mit auf eine musikalische Reise von den Wikingern über Mexiko bis hinaus in das Weltall. Jederzeit gehen sie auf die Wünsche ihres Publikums ein jeder darf sich SEINEN SONG wünschen. Immer wieder ist es faszinierend zu erleben, wie ein Teil des Publikums nach der „Biene Maja“ verlangt, die anderen „Goldfinger“ hören möchten und der Rest nach „Hells Bells“ schreit und die Space Hobos spielen alles in einem Medley. Echte Fans verbringen wochenlang schlaflose Nächte damit, einen Song zu finden, den die Space Hobos nicht auf Zuruf spielen können. Ihr Repertoire umfasst nunmehr an die 1.000 Stücke aus Film, Funk und Fernsehen, aber auch Evergreens aus 3 Jahrzehnten Musikgeschichte. Dabei glänzen die SPACE HOBOS mit absoluter Virtuosität und feinsinnigem Humor. Space und seine beiden Engel Cindia, die Bassdiva und Tara, beste und schönste Schlagzeugerin des Universums und darüber hinaus überzeugen mit ihren absolut individuellen, schrägen Coverversionen.

„Six Pack“ Coverrock

KONZERT: 12.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Nach einigen Monaten Abstinenz in Lübbenau ist die Six Pack - Karavane wieder im Kulturhof Lübbenau live zu erleben. Stets getrieben, auch das letzte Bein im Saal zum Wippen zu bringen, gibt „Six Pack“ alles. Vierzig Jahre Rockgeschichte werden auf den Kopf gestellt. Wenn sich



Foto: Kulturhof Libbenau

dann der Vorhang hebt, hört man nicht nur Klassiker von Van Morrison, den Stones oder John Lee Hooker sondern erlebt auch artistische Nummern von Golden Earring oder den Temptations. Ein Potpourri also - aus ordentlich Blues, viel Rock 'n' Roll, etwas R'n'B, dazu Soul, Funk, Reggae und natürlich Salz und Pfeffer.

The Shift

Jazzy Blues & Soulful Rock

KONZERT: 12.04.08, 20:00 Uhr, Mangold

The Shift das sind Thilo Mündel (Gitarre) und Robyn Wyman (Gesang, Percussion). Nach vielen Jahren des Umherreisens strandete der Leipziger Gitarrist Thilo in Australien. Dort lernte er die Sängerin Robyn kennen. Nun sind beide rastlos und touren durch Australien und Deutschland. Im Programm haben sie eigene Songs, covers und interpretieren aber auch Songs von Hendrix, Roger Waters und den Beatles. Für alle die wissen, dass Blues eine Herzensangelegenheit ist.



Foto: Mangold

toni RoxN8 live

SOON und BEYOND THE SILENCE

KONZERT: 12.04.08, 21:00 Uhr, LaCasa, + aftershowparty



Foto: LaCasa

Die Hamburger DarkRockers [soon] überraschten mit ihren 2 Alben „end isolation“ und „Without A Trace“. Der Sound liegt in der Schnittmenge von Rock und Metal mit harten Gitarren, kraftvollen Drumming, melodischem Gesang in abwechslungsreichen Arrangements und geschickt variierten Geschwindigkeiten. Die Shows begeistern Rock-, Gothic- u. Metalfans. Sie spielten u.a. vor den Beatsteaks, H-Blockx, 4Lyn und Therapy?.

Eine andere Art der Rockmusik zelebrieren BEYOND THE SILENCE aus Cottbus mit Bluesrock, der an die guten alten Zeiten erinnert. Die markante Stimme des Frontmanns scheint von exquisiten Whiskys gebeizt zu sein. Nach den Konzerten gibt es einen entsprechenden DJ-Cocktail zum abtanzen: quer durch die Geschichte der Rockmusik. Lets roX La Casa!

Pitchwerk presents:

finest clubbing

EVENT: 12.04.08, 21:00 Uhr, Bebel, Line Up: Raumakustik - live (pitchwerk/etui); Swen Kolber - live (usc/kamenz); Mr. Dynamite (pitchwerk/klubkultur); Jan Steenberg (pitchwerk); Hendrik Zoe (farbton/interklang); Benjo (pitchwerk);

Es ist höchste Zeit zum nächsten außerräumlichen Angriff mit techhouse, elektro, vocals und finest clubbing. Raumakustik ist wieder einmal zu Gast und das allein dürfte schon ausreichend Grund zur Freude sein. Feinste Clubmusik gibt es zudem vom Kamenzer DJ Swen Kolber sowie den feiertechnisch erprobten Funktionären an den Plattenkreisel. Bis 22:00 Uhr gilt freier Eintritt, also beste

Voraussetzungen für eine lange exzessive Partynacht.

RED BUTTON – push it!

Alternative Punkrock



Foto: quasiMONO

KONZERT: 12.04.08, 21:00 Uhr, quasiMONO

Party bis die Sonne aufgeht, das Mixtape für die neue Liebe machen, Schluckauf kriegen wenn sie beim Anhören an Dich denkst. Freundschaft, der passende Soundtrack, der Traum von der großen Welt des Rock'n Roll, das sind Zutaten, die das Leben lebenswert machen. Werte und Träume, die das Alternative-Punkrock-Quartett RED BUTTON kennt und lebt. Aus einer Kleinstadt bei Regensburg kommend, gilt: nach den Sternen greifen und dabei nicht den Boden unter den Füßen verlieren. Nach unzähligen Live-Shows mit Genre-Größen wie SCHROTTGRENZE, ZSK, ANAJO und den EMIL BULLS, keine leichte Aufgabe für eine aufstrebende junge Band. Und dazu ein Terminkalender, der jedes Wochenende Shows in ganz Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz vorhält. Das lässt auch schon erahnen, hier steckt mehr dahinter. Mit Ihren Shows erspielten sich die vier bereits eine respektable Fangemeinde, die Ihre neue EP „immortal“ sehnsüchtig erwarten.

Sängerin Jule (22), Basser Simon (22), Schlagzeuger Toffi (20) und Gitarrist Heinz (22) stecken hinter den außergewöhnlichen Songs, die sofort animieren das Tanzbein zu schwingen. Schnörkellos, mit treibender Instrumentalsektion schieben die vier Alternative-Punkrockers den Zuhörer vor sich her und die markante Stimme von Sängerin Jule lässt die EP „immortal“ wie einen Leuchtturm aus dem Punk-Genrebrei herausstechen.

Songs wie „Don't care“ und „Money in Return“ kommen zum Punkt und zeigen die Marschrichtung auf: hier wird alternativer Punkrock mit Anspruch und Leidenschaft zum Leben erweckt. Die Produktion von Louis La Peru, der der Scheibe in den Weltraum-Studios (u.a. Killerpilze) den letzten Schliff verpasste, unterstützt die Powersongs und lässt Raum wenn die Ballade „Keep on Running“ das Herz erwärmt. Gemastered hat die Scheibe Alexander Klier (u.a. Ärzte, Farin Urlaub). Und auch hier zeigen sich die Ansprüche der Band: Wir wollen nach ganz oben! Doch bei aller Liebe zur Musik, bleiben die vier aber auf dem Teppich und räumen dem Zusammenhalt in der Band den größten Stellenwert ein. Vielleicht ist es das was man den Songs anhört, und was einen dazu bringt, mehr als einen Titel auf das nächste Mixtape zu spielen.

Rocktailparty mit:

22Pistepirkko (Fin)

EVENT: 12.04.08, 22:00 Uhr, GladHouse

Man stelle sich die unehelichen Kinder von John Lee Hooker und Patsy Cline vor und lasse sie in Nordfinland aufwachsen. Monaten voller Dunkelheit und Schneefall im Winter folgt der intensive Sommer, in dem die Sonne nie unterzugehen scheint. Das sind Extreme. Und wenn man die ersten 20 Jahre seines Lebens unter diesen Bedingungen verbringt, prägt das sicherlich einen Teil der Persönlichkeit. Und wenn man zur Musik findet, klingt es dort danach. 22 Pistepirkko, was auf Deutsch 22 Marienkäfer bedeutet, besteht aus den Brüdern Asko (bass, organ) und P-K (gitarre, gesang), sowie ihrem Sandkastenfreund Espe (drums, gesang). Alle drei kommen aus Utajärvi, einem klitzekleinen Dorf nahe des Polarkreises in Finnland.

Elektrobär | Egotronic

KONZERT: 12.04.08, 21:00 Uhr, Chekov, Elektrobär [elektrotheros Cottbus] und Egotronic [Amiga/ Elektrostyle Berlin]

Elektrobär: ElektroBär sind zwei junge TanzBären auf der Suche nach honigsüßen Beats. So werden verschiedene Apparaturen genutzt, um die Waben zum Wackeln zu bringen. Dabei kann es schon einmal passieren, dass sich die eine oder andere Biene im Honigrausch verliert. Das Ergebnis sind knackige Beats, serviert zu frechen deutschsprachigen Texten. Kurzum: Zwei Bären, die auf die Pauke hauen.

Egotronic: Deutschlands Elektrostaatsfeind Nummer eins fordert wieder zum Tanz gegen das System auf. Torsun, im gar nicht so märchenhaften WM-Sommer '06 mit seinem „Ten German Bombers“ eine der wenigen Stimmen gegen den schwarz-rot-goldenen Massentaumel, legt mit seinem Projekt Egotronic das Zweitwerk „Lustprinzip“ vor. Die Marschgeschwindigkeit gibt „Raven Gegen Deutschland“ vor: Stampfende Beats untermalen den Track, der live längst zum festen Bestandteil der Combo gehört, die unlängst live umpositioniert wurde. Statt mit dem langjährigen Mitspieler Hoerm ist der Wahlberliner jetzt mit Endi am Umhängekeyboard und KT&F am Rechner unterwegs. Nachdem die erste Parole verhallt ist, und auch der letzte begriffen haben dürfte, dass Egotronic uns Bass, Bass und Bass mitgebracht haben, stellt man verblüfft fest, dass man trotz aller Jahrmarkt-Platitüde im Sound doch kräftig mit dem Hintern gewackelt hat.



Foto: Chekov

13.4. Sonntag

Event

10:00 Kulturbrauerei

Görlitz

2. Brauhöfisches Spektakulum - Hauen, Stechen, Rübensirup und garstig-heitere Gaukelei

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 TheaterNativeC

„Tangoclub Malena in der TheaterNative C“, Argentinischer Tango für Clubmitglieder und Gäste zum Tanzen, Zusehen und Genießen.

20:00 Galerie Fango

Bar & fango music

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

My Blueberry Nights

20:00 Obenkino

DIALOG MIT MEINEM

GÄRTNER

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

DORNRÖSCHEN - anschl.

SonntagsSpielspaß

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

KASIMIR UND KAROLINE,

Volksstück von Ödön von

Horváth

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DER STURM (The Tempest)

14.4. Montag

Event

09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5

16:00 Lila Villa

Heut wird angegrillt

19:00 Obenkino

Jazz&Cinema 110 präsentiert im Konzert - MOONDOC/CAMPBELL/GREENE/KUGEL und den Film CITIZEN KANE

19:30 Kirche Sielow

Erwin Heretsch - Thema: Hat das Christentum wirklich versagt?, Vortrag

19:30 neue Bühne 8

theaterSPIEL - WVG PAPPELALLEE

20:00 quasiMONO

Der letzte linke Student - Lesung mit Jörg Sundermeier, präsentiert von Zelle79 und CheMo

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

My Blueberry Nights

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Heinrich von Kleist - Der zerbrochne Krug

Foto: Obenkino



by Few u.a. auf sich. Bewegung ist es, was dieses neue New Yorker Ensemble auszeichnet. Es macht Spaß zu hören, wie diese vier Männer ihre Musik entstehen lassen und zu erleben, wie jeder von ihnen sofort auf die Musik des anderen reagiert. Ein Konzertabend voller Spannung.

CITIZEN KANE: Wer ist „Rosebud“? Das ist die zentrale Frage in CITIZEN KANE. „Rosebud“ ist nämlich das letzte, was Multimillionär und Medienmagnat Charles Foster Kane sagt, als er auf seinem Schloss stirbt. Der Reporter Thompson ist fasziniert von der Person Kanes und er versucht, dessen letztem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Dafür muss er tief in dessen Vergangenheit einsteigen und so beginnt er das Leben Kanes aufzurollen ... Der Debütfilm des 24-jährigen Autors, Regisseurs und Hauptdarstellers Orson Welles ist ein Film, der alle Rekorde gebrochen hat. 1992 wurde er von der Zeitschrift „Sight and Sound“ in einer Kritikerumfrage zum „Besten Film aller Zeiten“ gekürt. Mit seinem medienkritischen Gesellschaftsportrait, das sich mit der Entstehung von Bildern und den Mechanismen großer Erzählungen auseinandersetzt und sie gleichzeitig in ihrer Banalität entlarvt, schuf Welles ein intellektuelles und unterhaltsames Kinoerlebnis.

Der letzte linke Student

Lesung mit Jörg Sundermeier

LESUNG: 14.04.08, 20:00 Uhr, quasiMONO, präsentiert von Zelle79 und CheMo

Jörg Sundermeier liest aus seiner auch in Buchform erschienenen Jungle World-Kolumne. In kurzen, pointierten Sätzen stellt Sundermeier das Leben des „letzten linken Studenten“ dar. Dieser steht für einen naiven Linken, der mit dem Gestus des Analytikers die Welt betrachtet, jedoch durch seinen unbändigen Aktivismus und seine immense Eitelkeit immer wieder zu falschen Schlüssen und zur Selbstglorifizierung verleitet wird. Er glaubt mit fast stoischer Sicherheit an seine Werte, während er feststellt, was um ihn herum alles schief geht. In seinem Denken und Handeln werden Kurzschlüsse und Fehlleistungen der Linken mit viel Ironie vor Augen geführt und reflektiert. Die Texte vermitteln keine „Botschaft“, sondern fordern von den RezipientInnen eine eigene Analyse und ein eigenes Urteil. Insofern bieten diese in anekdotenhafter Weise Aufklärung im besten Sinne, weil sie Denkfehler aufspüren, zum Entschlüsseln dieser anregen und dabei noch unterhalten. Zum Autor: Jörg Sundermeier, geboren 1970, lebt in Berlin, schreibt regelmäßig für die Wochenzeitung Jungle World und arbeitet vorrangig für den von ihm gegründeten „Verbrecher Verlag“.



Foto: quasiMONO

15.4. Dienstag

Event

09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Uwe Proft - Berühre Deine Mitte

16:00 Lila Villa

Fit for Fun

17:15 LTV

KonturTV!

18:00 Zelle 79

KonturTV! Treffen

19:15 Haus des Buches

Jana Hensel - „Neue deutsche Mädchen“

20:00 Zelle 79

VoKü

Kino

18:30/21:00 Obenkino

DIALOG MIT MEINEM GÄRTNER

19:00 Pegasus, Senftenberg

DER GROSSE AUSVERKAUF

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen
DORNROSCHE

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Jürgen Eick nach Herman Melville - Moby Dick

19:30 Staatstheater

Großes Haus
LA BOHÈME - Hinweis:
Zum letzten Mal, Oper von Giacomo Puccini

DER GROSSE AUSVERKAUF

KINO: 15.04.08, 19:00 Uhr, Pegasus, Senftenberg, D2006, 94 Min., Regie: Florian Opitz

In mehreren ineinander verwobenen Erzählsträngen porträtiert der Film Menschen aus vier Kontinenten, die von dem abstrakten und umstrittenen Phänomen „Privatisierung“ unmittelbar betroffen sind. Regisseur Florian Opitz: „Mir ist wichtig zu zeigen, dass die Protagonisten in der Lage sind, ihr Schicksal in die

Hand zu nehmen und die privatisierte Realität, in der sie leben, zu verändern. Und wenn es nötig ist - Widerstand zu leisten. Ich möchte auf eine schleichende und gefährliche Entwicklung aufmerksam machen, die unser aller Leben betrifft.“ Gesprächsthema: Gesellschaftsutopien - Auswege aus dem Raubtierkapitalismus.

Gäste: Alexander Dirmeier, Sprecher der Lateinamerika-Solidaritätskampagne „Hände weg von Venezuela“, Berlin; attac Dresden oder Cottbus (angefragt)

Uwe Proft

Berühre Deine Mitte

EVENT: 15.04.08, 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24, Meditation als heilsame Erfahrung im Alltag

Dass sich Meditation positiv auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auswirkt, ist längst kein Geheimnis mehr. Prominente lassen sich in „Meditationshaltung“ für Hochglanzzeitschriften ablichten. In unüberschaubarer Menge gibt es Bücher, Zeitschriften und Presseberichte zum Thema. Und doch ist das Wissen des Einzelnen über die Meditation lückenhaft. Der Cottbuser Heilpraktiker Uwe Proft vermittelt wichtige Grundprinzipien der Meditation und bietet Raum und Zeit für gemeinsame Erfahrungen mit dem Meditieren.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Jana Hensel

„Neue deutsche Mädchen“

LESUNG: 15.04.08, 19:15 Uhr, Haus des Buches, Jana Hensel Bestsellerautorin des Titels „Zonenkinder“ stellt ihr neues Buch vor.

Über die Frauen von heute und die Liebe von morgen. Ein neues Leben, eine neue Geschichte. Zwei Frauen um die 30 ärgern sich über die Selbstinszenierung des „Emma“-Feminismus, der so alt ist wie sie. Und sie beginnen, über ihr eigenes Leben Auskunft zu geben. Über ihren Aufbruch von Ost und West in die Großstadt, über ihre Herkunft, über Freundschaft, Liebe, Sex und Affären, über Jobs, Geld und Karrieren, über alte und neue deutsche Männer.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

Kontakt: 0355 4947797
Kette: AMADEUS

16.4. Mittwoch

Event	
09:30 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	20:00 Planetarium Gefahr aus dem All - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm
10:00 FH Lausitz- Senf- tenberg campus-X-change	20:00 LaCasa Hauptsache Schwarz, Gothic, Punk, Metal
16:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.	21:00 neue Bühne 8 Jazzbühne - FUNKY JAZZ CATS
16:00 Lila Villa AG-Kreativ: Vorbereitung Frühlingsfest	Theater
16:00 CellarDoor (ehem. HSK) Machtlos Party	09:00 Puppenbühne
18:00 Soziokulturelles Zentrum Das Leben ist bunt - Geschichten aus dem Wortfenster	Regenbogen DORNRÖSCHEN
19:00 Stadt- und Regional- bibliothek Rita Steinger - Das Geheimnis zufriedener Kleinkinder	10:00 Neue Bühne Senf- tenberg Gotthold Ephraim Lessing - Nathan der Weise
19:00 Obenkino 60 JAHRE UND KEIN BISS- CHEN LEISE - AMIGA	10:00 Staatstheater
19:30 Weltspiegel „Folter“ - Dr. Wolfgang Heinz (Institut für Menschenrechte), Prof. Mi- chael Günter (Psychologe, Tübingen)	Kammerbühne DER KICK, Schauspiel von Andres Veiel und Gesine Schmidt
	19:30 Neue Bühne Senf- tenberg Edward Albee - Wer hat Angst vor Virginia Woolf?, Stück in drei Akten
	19:30 Staatstheater
	Großes Haus FAUST, Der Tragödie erster Teil/Von Johann Wolfgang Goethe
	19:30 Staatstheater
	Kammerbühne SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN, Schau- spiel von Richard Alfieri

campus-X-change

EVENT: 16.04.08, 10:00 Uhr, FH Lausitz- Senftenberg
Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns übernimmt Schirmherrschaft über Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change an der FH Lausitz. Der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, übernimmt zum dritten Mal in Folge die Schirmherrschaft über die Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg. Namhafte Unternehmen und Institutionen präsentieren sich am Mittwoch, dem 16. April 2008, von 10 bis 16 Uhr in der Sporthalle der Hochschule und nutzen die Möglichkeit, in Kontakt mit potenziellen künftigen Mitarbeitern, mit Studierenden, Absolventen und Abiturienten, zu treten. Rund 50 Aussteller haben ihr Kommen bereits angekündigt.

„Folter“

Dr. Wolfgang Heinz (Institut für Menschenrechte)

LESUNG: 16.04.08, 19:30 Uhr, Weltspiegel, Prof. Michael Günter (Psychologe, Tübingen)

„Gewalt hat etwas befreiendes, denn es ist so viel leichter den Knoten zu zerschlagen, als sich die Mühe zu machen ihn zu entwirren.“ Leo Tolstoi. Gewalt hat die mannigfaltigsten Erscheinungsformen und hat den Menschen schon immer begleitet aber auch fasziniert. In öffentlichen den Vorlesungen, veranstaltet vom Studierendenrat der BTU, dem Juniorprofessor für angewandte Medienwissenschaften und dem Lehrstuhl Technikphilosophie, wird der Versuch gewagt die verschiedenen Erscheinungsformen der

Gewalt zu untersuchen. Das Spektrum reicht dabei von politisch motivierten Gewaltakten, Gewalt in Medien, Terrorismus, Folter, Faschismus, Rassismus und vielem mehr. In etwa 45-minütigen Vorträgen wird die Problemstellung vorgestellt und anschließend mit dem Publikum diskutiert. Die Lesungen sind kostenlos und dank der freundlichen Unterstützung von Lissy Muschen finden die Veranstaltungen ab dem 16.04.08 jeden Mittwoch im Weltspiegel statt. Sämtliche Bürger aus Cottbus und Umgebung sind herzlich dazu eingeladen, sich rege an den Lesungen zu beteiligen.

Das Leben ist bunt

Geschichten aus dem Wortfenster

EVENT: 16.04.08, 18:00 Uhr, Soziokulturelles Zentrum
Über Erlebtes und Erdachtes, Heiteres und Nachdenkliches erzählen die Autorinnen Dabei scheuen sie nicht die gehörige Portion Selbstironie, nehmen die Tücken des Alltags und des anderen Geschlechts aus Korn und rücken zugleich das herkömmliche Frauenbild gehörig gerade. Die sinnlichen, beinahe körperlich erlebbaren Episoden aus eigener Feder bereichern nicht nur das Leben der Schreibenden. Sie rühren die Zuhörer auf eine Weise, dass man sagen möchte „Ja, das ist das Leben.“

60 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE - AMIGA

EVENT: 16.04.08, 19:00 Uhr, Obenkino, Musik&Gespräch mit Jörg Stempel (Redakteur und Geschäftsführer bei Amiga), Toni Krahl (Musiker bei „City“) und Thomas Putensen (Schauspieler „Ete und Ali“ und Pianist); Vorfilm: Disco 28 „CITY-ROCK-Band“ DDR 1979 7 Min DokumentarfilmRegie: Jürgen Steinheiser Darsteller: Gruppe CITY-ROCK-BAND

Das Label AMIGA ist das älteste deutsche Plattenlabel. 1947 vom Schauspieler Ernst Busch in Berlin gegründet, wurde AMIGA 1994 Teil der BMG Berlin Musik GmbH und veröffentlichte seitdem ca. 350 CD-Tonträger mit den Hits und Songs aus dem AMIGA-Katalog. Das Jubiläum und das Erscheinen einer außergewöhnlichen Sonderedition mit zwei Büchern und vier CDs ist Anlass für den heutigen Berater von BMG und langjährigen Geschäftsführer von AMIGA, Jörg Stempel, auf Reisen zu gehen und mit prominenten Gästen über Episoden aus der Geschichte des Labels zu plaudern. Im Glad-House wird an diesem Abend Toni Krahl von „City“ zu Gast sein. Unterstützt werden die beiden durch den Schauspieler und originellen Pianisten Thomas Putensen („Ete und Ali“), der auf Wunsch der Besucherinnen Hits aus der AMIGA-Geschichte live präsentiert. Zur Einstimmung zeigen wir aus der Reihe Disko-Hits: **Disco 28 „CITY-ROCK-Band“** Die 1972 gegründete Berliner Gruppe „City“ stellt sich u.a. mit ihrem Erfolg „Am Fenster“ vor. Mit dem Titel „Träume“ beweisen sie, wie sehr sie die erprobten musikalischen Ausdrucksmittel weiterentwickeln. Außerdem zu sehen: Konzertaufnahmen mit psychedelischen Bildern.



Foto: Oberlintho

Jazzbühne

FUNKY JAZZ CATS

EVENT: 16.04.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8



Foto: neue Bühne 8

Als Opener der neuen Jazzreihe in der Bühne 8 spielen die Funky Jazz Cats aus Dresden. Dieser Formation gehören Musikstudenten und Preisträger des Landeswettbe-

werbs 'Jugend jazzt' an. Gegründet von Torsten Schubert am Bass, der die Reihe mit ins Leben gerufen hat, spielen sie hauptsächlich groovigen und elektronisch tanzbaren elektrischen Jazz. Dabei werden Kompositionen unter anderem von Jaco Pastorius, Kenny Garret und eigene Stücke zu hören sein. - Sebastian Scobel: Keyboard - Paul Berberich: Sax - Patrick Schanze: Gitarre - Torsten Schubert: Bass - Philipp Scholz: Drums.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

MM
Multi Mediale Cooperative

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

17.4. Donnerstag

Event	
11:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.	21:00 quasiMONO Ein kleines bisschen (von so viel) Wahrheit
18:00 Lila Villa AG Trommeln	Theater
19:00 Kulturbrauerei	09:00 Puppenbühne
Görlitz ABBASTARS - The Abba Story	Regenbogen DORNRÖSCHEN
22:00 CB-Entertainment- center Sekt in the City, Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!	10:00 Neue Bühne Senf- tenberg Anne Frank, Tagebuch
Kino	18:00 Neue Bühne Senf- tenberg Joachim Zelter - Sphericon - Schule der Arbeitslosen
08:15 Obenkino Filmerstzeit - DER FUCHS UND DAS MÄD- CHEN	18:00 Staatstheater
10:30 Obenkino Filmerstzeit - UNSERE ERDE	Kammerbühne DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT
17:30/20:00 KinOh Der Krieg des Charlie Wilson	19:30 Staatstheater
20:00 Obenkino ICH WILL DICH - Begeg- nungen mit Hilde Domin	Großes Haus LADIES NIGHT, Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten
	20:00 KulturFabrik Hoy- erswerda Frieda und Anneliese - Das braune Gold von Plattengülle

DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN

KINO: 17.04.08, 08:15 Uhr, Obenkino, Frk 2007 97 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung Regie: Luc Jacquet, Filmernst



Foto: Obenkino

Eines Morgens im Spätsommer trifft das Mädchen Lila auf einen jagenden Fuchs. Fasziniert folgt sie dem scheuen Tier. An der Seite des Fuchses entdeckt das Kind eine wilde und geheimnisvolle Natur, und erlebt ein Abenteuer, welches ihr Leben und ihr Verständnis für die Tiere verändern wird ... DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN ist das neue Werk von Regisseur Luc Jacquet, der mit „Die Reise der Pinguine“ eine der erfolgreichsten Dokumentationen der Filmgeschichte abliefern.

UNSERE ERDE

KINO: 17.04.08, 10:30 Uhr, Obenkino, BRD/GB 2007 99 Min FSK: ab 6 Jahren, Regie: Alastair Fothergill, Filmernst
UNSERE ERDE ist ein sinnliches und emotionales Kinoerlebnis für die große Leinwand, das dem Zuschauer die Wunder der Schöpfung vor Augen führt und auf sanfte aber nachdrückliche Art ihre zunehmende Gefährdung durch den Menschen in Erinnerung ruft. Zu einer Zeit, in der das weltweite Bewusstsein um die Zerbrechlichkeit unseres Heimatplaneten immer stärker wächst, ist UNSERE ERDE von größter Aktualität.

ICH WILL DICH

Begegnungen mit Hilde Domin

KINO: 17.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007 95 Min, Regie: Anna Ditges, Weitere Veranstaltungen: 20.04. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Eine junge Filmemacherin entdeckt die Lyrik von Hilde Domin und beschließt, die berühmte Dichterin kennenzulernen. Sie trifft auf eine wache, unkonventionelle 95-Jährige in einer Wohnung voller Bücher, Rosen und Erinnerungen - mit einer Lebensgeschichte, in der sich das letzte Jahrhundert spiegelt. Hilde Domin, Jahrgang 1909, erzählt mit großer Offenheit aus ihrem spannungsreichen Leben: von ihrer Kindheit in Köln, von 20 langen Jahren im Exil, von der Rückkehr nach Deutschland und ihrer späten Karriere als Dichterin. Zum ersten Mal spricht sie vor der Kamera über Erwin, die große Liebe ihres Lebens, und über ihre Einsamkeit im Alter. Themen, die der individuelle Blick der Regisseurin in ausdrucksstarken Bildern festhält. ICH WILL DICH - Begegnungen mit Hilde Domin ist ein sehr persönlicher, direkter Film über das Leben und Werk der Dichterin Hilde Domin - gedreht von einer fast 70 Jahre jüngeren Filmemacherin: Anna Ditges.

Ein kleines bisschen (von so viel) Wahrheit

KINO: 17.04.08, 21:00 Uhr, quasiMONO

Was mit einem Streik der LehrerInnen für bessere Löhne und soziale Bedingungen begann, führte im Sommer 2006

zu einer beispiellosen Rebellion und breiten Solidarisierung der Bevölkerung im süd-mexikanischen Staat Oaxaca. Über Monate hinweg werden Strassen blockiert, Regierungsgebäude besetzt, die Stadt in Selbstverwaltung regiert und die Absetzung des verhassten Gouverneurs gefordert. Die Protagonistinnen selbst berichten in vielseitigen Interviews über den Ablauf und die Hintergründe der Rebellion. Eine Schlüsselrolle spielen dabei ein TV- und 14 Radiosender, die von AktivistInnen der Grasswurzel-Bewegungen besetzt werden. Die Sender entwickeln sich zum wichtigsten Kommunikationsinstrument im Kampf für soziale, ökonomische und kulturelle Gerechtigkeit. 'Die Kommune von Oaxaca', wie sie von einigen bezeichnet wird, sieht sich einer blutigen Repression ausgesetzt, die an die lateinamerikanischen Diktaturen der 70er Jahre erinnert. „Ein kleines bisschen von so viel Wahrheit“ führt mit viel Geschick das Videomaterial von mehreren engagierten MedienmacherInnen zusammen. Das Ergebnis ist eine intime und atemberaubende Erzählung von historischer Bedeutung.



KONZERT JUNGER KÜNSTLER

KONZERT: 18.04.08, 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Cottbus

Auch in diesem Jahr bietet das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums und einigen polnischen Gästen Gelegenheit, als Solisten mit einem professionellen Klangkörper aufzutreten. Diese Form der Nachwuchsförderung blickt in Cottbus mittlerweile auf eine lange Geschichte zurück. Es dirigiert Christian Möbius.

IMMER NIE AM MEER



Foto: Obenkino

KINO: 18.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Österreich 2007 88 Min, Regie: Antonin Svoboda, Weitere Veranstaltungen: 19.04. 20:00 Uhr, 22.04. 19:00/21:00 Uhr, 23.04. 20:00 Uhr

Geschichtsprofessor Baisch, sein depressiver und tablettsüchtiger Schwager Anzengruber und ein männlicher Kleinkünstler haben nach einer Feier einen Autounfall auf einer abgelegenen Landstraße. Eingekeilt zwischen zwei Bäumen bleiben sie stecken, Türen und Fenster lassen sich nicht mehr öffnen, die Fenster aus Panzerglas lassen sich nicht einschlagen. Verletzt und ohne Aussicht auf Entkommen warten sie auf Rettung. Ihr einziger Proviant ist eine Schüssel Heringssalat und einige Flaschen Prosecco. Christoph Grissemann, Dirk Stermann (Radio Eins-Hörern aus ihrer sonntäglichen Radiosendung „Show Royale“ bekannt) und Heinz Strunk (dessen autobiographisches Buch „Fleisch ist mein Gemüse“ bei uns ein Bestseller geworden ist) in einer Psycho-Groteske von Antonin Svoboda.

18.4. Freitag

Event

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz & Stammtisch, „Gesunde Ernährung“

17:00 Kulturbrauerei

Görlitz

Dreiland Filmfestival - Kurzfilmkino der Extraklasse

19:00 Amtsbibliothek Peitz

Autorenlesung von und mit der Cottbuser Autorin Maxi Hill - „Afrika - Im Auftrag der Geier“

19:00 Staatstheater

Großes Haus

KONZERT JUNGER KÜNSTLER

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Stadt Cottbus

„In the Mix“ Ü20 - der coole Dance-Mix

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Lady's-Night, Jede Dame 1 Glas Sekt gratis

20:00 Galerie Fango

KonturTV Kickoff - Garp live

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Aluminum Babe“ new-wave-disco-rock aus USA, „Bray“ Poprock from California & „Lord Bishop“

21:00 Bebel

THE CLOGS acoustic glamrock show + DIE DISKOTiere

21:00 LaCasa

Unsre kleine Jazzkapelle - Haushaltsjazz im Vollkonzert

21:00 Comicaze

Manuel Richter, Live'n unplugged

21:00 BTU (Hörsaal 1&2)

TEQUILLA PARTY

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Club Sensation & Energy-

Party

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Doppeldeckerparty

22:00 Lola Club

C4 Studenten-Party für Alle - mit DJ Dick

22:00 GladHouse

HELLBEAT-PARTY, EBM; INDUSTRIAL; DARKWAVE; 80's

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

Gahlen Moscht präsentiert A.B.M. - absolut best metal, mit Desolated 8death metal), Careworn (death black metal) + Support

22:00 quasiMONO

„Mueve la Cintura“ - Die Aufforderung zum Tanz! Der Start ins Wochenende mit Salsa, Merengue, Bachata, Cumbia und Reggeaton. präsentiert von DJ Don Smokey

Kino

20:00 Obenkino

IMMER NIE AM MEER

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Anne Frank, Tagebuch

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Joachim Zelter - Sphericon - Schule der Arbeitslosen

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WENN DIE MÄDCHEN

NACKT SIND

20:30 neue Bühne 8

StudentenWerkTheater - TOP DOGS

KonturTV kickoff

Garp live

EVENT: 18.04.08, 20:00 Uhr, Galerie Fango, KonturTV im neuen Format - „KonturTV wird pubertär“

Weit über 200 Gäste und einen bis dato Besucherrekord erlebte der Cottbuser Weltspiegel am 4. Januar 2007 zur Premiere der ersten Cottbuser Jugendfernsehsendung: „KonturTV“. 5 Tage später strahlte das Cottbuser Regionalfernsehen Lausitz-TV zum ersten Mal die ausschließlich und ehrenamtlich von Jugendlichen produzierte Magazinsendung aus. Viel ist seitdem geschehen: Bands und Musikprojekte kamen zu Wort, interessante Menschen wurden vorgestellt und viele kleine Projekte, die es nicht an die Öffentlichkeit geschafft hätten, fanden den Weg ans Tageslicht...

Ab Dienstag, dem 6. Mai wird zur LTV Sendezeit etwas anders sein - KonturTV wird anders sein. Zumindest im Format. Der Ansatz, eine visuelle, informative und vor allem offene Plattform für Cottbuser Bands, Projekte und Subkultur zu bleiben, diese zu unterstützen und zu dokumentieren, bleibt. Aber aus dem Magazinformat entwirrt sich eine Show. KonturTV lädt (Pseudo)Live interessante Gäste aus Musik, Gesellschaft und Politik ein und lässt diese unverblümt zu Wort kommen...

Am Freitag, dem 18. April wird die erste Folge des neuen Formates in der der Cottbuser Galerie Fango aufgezeichnet. Jeden Monat kommt es zu weiteren Aufzeichnungen, welche öffentlich besucht werden können. Damit will KonturTV endlich aus seinen Kinderschuhen wachsen und einen neuen, professionelleren Weg einschlagen.

StudentenWerkTheater

TOP DOGS



Foto: neue Bühne 8

THEATER: 18.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Schauspiel von Urs Widmer - Regie: Mathias Neuber

Das Stück beschäftigt sich mit der Arbeit eines Outplacementbüros, wo versucht wird, entlassenen Managern (ehemaligen Top Dogs) einen neuen Job zu vermitteln. - Die Top Dogs können kaum begreifen, dass sie nun die Entlassenen sind. Sie müssen das, was sie vielen Arbeitnehmern zuvor durch deren Entlassung angetan haben, selbst erleben. Es zeigt sich die völlige Entfremdung der Top Dogs von ihrem Beruf, ihrem Privatleben und sich selbst. Sie sind gefangen in dem Wahn, nach ihren alten Zielen zu streben: Macht, Einfluss, Ansehen und Geld. Familienglück oder Empfinden von Liebe sind für die Charaktere nicht mehr möglich. Die Rollenspiele im Outplacementcenter offenbaren ihre Defizite, zeigen aber auch hoffnungsvolle Ansätze wie Ehrlichkeit zu sich selbst.

„Aluminum Babe“, „Bray“ & „Lord Bishop“

KONZERT: 18.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenu



Foto: Kulturhof Lübbenu

Der New Yorker Lord Bishop, Reisender, Anhänger der Schwarzen Magie und Voodoo Funker, ist seit mehr als 10 Jahren auf Rock'n'Roll-Pfaden unterwegs, um eine Musik in die Welt zu tragen, die aus seiner Seele und aus seinem Herzen kommt. „Wenn Musik nicht annimmt, dann langweilt sie! Ich lasse mich von Jimi Hendrix, James Brown, Frank Zappa, John Lennon, Kurt Cobain, Tina Turner und Janis Joplin beeinflussen.“ Mit über 1000 Konzerten in den letzten Jahren und weltweit tausenden verkauften CDs trägt der Lord die Flamme des Rock'n'Roll weiter wie seine Vorgänger. „Ich werde auf der Bühne sterben, weil das der einzige Platz ist, auf dem ich lebe.“

Was haben Tanzmusik, The Sex Pistols und schwedische Kindersongs gemeinsam? Die Antworten darauf liefert Anna, die schwedische Sängerin von „Aluminum Babe“, deren musikalische Einflüsse ihrer Stockholmer Heimat nicht zu verleugnen sind. Gepaart mit dem aggressiven Punk aus New York und England hat die Band einen Sound entwickelt, der so seit den Ramones oder den früheren Blondie nicht mehr da gewesen ist. Die Songs der Band kommen mit schönen Bubblegum-Hooks rüber und lassen dabei keineswegs eine raue Punkenergie vermissen. „Bray“ explodierte in die Rockszene San Franciscos mit treibenden Grooves, einem unwiderstehlichem Magnetismus und purer, ursprünglicher Energie. „Bray“ steht für schroffe Gitarrensounds, süchtig machende Hooks und rasierklingenscharfe Texte und erinnert damit an den jungen Lenny Kravitz. Es ist ein mutiger und verlockender Rock mit einer entwaffnenden Sensibilität für Pop.

THE CLOGS acoustic glamrock show + DIE DISKOTiere

KONZERT: 18.04.08, 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Hits geworden - Hits sind Hits! Und davon kann man nicht genug bekommen, zumindest dann nicht wenn The Clogs diese Perlchen in einer perfekten acoustic glamrock show auf die Bühne bringen. Da dürfte dann den DISKOTieren nichts anderes übrig bleiben als kräftig nachzulegen - aber dafür sind sie ja berüchtigt.

Unsre kleine Jazzkapelle

Haushaltsjazz im Vollkonzert

KONZERT: 18.04.08, 21:00 Uhr, LaCasa

„Unsre kleine Jazzkapelle ist heute in der Stadt...“ so wird nun seit 3 Jahren die monatliche Jam Session im La Casa eröffnet. Das außergewöhnliche Entertainmentkonzept der Kapelle beruht auf absoluter Freiheit in der Wahl des Musikinstruments sowie der stilistischen Verunstaltung des Liedgutes. Konsequenter wird die Schublade des Jazz im Toilettenhäuschen der ernsthaften Unterhaltung ausgesucht, aufgestemmt und mit Händen und Füßen blockiert, damit Alles und Sämtliches diese Dimension erfüllt und überfüllen kann. Jegliches greifbares Instrumentarium der Klangerzeugung wird okkupiert, präsentiert und massakriert. Der sirenenartige Gesang der beiden Harpyien Isa und Sandra wird mit funkigen Basslinien des HB Geido in den Orbit gehoben, um durch das wüste Gehämmer der Drummaschine das Heyn wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeprügelt zu werden. Jeder spielt alles. Keiner kann was. Außer HB Geido; der spielt Bass. Doch Basser zählen nicht. Was zählt, ist Jazz!



Foto: LaCasa

TEQUILLA PARTY

EVENT: 18.04.08, 21:00 Uhr, BTU (Hörsaal 1&2)

Ist heute etwas auf dem Campus der BTU Cottbus los? - Si! Soll es geil werden? - Si! Gehst du auch? - Si! Und was soll da überhaupt los sein? - Si! Was? - Si! Sierra TEQUILLA PARTY „Fiesta, Fiesta, Fiesta!!!“ und es nicht das bekannte Auto gemeint. Nein nach der genialen Beachparty an der BTU Cottbus im März gibt es nun am 18. des wunderschönen Monats April eine fette Tequilaparty im Foyer des Hörsaals 1 / 2 (Lehrgebäude 1a). Ab 21.00 Uhr öffnen sich die gläsernen Türen und jeder der bis 23.00 Uhr rechtzeitig da ist zahlt am Eintritt grad mal 2 €.danach kommt jeder für 4 € zum Tanzen und es darf dann lauthals gerufen werden: „Salz und Zitrone bitte dazu!“

C4 Studenten-Party für Alle

mit DJ Dick

EVENT: 18.04.08, 22:00 Uhr, Lola Club

Am 18.04.2008 ist es wieder soweit, die C4 Crew (Central Campus Club Cottbus) bringt euch wieder in ein unvergessliches Wochenende. Dieses mal wird euch der erfahrenste und genialste DJ seines Fachs in unserer Stadt (DJ Dick), mit einer Mischung aus allen möglichen Klangrichtungen (70er, 80er, 90er, Charts, RnB, House und Rock), auf eine Tanzreise schicken die ihr so schnell nicht vergessen werdet. Zusätzlich gibt es natürlich wieder unsere C4 Specials wie unseren Green und Dark-Room.

19.4. Samstag

Event

16:00 Planetarium
Frühlingshimmel über der Lausitz - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm
17:00 Kulturbrauerei
Görlitz
Dreiland Filmfestival - Kurzfilmkino der Extraklasse
20:00 Pegasus, Senftenberg
toni RoXN8 - live mit BARFUSS, Mac Nash & JENIX
20:00 Fabrik e.V. Guben
Rockcafé
20:00 Mangold
Ukrainiens
20:00 Stadt Cottbus
Ü25 Singleparty
20:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Bier-Party
20:00 Galerie Fango
Bob Europe
20:00 Franky's American Diner
Cuba Libre Party
21:00 Comicaze
Restless Wolves, Folkrock'n Blues
21:00 Chekov
Aluminium Babe Elektropop

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Die große 90iger Jahreparty
22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
„ZinsParty“
22:00 Bebel
Der schön gemein(t)e Tanzabend - Extra
22:00 LaCasa
Tree Of Noise, Rock, Metal, Alternative, Hardcore mit den DJ's SingleTree & Boykott
22:00 GladHouse
Spasparty

Kino

20:00 Obenkino
IMMER NIE AM MEER

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Hast du den Farbfilm vergessen? - Lieder unser Leben
19:30 Staatstheater Großes Haus
FAUST, Der Tragödie erster Teil
20:30 neue Bühne 8
DIE EHRLICHEN - (TORTOUR) DEUTSCHLAND

Ukrainiens

KONZERT: 19.04.08, 20:00 Uhr, Mangold



Foto: Mangold

Einst bereiten vier junge Menschen unabhängig voneinander die Ukraine. Als sie sich dann zusammenkommen um Musik zu machen, brauchten sie natürlich einen Bandnamen. Die damals noch vierköpfige Gruppe, inspiriert von den Eindrücken ihrer Reise, widmen ihre Musik der Ukraine - dem Land mit Zugang zum Schwarzen Meer und dem Anschluss zu Mitteleuropa, den größtenteils verarmten, doch stets gastfreundlichen Einwohnern, sowie den russischen Nachbarn. Die ursprüngliche Besetzung der Band (Gitarre, Bass, Schlagwerk, Geige) wurde vor einem Jahr noch um Akkordeon, Klarinette und Saxophon erweitert. Im Mangold spielen sie selbstarrangierte Stücke aus dem Fundus russischer und ukrainischer Barden, slawische Folklore und russischen Rock und Pop.

Bob Europe

KONZERT: 19.04.08, 20:00 Uhr, Galerie Fango

Bei Bob Europe steht die Improvisation im Vordergrund. Feste Songabläufe gibt es nicht. Die jeweiligen Atmosphären und Stimmungen bestimmen den Verlauf eines Songs. Das Ergebnis ist eine experimentelle Mischung aus Jazz, Hip Hop, Funk, Latin und Dub. Die Band spielte zum ersten Mal bei einer Jam Session im Dezember 2006 in der Galerie Fango in dieser Formation zusammen. Ben Rollos und Orpheas kannten sich gut aus ihrer gemeinsamen Zeit bei einer Berliner Ska/Reggae Band und trafen 2006 auf das eingespielte Team 45 Aschenbecher, bestehend aus DJ XLA und MC NSA, die in Athen und Thessaloniki(Gr) hauptsächlich Hip Hop produzierten bis sie nach Berlin kamen. Ergänzt wurde die Formation aus dem engeren Freundeskreis durch die Schweizer Jazzsängerin Seraina und dem deutsch-zypriotischem Drummer Alex. Die verschiedenen Nationalitäten und musikalische Hintergründe der Bandmitglieder prägen natürlich den Sound von Bob Europe.

DIE EHRlichen

(TOR-)TOUR DEUTSCHLAND oder: Fuchhasenow in den Zeiten der Globalisierung

THEATER: 19.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8

Uwe-Klaus-Jürgen-Gundolf-Schrebermann, Super-Comedy-Held des letzten Programms der EHRlichen, ist sauer! Zwar hat er



Foto: neue Bühne 8

Prof. Spaßbremse, den grantigen Alt-68iger, endlich ausstecken können, aber nun hat man ihm mit Bogdan Glitchko - dritter, unbekannter Bruder der ukrainischen Boxriesen ähnlichen Namens - einen neuen Moderator vor die Nase gesetzt! Dieses ethnische Chamäleon lässt Gundolf rechts liegen und erkundet trickreich und mit den Mitteln gemeinster Investigation brandenburgische Seelenlandschaft! Steht auf, wenn ihr Ostdeutsche seid, gegen dieses Schlitzohr aus der asiatischen Steppe! Dann lässt es sich erweichen und zaubert aus besseren Zeiten aller Deutschen liebsten Ausländer wieder her!

Der schön gemein(t)e Tanzabend - Extra

EVENT: 19.04.08, 22:00 Uhr, Bebel

Ostern ist zwar gegessen, aber selbst erfahrene und erprobte schöne Tanzabendgänger werden die eine oder andere Ü-berraschung erleben - nein, nein nicht was ihr denkt! Die beiden Partyganoven und Kulturschocker Heine und Gärtner machen diesmal ausnahmsweise nicht gemeinsame Sache. Herr Gärtner hat sich Gäste geladen, die uns durch die Nacht führen mit Ohrenschnaus und glänzenden Augen, garantiert ohne Langweiler oder peinsamer Durchhänger. Zahlreiches Erscheinen versteht sich von selbst - nach 23:00 Uhr - denn bis dahin zahlt natürlich niemand, aber wirklich niemand auch nur einen einzigen cent an Eintritt.

Aluminium Babe

KONZERT: 19.04.08, 21:00 Uhr, Chekov, Elektropop



Foto: Chekov

Aluminum Babe, the band the New York Press called „an instant classic“ brings you, „a movie like that“ Vocal driven, new rave-acid garage rock, disco beats and songs that are vicious, original and

multi dimensional make this record a one of a kind gem filled with anthems of pure energy. After a non stop year saw aluminum babe bring their infectious live show to England, Scotland, Wales, Ireland, Germany, Spain, Portugal, France, Austria and The USA. „a movie like that“ is co-produced with Gerard Garone of NYC's Disco-Punk pioneers Radio 4 and Ian Love of the great Rival Schools. 'a movie like that' pushes and stretches the boundaries of post punk, no wave and indie rock with rhythms and melodies that hypnotize the listener and focus on high energy and originality of sound. for everyone from eveywhere...

20.4. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

12:00 quasiMONO

Katerfrühstück - Feinkostladen Mediterraneo

20:00 Galerie Fango

Bar & fango music

Kino

15:00/17:30/20:00 KinOh

Der Krieg des Charlie Wilson

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Theaterkino - Bürgschaft für ein Jahr (DDR, 1981), Zu Gast: Monika Lennartz

20:00 Obenkino

ICH WILL DICH -- Begegnungen mit Hilde Domin

Theater

19:00 Staatstheater

Großes Haus OPERNCHÖRE A LA CARTE II

19:00 Staatstheater

Kammerbühne MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

Katerfrühstück

EVENT: 20.04.08, 12:00 Uhr, quasiMONO, Feinkostladen Mediterraneo, Weitere Veranstaltungen: 27.04. 12:00 Uhr

Jeder von Euch kennt das Problem: Es ist Sonntagmorgen (manchmal auch schon -nachmittag), der Abend war lang und ihr habt nichts mehr ordentliches für ein leckeres, nahrhaftes Frühstück im Kühlschranks. Problemlösung?: Raus auf die Straße und Essen besorgen. Doof nur, wenn der Lieblingsdönerman um die Ecke oder der Stammbäcker schon geschlossen hat! Doch das ist nun Vergangenheit! Denn ab sofort heißt es auf zum Katerfrühstück ins quasiMONO. Leckeres, selbstgemachtes Essen und frisch gebrühter Kaffee warten nur auf Euch, um den allgemeinen Nichts-tuer-tag mit leckerer Kost und schöner Musik zu vervollständigen ...

Bei guter Resonanz gibt es für Euch jeden Sonntag ein leckeres Frühstück mit Mediterraneo (Köstlichkeiten aus dem Mittelmeer, Friedrich Ebertstr.46) bis Open End mit Livejazz. Zwerge unter 7 Jahren bekommen das „Brunchen“ für umme. Das doch mal was.

Theaterkino

Bürgschaft für ein Jahr (DDR, 1981)

KINO: 20.04.08, 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Zu Gast: Monika Lennartz

Seit der Scheidung kommt die U-Bahn-Wäscherin Nina mit dem leben nicht mehr klar. Sie will ihren drei Kindern eine gute Mutter sein und einer geregelten Arbeit nachgehen, aber dann überkommt sie die Einsamkeit oder die lust zu tanzen. Sie will lachen, sich jung fühlen und alles vergessen. Als das Jugendamt ihr das Sorgerecht entzieht, bürgen zwei Schöffen für Nina und die Kinder. Doch die Schöffin weiß: „Menschen wie Nina kann man nicht ändern, man kann sie nur akzeptieren.“

Ein ungeschönter, intensiver Film mit einer großartigen Katrin Saß und Monika Lennartz als Lehrerin Irmgard Behrend die die Bürgschaft für Nina übernimmt. Monika Lennartz, die zum Beginn ihrer Bühnenlaufbahn auch auf den Senftenberger Brettern stand, wird im Anschluß an den Film mit dem Intendanten Sewan Latchinian ins Gespräch kommen.

21.4. Montag

Event

08:00 Obenkino

SPÄTER BEGINNT JETZT

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

16:00 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono

19:30 Obenkino

Jazz&Cinema speziell präsentiert - KAI BOHUN &

JAZZ eMOTION

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Kabarett a la carte - Andreas Rebers- nebenan und nebenbei

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Theater

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Theodor Fontane - Effi Briest

SPÄTER BEGINNT JETZT

EVENT: 21.04.08, 08:00 Uhr, Obenkino, Filmveranstaltung zum Thema „Pflege erlebbar machen“, anschließend Gespräch, Weitere Veranstaltungen: 23.04. 08:00 Uhr

VERRÜCKT NACH PARIS: (BRD 2001, 90 Min) Hilde, Karl und Philip leben in einem Heim für Behinderte. Hilde arbeitet als Küchenhilfe und schält eimerweise Kartoffeln, Philip und Karl stellen in einer betreuten Werkstatt Watschelenten her. Alle drei sind frustriert und gelangweilt. Ein paar Tage Urlaub wollen sie sich nehmen und hauen aus dem Heim ab. Dabei verhalten sich die drei ausgesprochen clever. Enno, ihr Betreuer, ausgebrannt von seiner Arbeit, macht sich widerwillig auf den Weg, das Trio zurückzuholen. Es beginnt eine Verfolgungsjagd mit Hindernissen, die über Umwege bis nach Paris führt. Dabei lässt sie ihre absolute Solidarität untereinander ihrem Pfleger immer eine Nasenspitze voraus sein. Am Ende ist nichts mehr wie es war. Denn nach Paris ist alles verrückt.

Jazz&Cinema präsentiert

KAI BOHUN & JAZZ eMOTION

EVENT: 21.04.08, 19:30 Uhr, Obenkino, Diplomkonzert des Sängers Kai Bohun im Fach Jazz-Gesang an der Fachhochschule Lausitz, Fachbereich Musikpädagogik; Vorfilm: RUSSIAN CHOIR



Foto: Obenkino

KAI BOHUN & JAZZ eMOTION: JAZZ eMOTION - das ist akustischer Jazz aus Berlin, individuell interpretierte Standards, kein Schnickschnack, keine Effekthascherei.

Das Programm ist abwechslungsreich und beinhaltet viele Formen des modernen, zeitgenössischen Jazz. Es ist eine Verbindung von Vokaltechnik, Bebop, Swing und beseeltem Balladen-Repertoire mit Liebe zum Detail. Mit dem Quartett JAZZ eMotion formierte Sänger Kai Bohun 2006 ein Ensemble, welches experimentelle und traditionelle Einflüsse bestehend interpretiert und zum Klingen bringt ...

Kabarett a la carte

Andreas Rebers- nebenan und nebenbei

EVENT: 21.04.08, 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Foto: Janine Güldenier / Neue Bühne Senftenberg

Nach Georg Schramm kommt wieder einer der ganz Großen des Kabarets nach Senftenberg. Andreas Rebers erhielt den Deutschen Kleinkunstpreis 2007 (Kabarett). Damit zeichnete die Jury einen Künstler aus, der durch seine enorme Wandlungsfähigkeit auffällt. Und das gute alte Akkordeon

wird bei ihm zum Instrument der Satire selbst. Georg Schramm holt ihn oft in seine Fernsehsendung „Neues aus der Anstalt“, zur Freude aller Zuschauer.

22.4. Dienstag

Event	Kino
16:00 Lila Villa Fit for Fun	18:30/21:00 KinOh Der Krieg des Charlie Wilson
17:15 LTV KonturTV!	19:00/21:00 Obenkino IMMER NIE AM MEER
18:00 Zelle 79 KonturTV! Treffen	Theater
19:00 FH Lausitz (Konzertsaal) Vortragsabend Fachbereich Musikpädagogik	11:00 Staatstheater Kammerbühne DAS GEHEIMNIS DER WOLFFSCHLUCHT
20:00 Zelle 79 VoKü	

23.4. Mittwoch

Event	
08:00 Obenkino SPÄTER BEGINNT JETZT - Filmveranstaltung zum Thema „Pflege erlebbar machen“, anschließend Gespräch	DinnerEvent quer durch Cottbus
10:00 Weltspiegel Spatzenkino - DORN RÖSCHEN	19:30 neue Bühne 8 theaterSPIEL - WG PAPPELALLEE
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	19:30 Weltspiegel „Un-Heimliche Gewalt: Destruktive Fantasien bei Heranwachsenden“, Prof. Michael Günter (Psychologie, Tübingen)
15:00 Lila Villa 1. Fest der Jahreszeiten	20:00 Bebel RudiRocktCottbus! - Back Again! Aftershowparty
16:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	22:00 BTU (Hörsaal 1&2) Bunnyparty - präsentiert von der GsFt
18:00 Oblomow Tee Laden & Stube Teeverkostung	Kino
19:00 Stadt- und Regional- bibliothek Kulturwerkstatt des Glad- house - Leben lernen	18:30/21:00 KinOh Der Krieg des Charlie Wilson
19:00 Cottbus RudiRocktCottbus! - Das	20:00 Obenkino IMMER NIE AM MEER
	Theater
	19:30 Staatstheater Kammerbühne WELCOME, MR. GERSH- WIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

Spatzenkino DORN RÖSCHEN

EVENT: 23.04.08, 10:00 Uhr, Weltspiegel



Foto: Weltspiegel

Gleich zwei Puppentricksfilme zu dem beliebten Märchen Dornröschen zeigt das Spatzenkino im April in neun Brandenburger Kinos. Begleitet von Spielaktionen dauert das Programm ca. 45 Minuten. Dornröschen (Puppentrick, DDR, 1968): Alles fällt in einen tiefen Schlaf, als Dornröschen sich an der verzauberten Spindel sticht. Nur ein wagemutiger Prinz kann die Prinzessin erlösen. Dornröschen war ein schönes Kind... (Puppentrick, DDR, 1987): schönes Kind, schönes Kind... Das bekannte Dornröschenlied mit Elementen zum Mitspielen wurde in diesem zauberhaften Puppentrickfilm umgesetzt.

Kulturwerkstatt des Gladhouse

Leben lernen

EVENT: 23.04.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24

Kinder und Jugendliche der Kulturwerkstatt P12 stellen sich die Frage, ob alles, was sie lernen müssen auch wichtig für ihr Leben ist und ob sie genug über das Leben wissen. Fachbegriffe pauken oder sich auch mal treiben lassen, Fremdsprachen lernen oder Spaghetti kochen. Mit Humor und Ernsthaftigkeit nehmen sie Schule und Freizeit aufs Korn und kombinieren, wie alles zusammen passen könnte, bunt gewürfelt, wie das Leben selbst.

RudiRocktCottbus!

Das DinnerEvent quer durch Cottbus

EVENT: 23.04.08, 19:00 Uhr, Cottbus

Back Again: RudiRocktCottbus! Liebe Freunde des guten Geschmacks, nach dem sehr guten Erfolg des ersten Males ist RudiRockt wieder da! Am 23.04.2008 startet RUDI ROCKT-Cottbus! - Das ultimative Dinner-Spektakel in Cottbus, mit Aftershowparty im Bebel ab 23 Uhr

Ziel der ganzen Aktion: Lecker essen, coole Leute kennenlernen und feiern !!

So funktioniert: KOCHEN: Du bildest mit einer zweiten Person ein Team und bekommst einen Gang zugewiesen, den ihr dann in der eigenen Küche kocht. Damit ihr euch nicht ganz so einsam fühlt, kommen zwei weitere Teams als Gäste dazu. Bei den anderen Gängen seid ihr wiederum bei anderen Teams zu Gast und werdet bekocht!

ESSEN: Das große Rätsel, wen ihr treffen werdet, löst sich erst beim Öffnen der Tür. Ihr lernt also 12 nette, neue Leute kennen und könnt 3x lecker essen.

ROCKEN: Die Aftershowparty findet wieder im Bebel statt. Eintritt 1 Euro. Ein stadtbekannter DJ wird euch einheizen und wieder massenweise zum tanzen verführen! Also meldet euch an, genießt das Essen, trifft neue Leute und zu guter Letzt macht die Nacht zum Tage!

Mit „Rudi rockt“ lernt ihr also bei einem deliziösen Drei-Gänge-Menü quer durch Cottbus jede Menge Leute kennen!

Lust mitzumachen?? Infos gibt es im StudiVZ unter RudiRocktCottbus oder Ihr meldet euch gleich kostenlos unter www.rudi-rockt.de an, ladet Freunde ein und freut euch auf einen tollen Abend!

Anmeldeschluß: 21.04.2008!

24.4. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge
10:00 Stadt- und Regional- bibliothek
Die Abenteuer der Leseratte Raz im Bücherregal
13:00 Lila Villa
Girlsday - Besuch der Schokoladenfabrik
18:00 Lila Villa
AG Trommeln
19:00 Konservatorium
Winfried Glatzeder zu Gast bei HERON - Seine Autobiographie „Paul und ich“
19:30 Neue Bühne Senftenberg
Oper und Konzert exquisit
20:00 Fabrik e.V. Guben
Jazzcafé - live: twelve strings, im merino
20:00 Galerie Fango

Ausstellungseröffnung: 5 Jahre Arch Stars

22:00 Bebel
Rock Into Your heart - Love Into Your Soul
22:00 CB-Entertainment- center
Sent in the City

Kino

17:30/20:00 KinOh
Wir sagen du! Schatz
20:00 Obenkino
DIE BAND VON NEBENAN
20:30 neue Bühne 8
Kino ACHT - SEX IN BRNO

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
FAUST, Der Tragödie erster Teil
19:30 Staatstheater Kammerbühne
WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND

Jana Arlt, Wolfgang Wache

Die Abenteuer der Leseratte Raz im Bücherregal - Wie ein Buch entsteht

EVENT: 24.04.08, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für 8- bis 10-jährige Kinder, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Noch die ganze Nacht lang saß Dichter Wolfgang Wache am Schreibtisch, um seine Geschichte fertig zu schreiben. Denn heute

wird der Text abgeholt, ein richtiges Buch soll daraus entstehen. Doch bevor die Geschichte auf die Reise geht, möchte der Dichter sie den Kindern vorlesen - wenn er nur wüsste, wo seine Brille ist... Kaum ist er aus dem Zimmer, flitzt Leseratte Raz durch das Bücherregal, und der gefräßige Bücherwurm schnuppert frisch beschriebenes Papier... Wenn die beiden Freunde gemeinsam unterwegs sind, gibt es garantiert Chaos.

Oper und Konzert exquisit

Henning Lucius und Matthias Veit- Konzert für Klavier zu vier Händen

KONZERT: 24.04.08, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Edvard Grieg, Robert Schumann und Gordon Sherwood sind die drei Komponisten, um die sich das exzellente Kammerkonzert rankt. Von Edvard Grieg, dem großen romantischen norwegischen Komponisten, erklingen seine berühmten „Norwegischen Tänze“ op. 35. Genauso bekannt sind die melodiosen, berührenden „Kinderstücke“ op. 85 von Robert Schumann, der als Musiker-Vorbild Edvard Grieg stark beeinflusste, als dieser in Leipzig studierte. Gordon Sherwood, 1929 in den USA geboren, komponierte 1986 seine „Sonata in Blue“, deren Ersteinstrumentation die beiden Solisten unseres Konzertes vornahmen. Henning Lucius und Matthias Veit machten sich als gefragte Kammermusiker und Liedbegleiter bei vielen Konzerten im In- und Ausland, beim Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Musikfest Bremen, den Brandenburgischen Sommerkonzerten und bei zahlreichen Rundfunk und CD-Einspielungen international einen Namen. Das auserlesene Konzert lässt die technische Brillanz und interpretatorische Meisterschaft der beiden Solisten voll zum Tragen kommen.

DIE BAND VON NEBENAN

KINO: 24.04.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Israel/Frk 2007 83 Min, Regie: Eran Kolirin, Weitere Veranstaltungen: 25.04. 20:00 Uhr, 26.04. 20:00 Uhr, 27.04. 20:00 Uhr, 28.04. 20:00 Uhr, 30.04. 20:00 Uhr

Eine kleine ägyptische Polizeikapelle landete in Israel. Sie waren gekommen, um bei der Eröffnung eines arabischen Kulturzentrums aufzuspielen. Doch Bürokratie, Pech oder einfach nur dumme Zufälle ließen sie bereits am Flughafen stranden und sie versuchten, sich auf eigene Faust durchzuschlagen. Eine verlorene Kapelle an einem verlorenen Ort ... DIE BAND VON NEBENAN kreist um die kleinen Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Menschen aus zwei Ländern, die seit langer Zeit eine Nachbarschaft des „kalten Friedens“ miteinander pflegen. Eran Kolirin hat für seine Betrachtung dieses Kulturenkonflikts keine dramatische Geschichte gewählt, sondern schildert fast schon beiläufig kleine Ereignisse aus einem absurden Alltag - mit lakonischem Humor, perfektem Timing und schwebender Melancholie. DIE BAND VON NEBENAN ist ein Triumph der Menschlichkeit über alle kulturellen und politischen Differenzen hinweg.

Kino ACHT

SEX IN BRNO - (Nuda v Brne)

KINO: 24.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Tschechien 2003, 107 min., Regie: Vladimír Morávek mit Katerina Holánová, Jan Budar, Martin Pehlát, Filip Rajmont, Pavel Liska, Miroslav Donutil, Ivana Hlouzková

Standa und Olinka haben sich vor einem Jahr bei einer Sportveranstaltung kennengelernt und schreiben sich seitdem fast jeden Tag. Jetzt hat Olinka Standa eingeladen, sie zu besuchen und über Nacht zu bleiben. - Beide sehen dem Treffen aufgeregt entgegen, denn es wird für beide das erste Mal sein. Olinkas Freundinnen beeilen sich, die junge Frau vorzubereiten, während Standa von seinem Bruder erklärt bekommt, wie ein Kondom funktioniert... Andere Paare haben andere Probleme in dieser Nacht im tschechischen Brno... - Schräge Komödie mit tschechischem Humor in nostalgischem Schwarz-Weiß, Gewinner von zahlreichen Festivalpreisen in Tschechien und in der Slowakei, u.a. Tschechischer Löwe 2003 für den besten Film und die beste Regie.



Foto: neue Bühne 8

12. COTTBUSER SCHÜLER-(KLEIN)-KUNST-TAGE

EVENT: 25.04.08, 17:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Gemeinschaftsprojekt mit dem JUKS e. V., Weitere Veranstaltungen: 26.04. 14:00 Uhr, 27.04. 14:00 Uhr 1

Die beliebten Cottbuser Schüler-(Klein)-Kunst-Tage gehen in diesem Jahr in die 12. Runde. Veranstalter des Festivals sind auch in diesem Jahr JUKS e.V. (Jugend und Kinder der Stadt e.V. Cottbus) und Staatstheater Cottbus. Schirmherr ist Holger Rupperecht, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Die bunte Revue verspricht drei unterhaltsame Tage, zu denen alle Cottbuser herzlich willkommen sind.

Traditionell wird die Kammerbühne (Wernerstraße 60, 03046 Cottbus) zum professionellen Podium für theaterbegeisterte Schüler und Gruppen sowie Kursen des Darstellenden Spiels der Schulen, die ihre Beiträge in den Bereichen Comedy, Moderation, Kabarett, Band, Tanz und Gesang vorstellen. Wie im Vorjahr sind auch diesmal polnische Jugendliche dabei. Geboten werden den Teilnehmern eine Bühne, Gespräche, praxisorientierte Anregungen und Anleitungen von Profis, neugierige und kritische Zuschauer sowie eine fachkundige Jury. Traditionell werden die Preisträger mit dem Pegasus, einer Holzminiatur des geflügelten Pferdes, belohnt.

„Der Herr Karl“

THEATER: 25.04.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Eine österreichische Satire von Helmut Qualtinger und Carl Merz, Regie/Ausstattung: Sabine Pprintschitsch, Darsteller: Gerhard Pprintschitsch, Weitere Veranstaltungen: 26.04. 19:30 Uhr

Erleben Sie diesen Monat Theaterleiter Gerhard Pprintschitsch in seiner schauspielerisch überzeugenden Rolle eines Spießbürgers aus Österreich, der von Zeit zu Zeit in die Rolle des redseligen Opportunisten schlüpft. Und es macht ihm scheinbar Spaß, dieses Urviech zu Bühnenleben zu erwecken. Eine geschichtliche Satire wo der Humor nicht zu kurz kommt. Man ertappt sich dabei, mitunter über schreckliche Dinge zu lachen. Ein legendäres und unverwundliches „Stück Theater“ aus Österreich. Komisch, berührend, herausfordernd und aktueller denn je!

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 25.04.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Karl Amadeus Hartmann und Johannes Brahms, Weitere Veranstaltungen: 27.04. 19:00 Uhr

Mit Karl Amadeus Hartmanns „Sinfonia tragica“ erklingt im 6. Philharmonischen Konzert auch in dieser Spielzeit ein Werk des bedeutenden deutschen Sinfonikers. Die Sinfonie sollte ursprünglich 1941 in Brüssel uraufgeführt werden, was aber die deutschen Besatzer verhinderten. Erst



Foto: Mathias Kross

1989 wurde sie in München der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie teilt mithin auf besonders ausgeprägte Art das Schicksal vieler Werke, die Hartmann während des „Dritten Reiches“ in Auseinandersetzung mit dem Geschehen in Deutschland schrieb. Nach dem Krieg strich er in ihnen alle konkreten Bezüge auf die Zeit ihrer Entstehung oder wendete sie ins Allgemeine. Johannes Brahms band im zweiten Klavierkonzert Orchester und Soloinstrument als Partner in einer sinfonischen Struktur zusammen. Dabei ist der Klaviersatz sehr dicht und schwierig. Ein Brahms-Biograph sprach deshalb vom Solisten dieses Werks als einem „Arbeiter des Klavierspiels“. Mit dem Pianisten Andreas Boyde, der als regelmäßiger Gast in Cottbus immer wieder begeisterten Applaus erntet, interpretiert ein Solist mit besonderer Ausstrahlung,

großem Fingerspitzengefühl und enormer Energie dieses Meisterwerk. GMD Reinhard Petersen dirigiert das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

NEO WESTERN

Konzert mit „Lacasa del Cid & Serena“

KONZERT: 25.04.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Hinweis: Einlass ab 20.00 Uhr am Bühneneingang des Großen Hauses

Im Malsaal des Großen Hauses steht ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis auf dem Programm: Ein Konzert der vierköpfigen Band „Lacasa del Cid“, in der die Schauspielerin Serena Gruß als virtuose und überaus charmante Sängerin zu erleben ist. Zur Zeit spielt Serena Gruß am Staatstheater Cottbus die Sally Bowles in „Cabaret“, die Marthe in „Faust“ sowie ab 14. März die weibliche Hauptrolle in „Kasimir und Karoline“. Die Musik ist neben dem Theater ihre zweite Leidenschaft. Als Sängerin erlebt man Serena Gruß neben Band-Chef Carsten Klatt, der es versteht, seine Gitarre auf vielfältige Art und Weise einzusetzen. Sie „umschmeichelt“ im Duett seine tiefe, unverwechselbare Stimme mit ihrem warmen, hauchigen Gesang. Lacasa del Cid schafft eine Welt, die angefüllt ist mit Blues und Westernmelodien und landet zugleich mitten in der urbanen Welt der Popmusik. Die Band beschreibt ihre Musik selbst als „Neo Western“. Assoziationen von Johnny Cash bis Leonard Cohen oder Nick Cave können entstehen und doch ist etwas ganz Eigenständiges zu erwarten.



Foto: Staatstheater

Engerling live in Concert

KONZERT: 25.04.08, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Ticketline



Foto: Bebel

Über Engerling bräuchte man eigentlich keine Worte mehr zu verlieren, jeder der auch nur ansatzweise Blues gehört hat dürfte diese Band kennen. Und dennoch, irgendwie passten sie in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept. Seit mehr als 30 Jahren feilen die Engerlinge beharrlich an ihren eigenen Stil im Grenzbereich zwischen Deutschrock und eben doch Blues. Sie haben sich damit ein treues, aber ganz und gar nicht „ostalgisches“ Publikum geschaffen. Rock'n Blues mit Geschichte - und dem Blick nach vorn.

JAZZ RELATIONS

Jazzquartett

KONZERT: 25.04.08, 21:00 Uhr, LaCasa

Am Freitag, den 25.4. wird das La Casa wieder einmal gejaxzt. Die Musiker „Bluesy-George“ (git), „Ram-On“ (bg) und „Dananarama“ (dr) werden diesmal von einem Überraschungsmusiker aus Berlin unterstützt, der dem Abend eine besondere Note geben wird. Heiße Arrangements, besinnliche Balladen sowie Eigenkompositionen werden von den jungen Musikern zum Besten gegeben, die zu einem Glas Wein und gemütlicher Atmosphäre genossen werden können.



Foto: LaCasa

25.4. Freitag

Event

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz
17:00 Staatstheater

Kammerbühne

12. COTTBUSER SCHÜLER-(KLEIN)-KUNST-TAGE

19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

BOOGIE, BLUES & BLATT-SALAT

20:00 Planetarium

HUBBLE-NEWS - Neuigkeiten vom Hubble-Space-Teleskop

20:00 Staatstheater

Großes Haus
6. PHILHARMONISCHES KONZERT

20:00 Staatstheater

Großes Haus
NEO WESTERN - Konzert mit „Lacasa del Cid & Serena“

20:00 All Inn

Metal/ Stoner Konzert mit Gaja, Still Born und Wombat, Danach Musik aus der Konserve

20:00 Bebel

Engerling live in Concert

20:00 Fabrik e.V. Guben
Rockcafé

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Ü20, die Tanzparty

20:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Geburtstags-Party

20:00 Galerie Fango

Bar & fango music

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Mäx-Men's-Night“

21:00 LaCasa

JAZZ RELATIONS - Jazzquartett

21:00 GladHouse

Traktor - (S)

21:00 Chekov

Schweifgelb Elektro/ Wave

21:00 Comicaze

Tante Ulla, Old School Rock

22:00 Wandelhof Schwarzheide

Hausmarkenparty

Kino

20:00 Obenkin

DIE BAND VON NEBANAN

Theater

19:30 TheaterNativeC

„Der Herr Karl“

20:30 neue Bühne 8

CATCH ME IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN

StudentenWerkTheater

CATCH ME IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN

THEATER: 25.04.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Schauspiel von Barry Keeffe, Regie: Mathias Neuber

Manchester United im Pokalendspiel - aber Jan und Paul, Underdogs der britischen Gesellschaft, haben keine Eintrittskarten. Das Stück handelt von ihrem verzweifelten Bemühen, den Zaun, der sie draußen hält, zu überwinden und dabei zusein.

Traktor - (S)

KONZERT: 25.04.08, 21:00 Uhr, GladHouse

Alter Schwede! Die neuen Refused? Schneller als Motörhead sind sie schon mal. Nach einigen Self-made Touren in Europa kommt 2007 bereits ihr 3.



Foto: GladHouse

Album. Noisiger hardcore ganz spezielle Sorte ist das. ^Zu Beginn des Jahres 2002 formierten sich Traktor in der schwedischen Stadt Ekilstuna. Am Anfang waren es drei. David, Rickard und Frederik kreierten in ihrer Anfangsphase groovigen San Diego-Rock mit einer Menge verrückter Gitarrenriffs. Die erste Veröffentlichung war eine 7"inch und wurde bei dem deutschen Indie My Favorite Toy und später auch bei dem englischen Label Art For Blind veröffentlicht. Die Aufnahmen wurden in Uppsala produziert mit Produzent Carl Vikman, der unter anderem auch bekannt ist durch seine Arbeit mit Switchblade, Seven Feet Four u.a.

Schwefelgelb

Elektro/Wave

KONZERT: 25.04.08, 21:00 Uhr, Chekov

Die Gelbsucht kommt über uns. Und das wird ordentlich gefeiert. Zu waviger Livemusik von Schwefelgelb, und dem minimalistischen Dj-ane Team Citysucker aus Berlin wird wohl bis in die Morgenstunden gelb gefeiert werden. Jeder der kommt braucht natürlich ein gelbes Accessoire mit dabei zu sein. Also sucht die gelben Shirts, den gelben Schal, die gelbe Umhängetasche oder eine Gelbe Sonnenbrille raus und feiert mit.



Foto: Chekov

Schwefelgelb: Schwefelgelb, das sind Sid und Eddy, die sich nach einigen Sessions vor ca. drei Jahren dazu entschlossen haben, eine ernst zu nehmende Band zu formieren. War ihr Sound am Anfang noch stark electroclash-lastig, haben sie mittlerweile ihren ganz eigenen Stil gefunden, der sich irgendwo zwischen NDW, Electropunk und Trash einordnen lässt. Er zeichnet sich aus durch verzerrte und trotzdem eingängige Synth-Lines, knackige Beats und Sids charakteristische Stimme, wenn er seine pseudo-philosophischen deutschen Texte singt oder vielmehr schreit. Die Texte handeln von Trauer, Konsum, Beton oder einfach Nonsense; aber egal, ob man sie versteht oder nicht, sie vermitteln immer eine extrovertierte und affektierte Attitüde. Bei der Schwefelgelb-Liveshow spielt Sid Keyboard und singt, während Eddy sein Bestes am Sequencer und Drum-Pad gibt. Sie werden dabei meistens von ihren „ferngesteuerten Tänzern“ Nyx & Hal unterstützt, die diese bizarre und energiegeladene Show, bei der es nicht nur um pushende Musik, sondern auch um Unterhaltung und Spaß geht, komplettieren. Diverse Releases, wie ihre gerade neu erschienene EP „Zehn Schuss, kein Tref-fer“, erfreuen sich europaweiter Beliebtheit

26.4. Samstag

Event

**14:00 Staatstheater
Kammerbühne**
12. COTTBUSER SCHÜLER-
(KLEIN)-KUNST-TAGE
16:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater ab 9J.
**19:00 Kulturbrauerei
Görlitz**
Roland Kaiser & Band

- KAISERMANIA
20:00 Bebel
Latin Club, Salsa im Bebel
20:00 Mangold
Son Tres - karibische Musik
20:00 Stadt Cottbus
Ü25 Party
**20:00 Leinwebers, am
Sportzentrum**
Ü-25 Party, Tanz bis in den
Morgen

Foto: Kulturhof Lützenau



KONZERT: 26.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lützenau

Über die Band „Cutaway“ muss man wohl nicht mehr viele Worte verlieren. Gegründet in Lützenau, entwickelte sich „Cutaway“ aus zwei Musikern zu einer heute siebenköpfigen Band. Was einmal als kleines Programm gedacht war, wurde zu einer Unplugged und Akustik-Show mit ganz eigenen Akzenten. Mit ihrer Show zeigen die gestandenen Musiker, was in vielen Songs auf den ersten Eindruck nicht zu hören ist. Gespielt werden immer wieder gern gehörte Rockklassiker genauso wie Hits aus den Top Ten der letzten Jahre. Alles im typischen „Cutaway“-Stil, da bleibt kein Tanzbein ruhig und es darf mal wieder so richtig gefeiert

KONZERT: 26.04.08, 20:00 Uhr, Mangold

Wir holen euch die Karibik nach Cottbus. Das versprechen jedenfalls die Jungs von Son Tres. Im Repertoire haben sie Bolero, Cha-Cha-Cha, Son und Cumbia. Son Tres das sind Saúl Villao Crespo, Reentko Dirks und Tillman Droste. Obwohl sie nur zu dritt sind, bieten sie neben dem Gesang eine große Anzahl unterschiedlichster Instrumente und machen Musik zum Genießen, Tanzen und es sich einfach Gut-gehen-lassen.

„Cutaway“

Son Tres

karibische Musik



Foto: Mangold

EVENT: 26.04.08, 20:00 Uhr, Bebel, Salsa im Bebel, DJ Don Smokey, Tanzanleitung mit Bianca und Wolfgang

Das Warten hat ein Ende - Salsa, Merengue, Bachata und Co sind zurück. An jedem letzten Samstag im Monat wird wie gewohnt der Latin Club seine Zelte im Bebel aufschlagen. Die besten Dj's der Szene werden uns in bekannter Manier die erotische und exotische Mixtour aus eleganter kubanischer und südamerikanischer Musik präsentieren. Ab sofort immer mit Tanzanleitung für Einsteiger - wie auch Fortgeschrittene. Zu später Stunde dann die Culture Beats quer beet zum abtanzen, mit aber auch ohne Tanzpartner.

Latin Club

20:00 Galerie Fango Baum liest Baum: ein prelistening zur Buchveröffentlichung	„Birthday-Party April“
20:00 CB-Entertainment-center Lets Dance - Die Party für alle ab 25	22:00 GladHouse ARCH-STAR-PARTY - Live: Mothers Little Helpers
20:00 Franky's American Diner Long Island IceTea Night	22:00 CellarDoor (ehem. HSK) Reggae und Ska Night aufgelegt von BigLion
21:00 Fabrik e.V. Guben Schlagerparty, WerkEins	23:00 LaCasa Caribbean Stylez #14
21:00 Comicaze Defender, Silend Green-Traktor Bärenklau Bandübergreifendes Projekt	Kino 20:00 Obenkino DIE BAND VON NEBENAN
22:00 Wandelhof Schwarzhede PENTHOUSE - Party	Theater 19:30 Staatstheater Großes Haus IL TROVATORE - (DER TROUBADOUR)
22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe	20:00 Theaterscheune Ströbitz CABARET
	19:30 TheaterNativeC „Der Herr Karl“

werden. Wer „Cutaway“ schon gesehen hat, und wer hat das nicht, weiß was ihn erwartet und freut sich auf einen musikalisch gelungenen Abend mit sympathischen Musikern und entspanntem Rock für die ganze Familie.

Caribbean Stylez #14

EVENT: 26.04.08, 23:00 Uhr, LaCasa, Reggae, Ragga, Dancehall & the finest in Drum'n'Bass & Ragga Jungle on 2 Floors

Am 26. April heißt es wieder: „Ihr Bordticket bitte und einen angenehmen Flug!!!“, denn die Piloten Black Terra, Smokie & Larson holen wieder einmal die wohl imaginärste Reggae-Airline der Lausitz aus dem Hangar und laden alle Tanzsüchtigen zu einem musikalischen Rundflug der Extraklasse. Auf dem oberen Sonnendeck heißt es im April „Electric-City!!!“. Elektronische Klänge, treibende Bässe, pulsierende Baselines, da fühlen sich Ze.Trixx und Ill Bastard wohl und liefern Euch den gesamten Abend das Angesagteste aus Drum'n'Bass und Ragga Jungle.

Wer es doch etwas ruhiger mag und mehr auf straighten Ragga steht, dem sei das untere Deck dringenst empfohlen! Die Piloten Black Terra, Smokie & Larson von Chant Daun erhalten zur 14. Caribbean Stylez exklusive Unterstützung von der Brentford Crew. Schon einmal standen sich beide Sounds in einem harten Soundclash Auge in Auge gegenüber. Doch an diesem Abend geht es nicht um „FIGHT“, sondern „UNITE“ und beide Sounds präsentieren zusammen ein riesiges Spektrum an jamaikanischer Musikkultur. Angefangen von klassischem Vintage bis hin zu Modern Roots und feurigem Dancehall bleibt keine Facette unberührt. Wer das nicht verpassen möchte, findet sich am 26. April pünktlich um 23Uhr auf dem Rollfeld der Karl - Liebknecht - Str. 29 in Cottbus ein und löst seine Bordkarte an den Gates des La Casa.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

27.4. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5
12:00 quasiMONO
Katerfrühstück - Feinkostladen Mediterraneo
14:00 Staatstheater Kammerbühne
12. COTTBUSER SCHÜLER-(KLEIN)-KUNST-TAGE, Gemeinschaftsprojekt mit dem JUKS e.V.
14:00 Schillerpark

Schillerpark goes Action - Folge 2
16:30 Stadthalle
„Felicita Kunterbunt“ - Das neue Kindermusical
19:00 Staatstheater Großes Haus
6. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Karl Amadeus Hartmann und Johannes Brahms
20:00 Galerie Fango
Bar & fango music
Kino
20:00 Obenkino
DIE BAND VON NEBENAN

Schillerpark goes Action- Folge 2

EVENT: 27.04.08, 14:00 Uhr, Schillerpark

Eine Vision, Folge 2: Leute treffen, was machen, oder auch nur herumsitzen und im Park chillen, mit Deckchen, gemütlich mit ner Stulle mit Käse, eventuell noch Wein oder ein kühles Blondes. Im Gegensatz dazu verrückte Leute die mit ihren vielleicht sogar gepimten Fahrrädchen um den Schillerpark-Brunnen düsen um den ein oder anderen Preis abzustauben... dann noch Häckysack-Contest und Boule Workshop, Federball, Jongleur und Fußballspieler, und noch die eine oder andere Spontane Idee, um sich gemeinsam zu amüsieren und aktiv zu sein.

28.4. Montag

Event

09:30 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

09:30 Stadthalle
„Felicitas Kunterbunt“ - Das neue Kindermusical

16:00 Lila Villa
Heut kocht's im Treff

19:00 quasiMONO
CheMo - Chekov in Mono

19:30 neue Bühne 8
theaterSPIEL - WG PAP-PELALLEE

20:00 Staatstheater Kammerbühne
MONTAG - DER THEATERTREFF

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8

Kino

20:00 Obenkino
DIE BAND VON NEBENAN

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg
Kabale und Liebe

MEIN DEUTSCHLAND TRANK SICH EINEN ZOPF

EVENT: 29.04.08, 18:30 Uhr, Obenkino, Lieder und Texte von und über Heinrich Heine, gesungen und vorgetragen von Jörg „KO“ Kokott



Foto: Obenkino

Lieder und Texte von und über Heinrich Heine, gesungen und vorgetragen von Jörg „KO“ Kokott. Nach erfolgreichen Programmen 1983 und 1992 widmet sich Kokott noch einmal dem Werk seines Lieblingsdichters Heinrich Heine. Ausgestattet mit verschiedenen Gitarren, Mandolincello und Quetschkommode sowie diversen Requisiten wagt „KO“ einen Blick auf das Deutschland in der Mitte des 19. Jahrhunderts und auf das heutige „Land der Dichter und Denker“. Heines Texte werden kommentierend ergänzt durch Texte zu Heine von Zeitgenossen Kokotts, wie z.B. Krawczyk, Wader, Wenzel oder Rühmkorff. Und dann klingen die „Schleischen Weber“ plötzlich zwar vertraut, aber so ganz anders. In „Die Wahlesel“ gibt es sachdienliche Hinweise zum Wahlverhalten, die „Lorelei“ in zwei verschiedenen, völlig unterschiedlichen Varianten. Neben „Verheißungen“ und „Nachtgedanken“, neben Worten „An einen politischen Dichter“ auch solche über „Einen alten König“. Und schließlich zahlreiche Texte und Lieder zum Thema Liebe, die in der Erkenntnis münden: „Das Glück ist eine leichte Dirne“. Das Programm hat eine Länge von etwa achtzig, zum Bersten mit Texten gefüllten, Minuten.

MONTAG - DER THEATERTREFF

EVENT: 28.04.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Im Gespräch mit Wolfram Korr, koordinierender 1. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters
Hinweis: Freier Eintritt

Der Theatertreff des Fördervereins des Staatstheaters Cottbus hat im April ein Ausnahmetalent zu Gast. Dem Cottbuser Publikum ist Wolfram Korr seit 2002 vor allem als Violinist und 1. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters bekannt. Mit seinem Namen verbindet sich jedoch viel mehr: Wolfram Korr begann mit viereinhalb Jahren Violine zu spielen und gab erste Konzerte mit neun Jahren. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, erhielt 2005 den Sonderpreis der Max Grünebaum-Stiftung und ist als Solist, Konzertmeister und Kammermusiker in ganz Deutschland gefragt. Konzertreisen führten ihn bis nach Australien und die USA, Rundfunkproduktionen, CD-Aufnahmen und regelmäßige Konzerttätigkeit runden sein Schaffen als Violinist ab. Daneben arbeitete Wolfram Korr als Moderator, Komponist und Bühnenmusiker u. a. mit Popstars wie George Michael und Theaterregisseuren wie Thomas Ostermeier und Frank Castorf zusammen. Mit Wolfram Korr stellt der Theatertreff zum ersten Mal einen Musiker des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters vor. Alle Kunst- und Theaterfreunde, Interessierte und Neugierige sind herzlich willkommen.

Osteuropäischer Abend

mit „KLEZMART“ aus Dresden

EVENT: 29.04.08, 19:00 Uhr, neue Bühne 8

Am 29.4. findet in der Bühne 8 erstmalig ein osteuropäischer Abend statt, der von der jüdischen Gemeinde Cottbus und der FH-Lausitz freundlich unterstützt wird. - Die dresdner Band KLEZMART (www.klezmart.de) und „Brikelle“ aus Cottbus sorgen an dem Abend für traditionelle, rasant, aber auch besinnliche Live-Musik, die für Stimmung sorgt und zum Tanzen ausgelassenen Tanzen anregt. - Eine Besonderheit des Abends sind auch die kulinarischen Leckerbissen, die den neugierigen Hunger stillen sollen. Dabei werden typisch russische, ungarische, polnische und jüdische Speisen bei Bedarf auch Getränke angeboten. - Ein Abend für Jung und Alt, mit Tradition und Ausgelassenheit, den keiner versäumen sollte.

29.4. Dienstag

Event

09:30 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

16:00 Lila Villa
Fit for Fun

17:15 LTV
KonturTV!

18:00 Zelle 79
KonturTV! Treffen

18:30 Obenkino
MEIN DEUTSCHLAND TRANK SICH EINEN ZOPF - Lieder und Texte von und über Heinrich Heine, gesungen und vorgetragen von Jörg „KO“ Kokott

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Prof. Dr. Dr. Reimer Grone-meyer - Unser Umgang mit dem Sterben

19:00 neue Bühne 8
Osteuropäischer Abend mit „KLEZMART“ aus Dresden

20:00 GladHouse
Hardcore-Konzert - AG-NOSTIC FRONT, DO OR DIE, THE HOODS

20:00 Zelle 79
Vokü

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh
Wir sagen du! Schatz

Theater

09:00 Neue Bühne Senftenberg
Friedrich Schiller - Kabale und Liebe

10:00 Neue Bühne Senftenberg
Jürgen Eick nach Herman Melville - Moby Dick

11:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT

19:30 Staatstheater Großes Haus
DER STURM (The Tempest)

30.4. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft

10:30 Pegasus, Senftenberg
ARBEIT - LEBEN! - Ein Aktionstag. Mit Filmen, Lesungen, Volkküche etc.

16:00 Planetarium
Wunderland der Sterne

16:00 Lila Villa
AG-Kreativ: Muttertags-geschekaktion

20:00 Planetarium
Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

20:00 Stadt Cottbus
„In the Mix“ Ü20 - der

coole Dance-Mix

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Männertags-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau
„Zelazowa“ Rock/Grunge

21:00 neue Bühne 8
bühne-N-acht - Party mit DJ Mick

21:00 Bebel
Ska and Reggae Party - Live: BABAYAGA und Signore Sereno

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)
Tanz in den Mai mit „Homeless“ Trommelgruppe

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Mäx dreht auf!“
23:00 Spreegold Dance Club
SPREEGOLD DANCE CLUB-BIG OPENING

Kino

17:30/20:00 KinOh
Wir sagen du! Schatz

20:00 Obenkino
DIE BAND VON NEBENAN

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg
Jürgen Eick nach Herman Melville - Moby Dick

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Anne Frank, Tagebuch

19:30 Staatstheater Kammerbühne
DER KONTRABASS

19:30 Staatstheater Großes Haus
DER FREISCHÜTZ

„Zelazowa“ Rock/Grunge (USA)

KONZERT: 30.04.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Die amerikanische Band Rock/Alternative Band „Zelazowa“ aus Philadelphia, Pennsylvania kommen im April/Mai auf ihre 2. große Europatour. Für Deutschland sind insgesamt nur sieben Shows geplant und eine davon ist im Kulturhof. Die Band ist aber trotzdem fleißig am touren und hat in den letzten 2 Jahren über 400 Konzerte gegeben. Seit dem Jahr 2000 zelebrieren „Zelazowa“ ihren energetischen und rauen Alternativrock.

bühne-N-acht

Party mit DJ Mick

EVENT: 30.04.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8

Nach dem grandiosen Erfolg der Eröffnungsparty im Januar, lag der Wunsch nach einer Fortsetzung natürlich auf der Hand. Nach einigen Terminverschiebungen haben wir endlich die Möglichkeit euch auch zur 2. Bühne-Nacht willkommen zu heißen. - Mit der Bühne-Nacht ist ein neuer Stern am Cottbuser Partyhimmel erschienen. Absolut abwechslungsreich, tanzbar und mit ständig wechselnden Musikrichtungen (Elektro, Rock, Pop, Tripp Hopp usw.). So kommt garantiert keine lange Weile auf und es kostet (fast) nichts. - Dieser Abend steht ganz im Zeichen der guten Popmusik! Dafür haben wir keine Mühen gescheut und DJ Mik (Gladhouse, Bebel, u.a.) engagiert. - Er wird euch ordentlich einheizen und keine Wünsche offen lassen. Und wenn dann doch mal eine Auszeit benötigt wird, kann man sich mit einem kühlen und erschwinglichen Getränk, im Chill-Out-Bereich, entspannt zurück lehnen.

Ska and Reggae Party

Live: BABAYAGA und Signore Sereno

KONZERT: 30.04.08, 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Die Geschichte der Band reicht bis ins Jahr 1996 zurück. Sieben junge Musiker aus drei Nationen teilten ihre Leidenschaft an Riddims, Groove, Ska und Reggae. Entstanden ist Babayaga, eine Band mit Gute-Laune-Garant, eines skandalös gut improvisierten Bühnenspektakels und eines gepflegten Chaotentums. In ungezählten Konzernächten und mehreren musikalischen Erdumrundungen endeten die Partys regelmäßig, für Band und Publikum gleichermaßen, in einer glücklichen Erschöpfung. Eine hochexplosive Mischung aus Ska'n Reggae mit fetter Bläserfront und gnadenlosen Off Beats. Aber nicht genug damit, zur warm up sowie after show party wird DJ Signore Sereno höchstpersönlich Hand anlegen und uns ins Licht führen, egal wie dunkel die Nacht auch sein mag. Signore Sereno ist Thüringens heißester DJ-Export in Sachen off beat, Resident der Clubs Kassablanka, Rosenkeller, Conne Island und E-Werk.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7 82 15 52

www.buehne8.de, MFNeuber@

web.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

weltladen.cottbus@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00

– 19.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org

info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 48570

Fax: 0355/4857200

www.haus-des-buches.com

hdb.cottbus@haus-des-buches.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00,

SA 9.00-16.00

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Spremberger Straße 1, 03046

Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0179/4657665

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus

16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

K.-Liebknecht-Str. 23

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-

cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

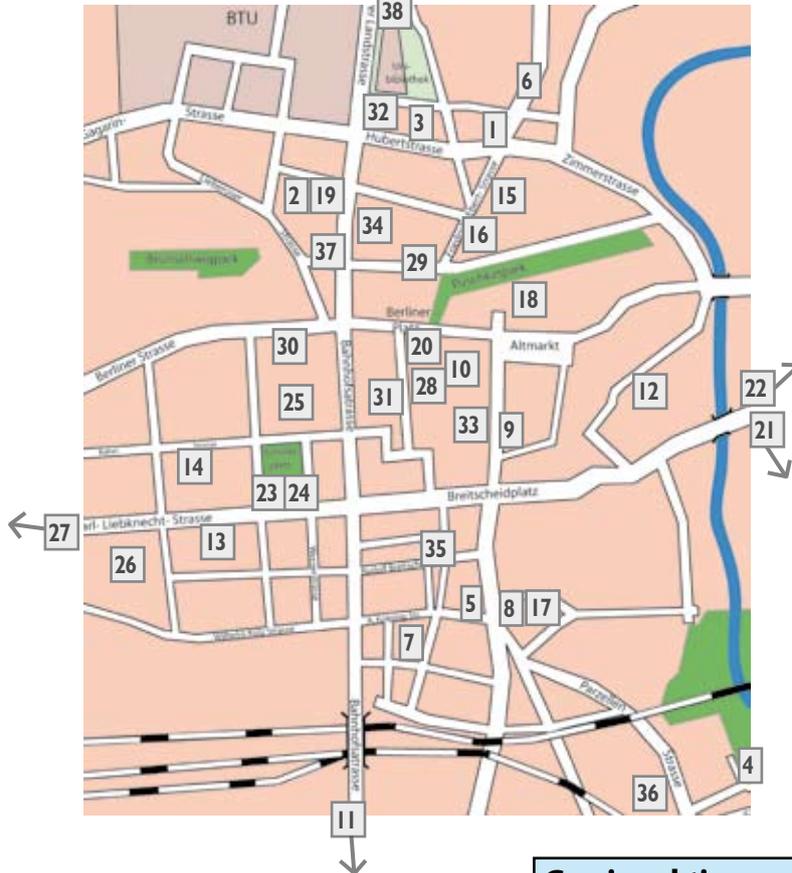
Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info



37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten

03.04. Hefte raus Klassenarbeit

04.04. MerQury

05.04. SkaParty

10.04. Andrea Kulka mit Frau

Urbschat

11.04. Culture Beats Party

12.04. finest clubbing

18.04. THE CLOGS

19.04. Der schön gemein(t)e

Tanzabend

23.04. Rudi Rock

24.04. Rock Into Your heart

25.04. Engerling live in Concert

26.04. Latin Club – Salsa im Bebel

30.04. Ska and Reggae Party

02.05. Russenparty

La Casa

1x2 Freikarten

05.04. Schattentanz

11.04. Maila live!!!

12.04. toniRoXN8

16.04. Hauptsache Schwarz

18.04. Unsre kleine

19.04. Tree Of Noise

25.04. Jazz Relations

26.04. Caribbean Stylez # 14

GladHouse

3x2 Freikarten

11.04. NIRVANA-REMEMBER-

PARTY

12.04. Rocktailparty

Franky's American Diner

2x1 Burger deiner Wahl

Franky's Rock Diner

2x1 Burger deiner Wahl

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten

04.04. „Team Rockit“

05.04. „Whetstone“ Rockklassiker

10.04. „Dixie Witch

12.04. „Six Pack“ Coverrock

18.04. „Aluminum Babe“

26.04. „Cutaway“

30.04. „Zelazowa“ Rock

Mangold

2x2 Freikarten

12.04. The Shift

19.04. chelesta

26.04. Son Tres

All Inn

2x2 Freikarten

05.04. Hip Hop Freestyle Battle

25.04. mit Gaja

Staatstheater

2x2 Freikarten

11.04. WELCOME, MR. GERSHWIN

29.04. DER STURM

30.04. DER FREISCHÜTZ

3x2 Freikarten

24.04. WENN DIE MÄDCHEN

NACKT SIND

Bühne 8

2x2 Freikarten

04.04. DER EINGEBILDETE

KRANKE

05.04. SALAMANDER IM SCHNEE

08.04. KINO ATTACS

10.04. JAHRESZEITEN DES

GLÜCKS

11.04. Rockbühne

16.04. Jazzbühne

18.04. TOP DOGS

19.04. DIE EHRlichen

24.04. Kino ACHT: SEX IN BRNO

25.04. CATCH ME IF YOU CATCH

CAN, HOOLIGAN

29.04. KLEZMART

WANDELHOF SCHWARZHEIDE



seh süchte
37. Internationales Studentenfilmfestival



Open your Eyes!
seh süchte.08 presents
Treasures from all
over the world

23.-27. April
THALIA KINOS POTSDAM

www.sehsuechte.de

seh süchte 2008 | 23.-27. April | c/o Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11 | D 14482 Potsdam-Babelsberg
Tel. +49 331 620 27 80 | Fax +49 331 620 27 81 | www.sehsuechte.de

06.04. **ACTIONBEAT** england
+ **support** mächtiges geballer

12.04. **EGOTRONIC**
punk trash electro live! **ELEKTROBAER**

19.04. **ALUMINIUM BABE**
electropunk/usa
+aftershow dj's

25.04. **SCHWEFELGELB** trash electro
+ **support** !!gelbfieber!! motto motto motto
+dj's motto motto

CHEKOV LOVE MUSIC HATE FASCISM
stromstr.14 / altes strombad / cottbus

myspace.com/chekovcottbus

UND AUCH SCHON IM NETZ?

BLICK LICHT

WWW.KULTUR-COTTBUS.DE